Beteiligungsbericht 2015

der Stadt Flensburg

FLENSBURG

Ansprechpartner:

Henning Brüggemann (Bürgermeister)	brueggemann.henning@stadt.flensburg.de
Henning Dunken (Beteiligungscontrolling)	dunken.henning@stadt.flensburg.de
Miriam Becher (Beteiligungscontrolling)	becher.miriam@stadt.flensburg.de
Lars Hellwig (Beteiligungscontrolling)	hellwig.lars@stadt.flensburg.de

Herausgeber: Stadt Flensburg
1. Auflage, Januar 2015
Stand: 20.01.2015

		Seite
1.	***Zielsetzung***	
1.1	*Ziel und Inhalt des Beteiligungsberichtes der Stadt Flensburg*	*Z 1*
2	***Die Beteiligungen im Überblick***	
2.1	*Organisationsplan*	*Ü 1*
2.2	*Beteiligungsübersicht der Sondervermögen, Kommunalunternehmen, andere Anstalten und Gesellschaften*	*Ü 2*
2.3	*Konzern Stadt*	*Ü 5*
3	***Einzelberichte zu den Beteiligungen***	
3.1	*Sondervermögen Kommunale Immobilien (Optimierter Regiebetrieb)*	*1*
3.2	*Sondervermögen Infrastruktur (Optimierter Regiebetrieb)*	*9*
3.3	*Technisches Betriebszentrum AöR*	*17*
3.4	*Flensburger Friedhöfe AöR*	*27*
3.5	*Regionale Berufsbildungszentren Flensburg AöR*	
3.5.1	*RBZ Eckener-Schule AöR*	*35*
3.5.2	*RBZ Hannah-Arendt-Schule AöR*	*43*
3.5.3	*RBZ Handelslehranstalt – Die Flensburger Wirtschaftsschule AöR*	*51*
3.6	*Stadtwerke Flensburg GmbH*	*59*
3.6.1	*Abfallwirtschaftszentrum Flensburg GmbH*	*69*
3.6.2	*Aktiv Bus Flensburg GmbH*	*77*
3.6.2.1	*Sonstige Beteiligungen der Aktiv Bus Flensburg GmbH*	*85*
3.6.3	*Flensburger Hafen GmbH*	*89*
3.6.4	*Flensburger Flughafenbetriebsgesellschaft mbH*	*97*
3.6.5	*IT-Power GmbH*	*105*

		Seite
3.6.6	*Förde Bäder GmbH*	*113*
3.6.7	*Campusbad Vermietungsgesellschaft mbH*	*121*
3.6.8	*Sonstige Beteiligungen der Stadtwerke Flensburg GmbH (< 25 %)*	*129*
3.7	*Beschäftigungs- und Qualifizierungsgesellschaft mbH*	*133*
3.8	*Flensburger Gesellschaft für Stadterneuerung mbH*	*143*
3.9	*Flensburg Fjord Tourismus GmbH*	*153*
3.10	*Tourismus Agentur Flensburger Förde GmbH*	*163*
3.11	*Wirtschaftsförderungs- und Regionalentwicklungsgesellschaft FL/SL mbH*	*171*
3.12	*Schleswig-Holsteinisches Landestheater und Sinfonieorchester GmbH*	*183*
3.13	*Campus-Hallen GmbH*	*193*
3.14	*Entwicklungsagentur Nord GmbH*	*201*
3.15	*Sonstige Beteiligungen der Stadt Flensburg (< 25 %)*	*209*
	nachrichtlich:	
	Nord-Ostsee Sparkasse	*215*

4. Anhang

Anlage 1: Rechtsformen städtischer Unternehmen *A 1*

Anlage 2: Erläuterungen einiger Fachbegriffe *A 3*

Anlage 3: Abschlussprüfer der Beteiligungsunternehmen *A 7*

AfA	Abschreibung für Absetzung
AktG	Aktiengesetz
AöR	Anstalt öffentlichen Rechts
AR	Aufsichtsrat
AV	Anlagevermögen
AWZ	Abfallwirtschaftszentrum Flensburg GmbH
bequa	Beschäftigungs- und Qualifizierungsgesellschaft mbH
BSK	Bildung, Sport, Kultureinrichtungen
EANord	Entwicklungsagentur Nord GmbH
EAV	Ergebnisabführungsvertrag
EBS	Ersatzbrennstoffe
EigVO	Eigenbetriebsverordnung
EK	Eigenkapital
ESF	Eckener Schule Flensburg
FFB	Flensburger Flughafenbetriebsgesellschaft mbH
FB	Fachbereich
FFE	Flensburger Förde Energiegesellschaft mbH
FF	Flensburger Friedhöfe AöR
FFT	Flensburg Fjord Tourismus GmbH
FGS	Flensburger Gesellschaft für Stadterneuerung mbH
FK	Fremdkapital
FVS	Flensburger Verkehrsservice Gesellschaft mbH
GemHVO	Gemeindehaushaltsverordnung
GF	Geschäftsführer/in
GKU	Gemeinkostenumlage
GmbH	Gesellschaft mit beschränkter Haftung
GOES	Gesellschaft für die Organisation der Entsorgung von Sonderabfällen mbH
GO S-H	Gemeindeordnung Schleswig-Holstein
GuV / G&V	Gewinn- und Verlustrechnung
GV	Gesellschafterversammlung
HA	Hauptausschuss
Hafen	Flensburger Hafen GmbH
HAS	Hannah - Arendt - Schule
HHS	Holzhackschnitzel
HGB	Handelsgesetzbuch
HLA	Handelslehranstalt

HR A	Handelsregister Abteilung A (für Personengesellschaften, öffentliche Körperschaften)
HR B	Handelsregister Abteilung B (für privatrechtliche Gesellschaften)
ILA	Interne Leistungsabrechnung
IS	Infrastruktur (Sondervermögen)
JA	Jahresabschluss
JSG	Jugend, Soziales, Gesundheit
KG	Kommanditgesellschaft
KI	Kommunale Immobilien (Sondervermögen)
KSt	Körperschaftsteuer (z.Zt. 15,0 %)
KWK	Kraft-Wärme-Kopplung
NOSPA	Nord-Ostsee Sparkasse
LVS	Landesweite Verkehrsservicegesellschaft mbH (jetzt: NAH.SH)
LT	Schleswig-Holsteinisches Landestheater und Sinfonieorchester GmbH
mbB	mit beschränkter Berufshaftung
MSB	Ministerium für Schule und Berufsbildung
NAH.SH	Nahverkehrsverbund Schleswig-Holstein GmbH
RAP	Rechnungsabgrenzungsposten
RBW	Restbuchwert
RBZ	Regionale Berufsbildungszentren Flensburg
RV	Ratsversammlung
SBV	Selbsthilfe Bauverein e.G. Flensburg
SolZ	Solidaritätszuschlag (z.Zt. 5,5 % auf die KSt und KESt)
SUPA	Ausschuss für Umwelt, Planung und Stadtentwicklung
SWFL	Stadtwerke Flensburg GmbH
TAFF	Tourismus-Agentur Flensburger Förde GmbH
TBZ	Technisches Betriebszentrum AöR
Trianel	Trianel European Energy Trading GmbH
UV	Umlaufvermögen
VKE	Verwaltungskostenerstattung
VR	Verwaltungsrat
VV	Verwaltungsvorstand
WiPlan	Wirtschaftsplan
WiREG	Wirtschaftsförderungs- u. Regionalentwicklungsgesellschaft Flensburg/Schleswig mbH
WP	Wirtschaftsprüfer
ZOB	Zentralomnibusbahnhof GmbH
ZVV	Zweckverbandsversammlung

1. ZIELSETZUNG

FLENSBURG

1. Ziel und Inhalt des Beteiligungsberichtes der Stadt Flensburg

Der vorliegende zwölfte Beteiligungsbericht der Stadt Flensburg für das Geschäftsjahr 2015 ist erstmals nicht als gesonderter Band des Haushaltsplanes 2015 konzipiert worden, sondern wird als **eigenständiger Beteiligungsbericht neben dem Haushalt** zur Verfügung gestellt. Die Anforderungen des § 2 Abs. 3 und 4 Gemeindehaushaltsverordnung (GmHVO) - Doppik, wonach von den Unternehmen, an denen die Stadt unmittelbar bzw. mittelbar zu mehr als 50 % beteiligt ist, die aktuellen Wirtschaftspläne und letzten Jahresabschlüsse dem Haushaltsplan beigefügt werden sollen, werden in der Folge an anderer Stelle erfüllt *(vgl. „Grüne Seiten" im Anhang zum Vorbericht des Haushaltes 2015).*

Der vorliegende **Beteiligungsbericht** richtet sich in erster Linie an die Mitglieder des Hauptausschusses. Dem Hauptausschuss obliegt nach § 45 b Abs. 4 Gemeindeordnung (GO) die Steuerung der wirtschaftlichen Betätigung und privatrechtlichen Beteiligungen der Stadt. Gemäß § 10 Abs. 3 der Hauptsatzung der Stadt Flensburg werden dem Hauptausschuss Entscheidungen im Rahmen der Beteiligungssteuerung übertragen, soweit diese nicht der Ratsversammlung vorbehalten sind. Der Bericht hat das Ziel, einen generellen Überblick über die städtischen Unternehmen zu geben, insbesondere über ihre Entwicklung in der jährlichen Fortschreibung. Ausgehend von den kommunalpolitischen Zielsetzungen für die Geschäftsfelder, in denen die städtischen Unternehmen tätig sind, wird in Form eines Nachschlagewerkes über die Unternehmensziele, ihre Leistungskraft und über ihre wirtschaftliche Situation informiert. Erstmals werden 2015 auch die Aufwandsentschädigungen der Gremien summarisch dargestellt.

Zusätzlich existieren noch weitere (nichtöffentliche) Berichte für den Hauptausschuss: Seit 2006 wird ein je nach Gesellschaft entwickeltes einheitliches **unterjähriges Berichtswesen** (Halbjahres-/Tertial-/Quartalberichte) in Anlehnung an die Form dieses Berichtes (soweit nicht anders in den Aufsichtsgremien beschlossen) erstellt, damit bei Fehlentwicklungen zeitnah und steuernd eingegriffen werden kann. Ab dem Geschäftsjahr 2012 wird zudem ein **Jahresabschlussbericht** erstellt, mit dem Ziel, einen möglichst zeitnahen Überblick über die Jahresabschlüsse der städtischen Unternehmen zu geben. Dieser enthält u.a. auch eine Übersicht zu den Entsprechungserklärungen im Sinne des „Flensburger Kodex", welcher seit 2012 die Leitlinien guter Unternehmensführung bei der Stadt Flensburg definiert. In 2015 ist erstmals die Erstellung eines jährlichen **Strategieberichte**s für den Hauptausschuss geplant, womit das regelmäßige Berichtswesen zu den Beteiligungen

vervollständigt werden wird. Neben diesen schriftlichen Berichten hat sich seit Herbst 2012 der mündliche sog. „**Bericht der Beteiligungssteuerung**“ als fester Bestandteil des Hauptausschusses etabliert, bei dem in Form einer Präsentation Sitzungen von Gremien mit städtischer Beteiligung systematisch vor bzw. nachbereitet werden.

Des Weiteren hat der Hauptausschuss seit 2010 eine Arbeitsgruppe (**AG Beteiligungssteuerung**) als dauerhaftes Beratungsgremium unter Federführung des Bürgermeisters eingerichtet. Auch in 2015 werden hier regelmäßig (alle drei Monate) Themen von grundsätzlicher Bedeutung für die Beteiligungssteuerung intensiv vorbereitet.

Oberstes **Ziel** der regelmäßigen Berichte ist es, die demokratischen Strukturen und strategischen Entscheidungswege sowie die Steuerungs-, Kontroll- und Koordinationsstrukturen weiter zu verbessern und die Vertreter in ihren verantwortungsvollen Aufgaben als Mitglieder in Aufsichts- und Gesellschaftergremien zu unterstützen.

Wichtiger Hinweis: Mögliche Abweichungen zwischen Haushalts- und Wirtschaftsplänen

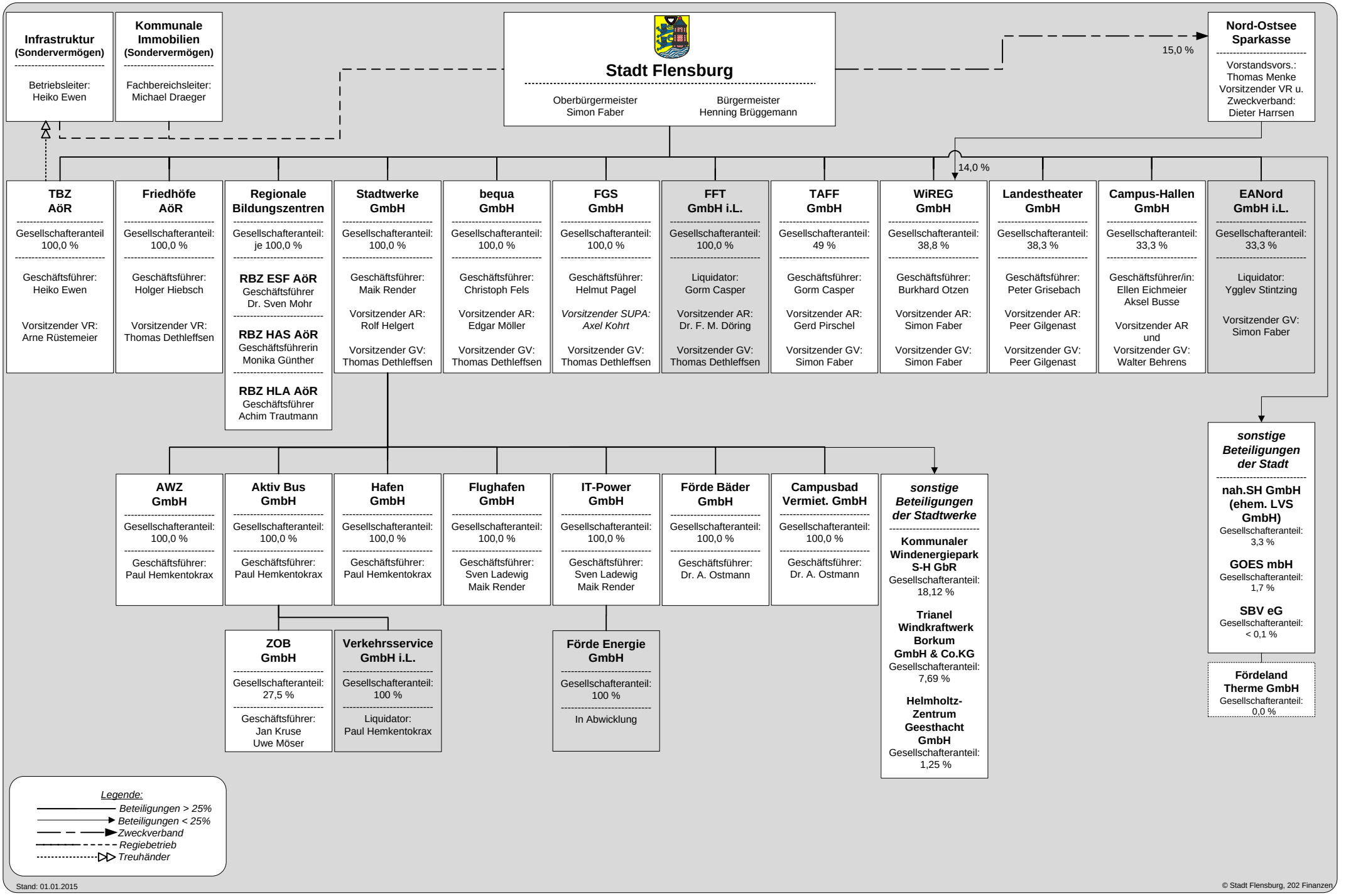
Die Ratsversammlung der Stadt Flensburg berät aufgrund der Umstellung auf das doppische Rechnungswesen den Haushalt 2015 erst in ihrer Sitzung am 26.03.2015. In der Folge kann es trotz vorheriger intensiver Abstimmungen zu Abweichungen zwischen der Haushaltsübersicht und den Werten in den Wirtschaftsplänen der Unternehmen kommen.

Wichtiger Hinweis: Rundungsfehler

Um den manuellen Nachbearbeitungsaufwand möglichst gering zu halten, wurden rundungsbedingte Summenfehler nicht manuell korrigiert.

2. Die Beteiligungen im Überblick

FLENSBURG



Stand: 01.01.2015

© Stadt Flensburg, 202 Finanzen

		Stammkapital 01.01.2015	Anteil der Stadt Flensburg		Gewinnabführung (+), Verlustabdeckung (-)		
		T€	T€	%	HH Plan 2015 T€	HH Plan 2014 T€	HH Ergebnis 2013 T€
I. Sondervermögen							
1.	Kommunale Immobilien (KI)	50.000,0	50.000,0	100,0%	500,0	500,0	708,6
2.	Infrastruktur (IS)	0,0	0,0	100,0%	-4.316,1	-4.268,0	-4.209,1
II. Kommunalunternehmen nach § 106 a GO							
1.	Technisches Betriebszentrum AöR (TBZ)	12.500,0	12.500,0	100,0%	-1.819,0	-2.102,5	-2.023,4
2.	Flensburger Friedhöfe AöR	25,0	25,0	100,0%	0	0	0
III. andere Anstalten ***(hier: Regionale Bildungszentren Flensburg - RBZ)***							
1.	RBZ Eckener Schule AöR (RBZ-ESF)	25,0	25,0	100,0%	-3.538,9	-3.062,6	-3.062,6
2.	RBZ Hannah-Arendt-Schule AöR (RBZ-HAS)	25,0	25,0	100,0%	-1.856,9	-1.524,7	-1.524,7
3.	RBZ Handelslehranstalt - Die Flensburger Wirtschaftsschule AöR (RBZ-HLA)	25,0	25,0	100,0%	-1.641,9	-1.345,5	-1.345,5
IV. Gesellschaften							
1.	Stadtwerke Flensburg GmbH (SWFL)	56.000,0	56.000,0	100,0%	3.000,0	3.000,0	3.000,0
1.1	Mittelständische Entsorgungsinitiative Schleswig-Holstein GmbH (MEISH) *ab 01/2013: Verschmelzung mit AWZ*	-	-	-	-	-	0
1.2	Abfallwirtschaftszentrum Flensburg GmbH (AWZ)	1.000,0	1.000,0	100,0%	0	0	0
1.3	Aktiv Bus Flensburg GmbH	1.000,0	1.000,0	100,0%	0	0	0
1.3.1	Flensburger Verkehrsservice GmbH (FVS) *bis 02/2014 (in Liquidation)*	26,0	26,0	100,0%	-	0	0
1.3.2	Zentralomnibusbahnhof GmbH (ZOB)	83,3	22,9	27,5%	0	0	0
1.4	Flensburger Hafen GmbH	26,0	26,0	100,0%	0	0	0

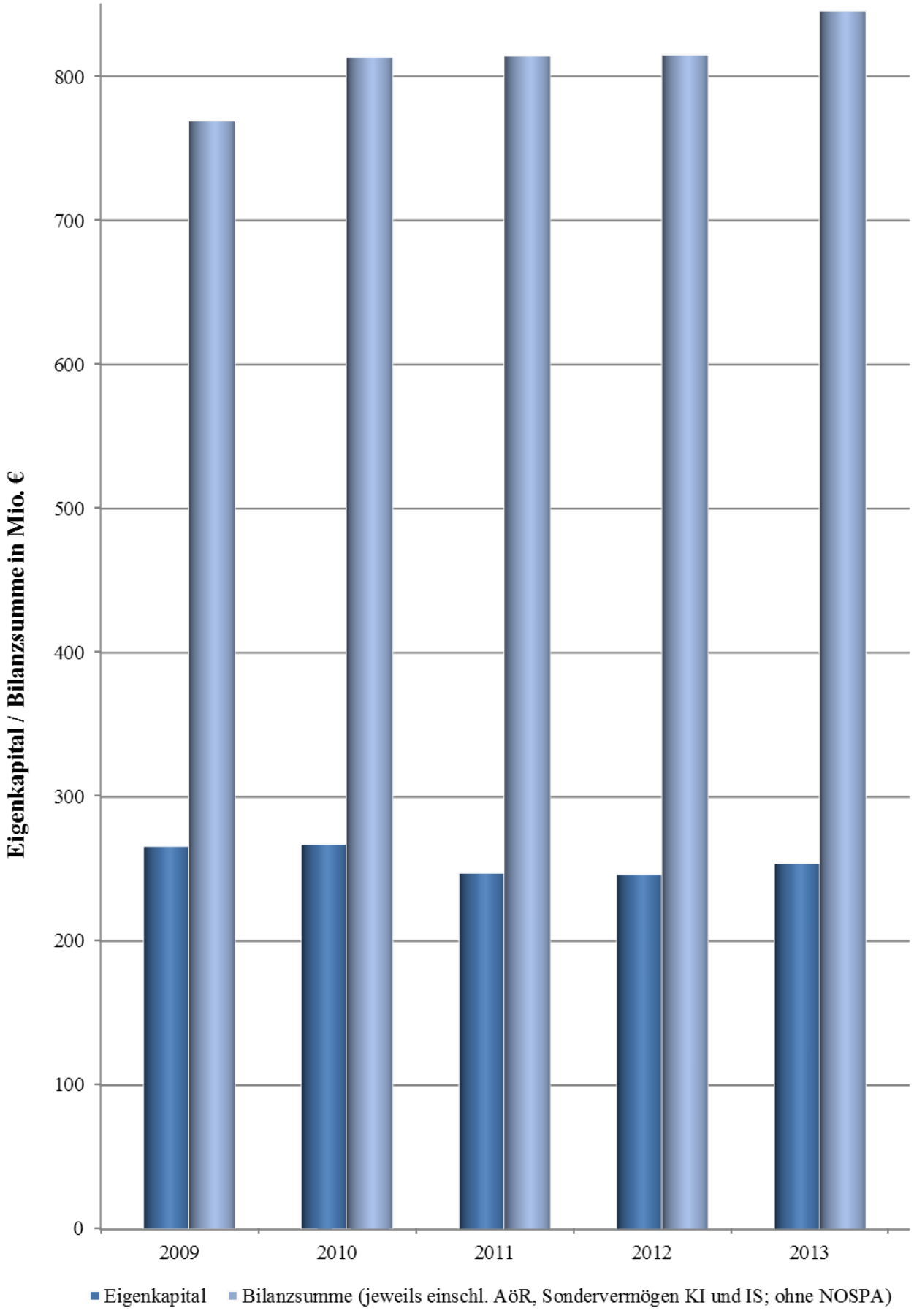
IV. Gesellschaften (Fortsetzung)

		Stammkapital 01.01.2015	Anteil der Stadt Flensburg		Gewinnabführung (+), Verlustabdeckung (-)		
		T€	T€	%	HH Plan 2015 T€	HH Plan 2014 T€	HH Ergebnis 2013 T€
1.5	IT-Power GmbH	25,0	25,0	100,0%	0	0	0
1.5.1	Flensburger Förde Energiegesellschaft mbH (FFE) *(in der Abwicklung)*	25,0	25,0	100,0%	-	-	0
1.5.1.1	GTW Geothermie Wilhelmsburg GmbH *bis 08/2013*	-	-	-	-	-	0
1.5.1.2	Bioenergie Brunsbüttel Contracting Verwaltungsgesellschaft mbH	25,0	6,3	25,2%	-	-	0
1.5.1.3	Bioenergie Brunsbüttel Contracting GmbH & Co.KG	3.100,0	778,1	25,1%	-	-	0
1.5.1.4	Trianel Kohlekraftwerk Lünen GmbH & Co.KG	29.588,8	624,8	2,1%	-	-	0
1.6	Flensburger Flughafenbetriebsges. mbH (FFB)	52,0	52,0	100,0%	0	0	0
1.7	Förde Bäder GmbH *ab 04/2013*	25,0	25,0	100,0%	0	0	0
1.6	Campusbad Vermietungsges. mbH *ab 10/2013*	26,0	26,0	100,0%	0	0	0
1.8	Trigis Geoservices GmbH *bis 12/2013*	146,2	74,5	50,9%	-	-	0
1.8.1	Rössler Trigis geoservice international GmbH *bis 12/2013*	25,0	25,0	100,0%	-	-	0
1.8.2	Trigis Fischer GmbH *bis 12/2013*	50,0	22,5	45,0%	-	-	0
1.8.3	GeoFly GmbH *bis 12/2013*	100,1	24,9	24,9%	-	-	0
1.9	Kommunaler Windenergiepark Schleswig-Holstein GbR	511,3	92,6	18,1%	0	0	0
1.10	Trianel Windkraftwerk Borkum GmbH Co.KG	18.324,0	1.409,0	7,7%	0	0	0
1.11	Helmholtz-Zentrum Geesthacht - Zentrum für Material und Küstenforschung GmbH	40,9	0,5	1,3%	0	0	0

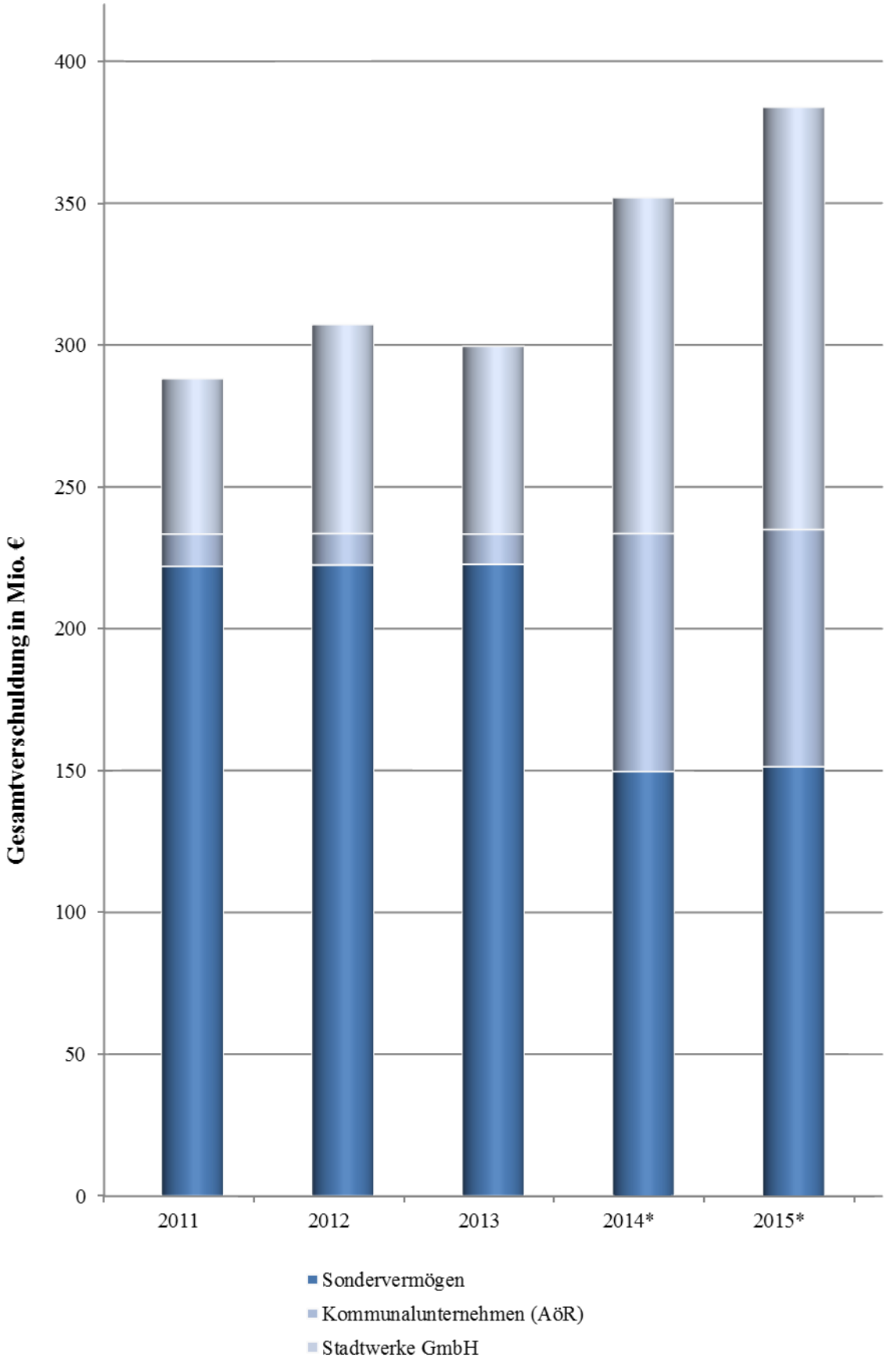
IV. Gesellschaften (Fortsetzung)

		Stammkapital 01.01.2015	Anteil der Stadt Flensburg		Gewinnabführung (+), Verlustabdeckung (-)		
		T€	T€	%	HH Plan 2015 T€	HH Plan 2014 T€	HH Ergebnis 2013 T€
2.	Beschäftigungs- und Qualifizierungsgesellschaft Flensburg mbH (bequa)	26,0	26,0	100,0%	-35,0	0	-115,7
3.	Flensburger Gesellschaft für Stadterneuerung mbH (FGS)	25,0	25,0	100,0%	0	0	0
4.	Flensburg Fjord Tourismus GmbH (FFT) *bis 12/2014 (in Liquidation)*	25,0	25,0	100,0%	-25,0	-358,3	-419,0
5.	Tourismus Agentur Flensburger Förde GmbH (TAFF)	100,0	49,0	49,0%	-428,1	-	-
6.	Wirtschaftsförderungs- und Regionalentwicklungsges. FL/SL mbH (WiREG)	102,8	39,9	39,0%	-278,1	-271,0	-271,0
7.	Schleswig-Holsteinisches Landestheater- und Sinfonieorchester GmbH	38,4	14,7	38,3%	-2.113,8	-2.016,2	-1.964,9
8.	Campus-Hallen GmbH	3.067,8	1.022,6	33,3%	-44,7	-44,7	-44,7
9.	Entwicklungsagentur Nord GmbH (EANord) *bis 12/2014 (in Liquidation)*	75,0	25,0	33,3%	-34,6	-74,0	-61,6
10.	Landesweite Verkehrs-servicegesellschaft mbH (LVS)	26,1	0,9	3,3%	0	0	0
11.	Ges. für die Organisation der Entsorgung von Sonderabfällen GmbH (GOES)	300,0	5,1	1,7%	0	0	0
12.	Selbsthilfebauverein eG (SBV) *(Stand 31.12.13: Geschäftsguthaben)*	11.337,6	1,1	< 0,1%	0	0	0

1. Entwicklung des Eigenkapitals und der Bilanzsummen

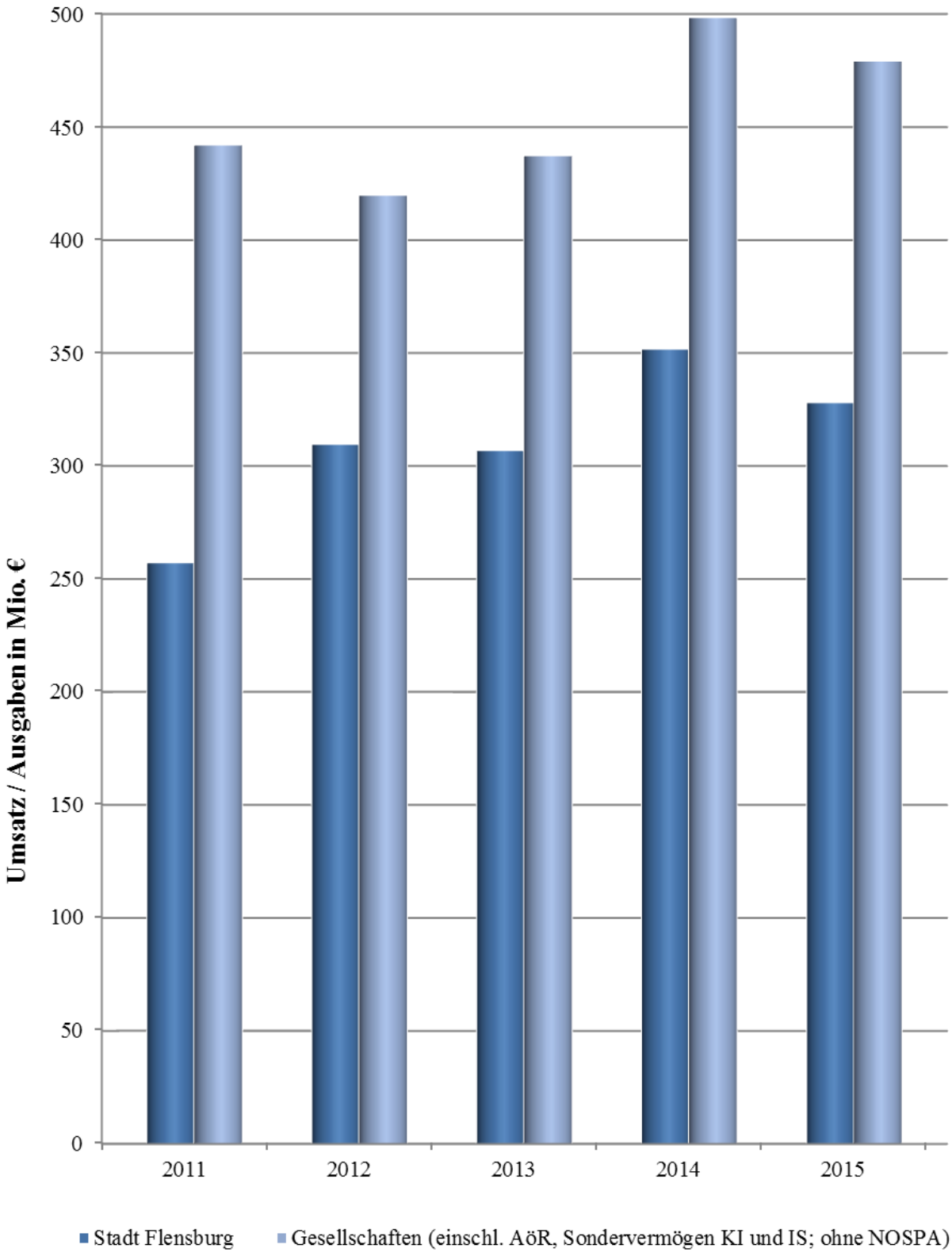


2. Entwicklung der Gesamtverschuldung



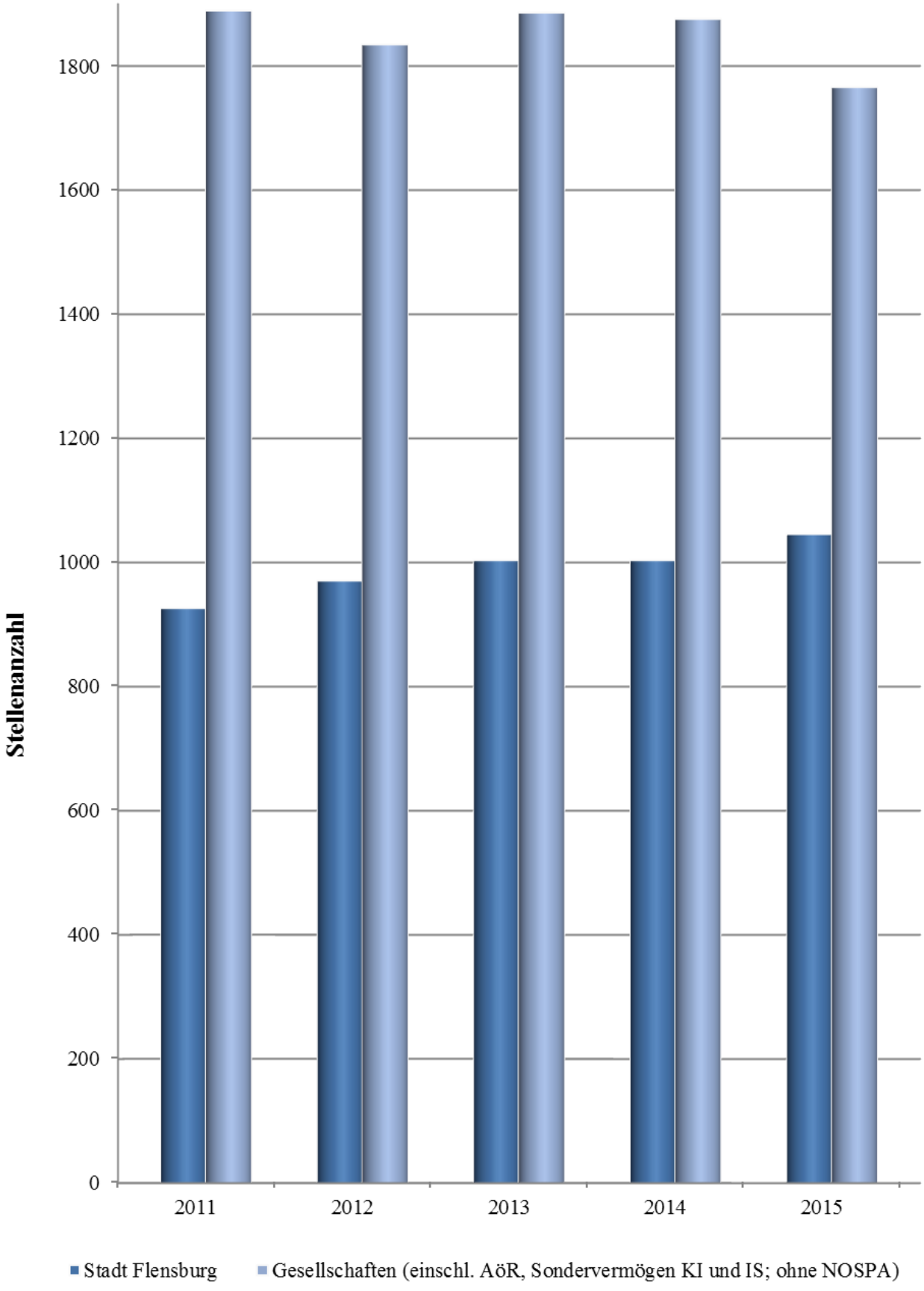
**) Basis: Wirtschaftsplan*

*3. Entwicklung des Umsatzes der Gesellschaften vs. der Aufwendungen im Ergebnisplan**



**) ab 2015: Doppik*

4. Entwicklung der Personalbestände



3. Einzelberichte zu den Beteiligungen

FLENSBURG

SONDERVERMÖGEN

KOMMUNALE IMMOBILIEN

OPTIMIERTER REGIEBETRIEB

SCHÜTZENKUHLE 26, 24931 FLENSBURG

TEL: 0461/85-2224
FAX: 0461/85-1959

INTERNET: WWW.FLENSBURG.DE
EMAIL: VERMOEGEN@FLENSBURG.DE

FLENSBURG

1. Wirtschaftliche Grundlage, Betriebszweck

In der übertragenen Funktion des Liegenschaftseigentümers erfüllt der Fachbereich Vermögen (FB V) in der Form eines Regiebetriebes alle hierfür zusammengefassten Aufgaben. Der zentrale Gegenstand des Regiebetriebes ist danach durch die Bündelung aller gebäude- und immobilienbezogenen Aufgaben die verantwortliche Bewirtschaftung und Steuerung des mit Beschluss zu RV-091/2005 per 01.01.2007 eingerichteten Sondervermögens Kommunalen Immobilien (SV-KI). Dieses Sondervermögen umfasst alle bebauten Liegenschaften der Stadt Flensburg mit Ausnahme der Entwässerungseinrichtungen sowie alle wirtschaftlich verwertbaren unbebauten Grundstücke.

Das strategische Ziel der Bewirtschaftung ist der reale Werterhalt des dem SV-KI übertragenen Vermögens. Die Steuerung durch den FB V erfolgt mit dem vorgegebenen Ziel der Optimierung

des Vermögensbestandes,
der Vermögensunterhaltung,
der Vermögensaktivierung und
der Vermögensbewirtschaftung.

Die operative Steuerung des laufenden jährlichen Geschäftes erfolgt nach den strategischen Vorgaben der beschlossenen Wirtschaftspläne.

Eine Betriebsführung in Gebäuden bzw. auf den Liegenschaften übernimmt der Regiebetrieb nicht.

2. Rechtliche Grundlagen und Beteiligungsverhältnisse

Gründung:	01. Januar 2007
Stand Dienstanweisung:	31. Mai 2007

Beteiligungsverhältnisse:

Das Stammkapital beträgt 50.000.000,00 €.

	Gesellschaftsanteil	**Beteiligungsquote**
	€	**%**
Stadt Flensburg	50.000.000	100

3. Zusammensetzung der Gesellschaftsorgane

Mitglieder des Finanzausschusses

Mitglied:	**Stellvertretendes Mitglied:**
Erika Vollmer (WiF), **Vorsitzende**	
Stephan Kienaß (SPD), **1. stellv. Vors.**	
Thomas Dethleffsen (CDU), **2. stellv. Vors.**	
Thore Feddersen (CDU)	Philipp Bohk (SSW)
Thorsten Kjärsgaard (SSW)	Dr. Christian Dewanger (WiF)
Birte Lehmpfuhl (Grüne)	Ron Jeromin (CDU)
Johannes Schmidt (SPD)	Pelle Hansen (Grüne)
	Ellen Kittel-Wegner (Grüne)
	Axel Kohrt (SPD)
	Marc Paysen (WiF)
	Arne Rüstemeier (CDU)
	Susanne Schäfer-Quäck (SSW)
	Thomas Zinke (SPD)

Beratendes Mitglied:	**Stellv. beratendes Mitglied:**
Christian Cieplik (FDP)	Christian R. M. Koch (FDP)
Andreas Zech (Linke)	Heinz-Werner Jezewski (Linke)

Fachbereichsleitung (Betriebsleitung):

Michael Draeger (BesGr. A 15)
Kai-Uwe Lütjens / Stellvertreter (BesGr. A 13)

Verantwortliches Mitglied des Verwaltungsvorstandes der Stadt Flensburg:

Henning Brüggemann (Bürgermeister)

4. Aufwandsentschädigung Gremien

Die Steuerungsfunktion wird durch den Finanzausschuss wahrgenommen. Die Aufwandsentschädigung ist mit der Vergütung für den Finanzausschuss abgegolten.

5. Entwicklung des Personalstandes

	WiPlan 2015	**WiPlan 2014**	**JA 2013**	**JA 2012**	**JA 2011**
Betriebsleitung, Fördermittelakq.	3,0	3,0	3,0	3,0	1,5
Allgemeine Abteilung, Finanzen	6,0	6,0	5,0	5,0	5,0
Kaufmännische Abteilung:					
SG Immobilienwirtschaft, SG Instandhaltung und SG Grundstücksverkehr	62,0	61,0	61,0	63,0	65,5
(davon: Hausmeister)	(39,0)	(39,0)	(39,0)	(41,0)	(43,5)
Technische Abteilung	16,0	16,0	16,0	16,0	18,0
Gesamtzahl der Mitarbeiter	**87,0**	**86,0**	**85,0**	**87,0**	**90,0**
Veränderung zum Vorjahr (in %)	+1,2	+1,2	-2,3	-3,3	
Trend (in %)	96,7	95,6	94,4	96,7	100,0
Anzahl der Vollzeitstellen	**74,0**	**73,0**	**72,0**	**74,0**	**82,0**

6. Entwicklung der Umsatzerlöse

	WiPlan 2015	**WiPlan 2014**	**JA 2013**	**JA 2012**	**JA 2011**
Umsatzerlöse (in T€)	32.961	31.057	30.441	31.374	31.408
Veränderung zum Vorjahr (in %)	+6,1	+2,0	-3,0	-0,1	
Trend (in %)	104,9	98,9	96,9	99,9	100,0

7. *Zusammengefasste Gewinn- und Verlustrechnung*

	WiPlan 2015		WiPlan 2014		JA 2013	
	T€	%	T€	%	T€	%
Umsatzerlöse	32.961	94,3	31.057	92,3	30.441	90,3
Bestandsveränderungen	-860	2,5			86	0,3
Andere aktivierte Eigenleistungen	1.100	3,1	1.100	3,3	1.030	3,1
Weitere ordentliche Erträge	1.704	4,9	1.412	4,2	2.035	6,0
Honorare f. Bauplanung/-leitung	62	0,2	61	0,2	103	0,3
Gesamterträge	**34.967**	**100,0**	**33.630**	**100,0**	**33.695**	**100,0**
Aufwand Grundstücksbewirtschaftg.	-14.890	42,6	-13.602	40,4	-13.481	40,0
Personalaufwand	-5.215	14,9	-5.398	16,1	-4.865	14,4
Abschreibungen	-6.675	19,1	-6.350	18,9	-6.630	19,7
Sonst. betriebliche Aufwendungen	-3.464	9,9	-2.498	7,4	-2.838	8,4
Betriebliche Aufwendungen	**-30.244**	**86,5**	**-27.848**	**82,8**	**-27.814**	**82,5**
Betriebsergebnis	**4.723**	**13,5**	**5.782**	**17,2**	**5.881**	**17,5**
Erträge aus Zuschüssen/Erstattungen	2.740	7,8	592	1,8	627	1,9
Erträge aus Wertpapieren und Ausleihungen d. Finanzanlagever.						
Sonst. Zinsen u. ähnl. Erträge	225	0,6	150	0,4	308	0,9
Abschreibungen auf Finanzanlagen						
Aufwend. aus Verlustübernahme						
Zinsen und ähnl. Aufwendungen	-4.351	12,4	-4.521	13,4	-4.658	13,8
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	**3.337**	**9,5**	**2.003**	**6,0**	**2.158**	**6,4**
ausserordentliche Erträge	170	0,5	120	0,4	164	0,5
ausserordentliche Aufwendungen	-170	0,5	-160	0,5	-106	0,3
ausserordentliches Ergebnis			*-40*	0,1	*58*	0,2
Steuern vom Einkommen u. Ertrag						
Sonst. Steuern	-94	0,3	-92	0,3	-92	0,3
Jahresergebnis	**3.243**	**9,3**	**1.871**	**5,6**	**2.124**	**6,3**
EK-Entn. (-) / EK-Zuführung (+)	-1.640					
Bilanzgewinn/Bilanzverlust	**1.603**	**4,6**	**1.871**	**5,6**	**2.124**	**6,3**

8. *Zusammengefasste Bilanz*

AKTIVA	31.12.2013		31.12.2012		31.12.2011	
	T€	%	T€	%	T€	%
Immaterielles Vermögen	4	0,0	3	0,0	3	0,0
Sachanlagen	224.394	91,5	227.939	92,0	226.139	92,1
Finanzanlagen						
Anlagevermögen	**224.399**	**91,5**	**227.942**	**92,0**	**226.142**	**92,1**
Zur Veräußerung best. Grundst.	7.091	2,9	7.218	2,9	6.905	2,8
Forderungen u. sonst. Vermögen	3.239	1,3	3.298	1,3	3.065	1,2
Wertpapiere						
Kasse / Bankguthaben	10.587	4,3	9.368	3,8	9.522	3,9
Umlaufvermögen	**20.917**	**8,5**	**19.884**	**8,0**	**19.492**	**7,9**
Rechnungsabgrenzungsposten					**2**	**0,0**
Bilanzsumme	**245.316**	**100,0**	**247.826**	**100,0**	**245.637**	**100,0**

PASSIVA	31.12.2013		31.12.2012		31.12.2011	
	T€	%	T€	%	T€	%
Gezeichnetes Kapital	50.000	20,4	50.000	20,2	50.000	20,4
Kapitalrücklage	40.679	16,6	36.979	14,9	36.690	14,9
Allgemeine Rücklagen						
Jahresüberschuss						
Eigenkapital	**90.679**	**37,0**	**86.979**	**35,1**	**86.690**	**35,3**
Sonderposten	**17.352**	**7,1**	**17.490**	**7,1**	**15.545**	**6,3**
Empfangene Ertragszuschüsse						
Rückstellungen für Pensionen						
Steuerrückstellungen						
Sonstige Rückstellungen	4.922	2,0	3.987	1,6	5.165	2,1
Rückstellungen	**4.922**	**2,0**	**3.987**	**1,6**	**5.165**	**2,1**
Verbindlichkeiten ggü. Kreditinst	118.902	48,5	122.778	49,5	124.454	50,7
Erhaltene Anzahlungen	43		0		15	0,0
Verbindlichkeiten aus LuL.	3	0,0	48	0,0		
Verb. ggü. verbundenen Untern.						
Verb. ggü. Stadt Flensburg			15.221	6,1	10.813	4,4
Sonstige Verbindlichkeiten	13.394	5,5	1.250	0,5	2.091	0,9
Verbindlichkeiten	**132.342**	**53,9**	**139.297**	**56,2**	**137.373**	**55,9**
Rechnungsabgrenzungsposten	**21**	**0,0**	**73**	**0,0**	**863**	**0,4**
Bilanzsumme	**245.316**	**100,0**	**247.826**	**100,0**	**245.637**	**100,0**

9. *Kennzahlen im Überblick*

		WiPlan 2015	WiPlan 2014	JA 2013	JA 2012	JA 2011
a) Geschäfts- und Ertragslage						
Umsatzerlöse	T€	32.961	31.057	30.441	31.374	31.408
Personalaufwand	T€	5.215	5.398	4.865	4.546	4.791
Abschreibungen	T€	6.675	6.350	6.630	6.541	6.813
Betriebsergebnis	T€	4.723	5.782	5.881	9.443	6.211
Ergebnis d. gew. Geschäftstätigkeit	T€	3.337	2.003	2.158	5.053	931
Jahresergebnis	T€	3.243	1.871	2.124	5.160	831
EK-Entnahme	T€	1.640	0	0	0	0
Bilanzgewinn	T€	1.603	1.871	2.124	5.160	831
Bilanzsumme	T€	-	-	245.316	247.826	245.637
b) Finanzbeziehungen zur Stadt						
Direkt						
Gewinnabführung/Verlustabdeckung	T€	k.A.	k.A.	2.124	5.160	1.578
Zweckgebundene EK-Zuführung	T€	k.A.	k.A.	1.100	4.600	289
Darlehensgewährung (Stand 31.12.)	T€	0	0	0	0	0
Zuschussgewährung	T€	0	0	0	0	0
Indirekt						
Bürgschaften (Stand 31.12.)	T€	0	0	0	0	0
Sonstige						
Lieferung u. Leistung an Stadt (ohne AÖR)	T€	22.593	22.795	23.436	22.581	25.439
ILA / GKU von Stadt	T€	740	697	696	685	654
c) Investitionen in Hochbaumaßnahmen incl. Betriebsvorrichtungen						
Sanierung / Umbauten	T€	3.639	4.399	2.090	3.324	7.870
Neubautätigkeit	T€	1.619	3.005	1.436	5.895	5.654
Summe	T€	5.258	7.404	3.526	9.219	13.524
d) Ertragslage (nach den Ergebnissen der Jahresabschlüsse)						
Operativer Cash Flow (lfd. Geschäft)	T€	-	-	8.200	8.792	15.800
Cash Flow aus Investitionstätigkeit	T€	-	-	-1.823	-6.812	-12.262
Cash Flow aus Finanzierungstätigkeit	T€	-	-	-5.159	-2.134	-1.084
= Finanzmittel per 01.01.	T€	-	-	9.368	9.522	7.068
= Finanzmittel per 31.12.	T€	-	-	10.586	9.368	9.522
e) Kapital- und Schuldenstruktur						
Netto-Neuverschuldung	T€	-732,0	-1.500,0	-3.699,0	-1.592,0	1.511,0
	%	-	-	-	-	38,5

		WiPlan 2015	WiPlan 2014	JA 2013	JA 2012	JA 2011
f) Geschäftsfelder, Sparten						
Interner Markt (Verwaltungsnotwendige Liegenschaften)						
Rathäuser	Anzahl	5	5	5	5	6
Grund- und Regionalschulen	Anzahl	12	12	12	12	12
Gymnasien und Gemeinschaftsschulen	Anzahl	8	8	8	8	8
Gesamtschulen	Anzahl	2	2	2	2	2
Berufsbildende und Förderschulen	Anzahl	8	8	8	8	8
Museen und Kulturgebäude	Anzahl	10	10	10	11	11
Kita und Jugendeinrichtungen	Anzahl	18	16	16	16	16
Bäder, Sportanlagen	Anzahl	10	10	10	10	10
Feuerwehr, sonst. öffentl. Einrichtunge	Anzahl	14	14	13	13	13
Restbuchwert lt. Bilanz	T€	k.A.	k.A.	212.891	216.208	213.263
Bruttogrundfläche (BGF; Neuvermess. 2012)	Tqm	345	345	339	339	300
ø-liche Restnutzungsdauer (RND)	Jahre	33	35	35	34	34
Instandhaltungsaufwand p.a. je qm BGF (ab 2014 ohne Wartungskosten)	€	10,76	10,76	11,27	11,32	11,32
Stromverbrauch je qm BGF	kWh/qm	k.A.	k.A.	17,37	17,95	18,11
Fernwärmeverbrauch je qm BGF	kWh/qm	k.A.	k.A.	85,91	87,58	87,62
angemietete Objekte	Anzahl	40	40	k.A.	k.A.	k.A.
Betriebsergebnis aus Vermietung	T€	230	1.563	2.076	1.972	1.467
Ergebnis aus Verkauf	T€	0	0	-245	914	-58
Betriebsergebnis Interner Markt gesamt	T€	230	1.563	1.831	2.886	1.410
Externer Markt (Sonst. Allgem. Liegenschaften, Wohn- und Gewerbegebiete)						
Gewerbeobjekte	Anzahl	9	9	9	11	11
Wohnobjekte	Anzahl	3	3	3	3	3
Bruttogrundfläche (BGF)	Tqm	17	17	17	19	19
Durchschnittliche RND	Jahre	14	14	15	15	16
unbebaute Grundstücke (Anlagevermögen)	Tqm	k.A.	k.A.	6.297	6.289	6.496
Restbuchwert lt. Bilanz	T€	k.A.	k.A.	11.500	11.731	12.647
Umlaufvermögen						
Wohngrundstücke	Anzahl	3	5	15	15	24
Grundst. in Entwicklung (Groß Tarup)	Anzahl	150	200	228	228	
Gewerbegrundstücke	Tqm	250	300	312	336	354
Betriebsergebnis aus Vermietung	T€	0	0	-140	87	-1.218
Ergebnis aus Verkauf	T€	1.373	309	434	2.187	639
Ergebnis Externer Markt gesamt	T€	1.373	309	294	2.274	-579

IS

SONDERVERMÖGEN

INFRASTRUKTUR

OPTIMIERTER REGIEBETRIEB

SCHLESWIGER STRAßE 76, 24941 FLENSBURG

TEL: 0461/85-2097

FAX: 0461/85-1514

INTERNET: WWW.TBZ-FLENSBURG.DE

EMAIL: INFO@TBZ-FLENSBURG.DE

FLENSBURG

1. *Wirtschaftliche Grundlage, Betriebszweck*

Im Regiebetrieb „Sondervermögen Infrastruktur“ sind das städtische Straßenvermögen sowie das Vermögen an Entwässerungsanlagen (Klärwerk und Kanalisation) gebündelt worden. Die Bildung dieses städtischen Sondervermögens erfolgte zum 01.01.2008 aus finanzwirtschaftlichen und -rechtlichen Aspekten im Zuge der Übertragung der Aufgaben „Abwasserbeseitigung“ sowie „Planung, Bau, Unterhaltung und Betrieb der öffentlichen Verkehrsanlagen“ auf das TBZ AöR. Das Sondervermögen bildet lediglich die Vermögenswerte, die diesen Werten zuzuordnenden Verbindlichkeiten sowie mit diesen Posten unmittelbar zusammenhängende Aufwendungen und Erlöse ab. Näheres ist den Ausführungen beim TBZ zu entnehmen.

Die eigenverantwortliche Bewirtschaftung und operative Steuerung obliegt umfassend dem TBZ und erfolgt

- durch dieses „im Namen und auf Rechnung“ des Sondervermögens
- im Rahmen der beschlossenen Wirtschaftspläne
- nach betriebswirtschaftlichen und technischen Aspekten
- unter Berücksichtigung der Interessen des Gemeinwohls
- mit dem Ziel der kontinuierlichen Sicherstellung einer bedarfsgerechten Infrastruktur.

2. *Rechtliche Grundlagen und Beteiligungsverhältnisse*

Gründung:	01. Januar 2008
Stand Dienstanweisung:	01. Januar 2009

Beteiligungsverhältnisse:

Das Stammkapital beträgt 0,00 €.

	Gesellschaftsanteil	**Beteiligungsquote**
	€	**%**
Stadt Flensburg	0	100

Rückwirkend per 01.01.2014 wurde der Bereich Entwässerung auf die TBZ AöR übertragen. Dieser Vorgang beinhaltete die Übertragung des Stammkapitals i.H.v. 10.000.000,00 €.

3. Zusammensetzung der Gesellschaftsorgane

Mitglieder des Finanzausschusses

Mitglied:	**Stellvertretendes Mitglied:**
Erika Vollmer (WiF), **Vorsitzende**	
Stephan Kienaß (SPD), **1. stellv. Vors.**	
Thomas Dethleffsen (CDU), **2. stellv. Vors.**	
Thore Feddersen (CDU)	Philipp Bohk (SSW)
Thorsten Kjärsgaard (SSW)	Jochen Gurth (Grüne)
Birte Lehmpfuhl (Grüne)	Ron Jeromin (WiF)
Johannes Schmidt (SPD)	Ingrid Jürgensen (CDU)
	Ellen Kittel-Wegner (Grüne)
	Axel Kohrt (SPD)
	Marc Paysen (WiF)
	Arne Rüstemeier (CDU)
	Susanne Schäfer-Quäck (SSW)
	Thomas Zinke (SPD)

Beratendes Mitglied:	**Stellv. beratendes Mitglied:**
David Bornemann (Die LINKE)	Heinz-Werner Jezewski (Die LINKE)
Christian Cieplik (FDP)	Christian R. M. Koch (FDP)

Betriebsleitung:

Maik Render (ab 19.06.2013 bis 30.06.2014)

Heiko Ewen (ab 01.07.2014)

Verantwortliches Mitglied des Verwaltungsvorstandes der Stadt Flensburg:

Henning Brüggemann (Bürgermeister)

4. Aufwandsentschädigung Gremien

Die Steuerungsfunktion wird durch den Finanzausschuss wahrgenommen. Die Aufwandsentschädigung ist mit der Vergütung für den Finanzausschuss abgegolten.

5. Entwicklung des Personalstandes

Das Sondervermögen Infrastruktur hat keine eigenen Mitarbeiter. Die Betriebsleitung wird in Personalunion von der Geschäftsführung des TBZ wahrgenommen. Hinsichtlich der Entwicklung des Personalbestandes wird auf die Ausführungen beim TBZ verwiesen.

*6. Entwicklung der Erträge des Straßenvermögens und der Entwässerung**

	WiPlan 2015	**WiPlan 2014****	**JA 2013**	**JA 2012**	**JA 2011**
Umsatzerlöse (in T€)	7.210	7.296	15.728	15.776	14.356
Veränderung zum Vorjahr (in %)	-1,2	-53,6	-0,3	+9,9	
Trend (in %)	50,2	50,8	109,6	109,9	100,0

**) ab 2014 ohne Bereich Entwässerung (Übertragung auf das TBZ zum 01.01.2014)*
***) Wirtschaftsplan 2014 1. Nachtrag*

7. *Zusammengefasste Gewinn- und Verlustrechnung*

	WiPlan 2015*		WiPlan 2014*		JA 2013	
	T€	%	T€	%	T€	%
Erträge Straßenvermögen	7.210	52,6	7.296	53,2	7.257	31,6
Erträge Entwässerung					8.471	36,9
Auflösung allg. Rücklage						
Sonst. betriebliche Erträge	6.499	47,4	6.416	46,8	7.243	31,5
Gesamterträge	**13.709**	**100,0**	**13.712**	**100,0**	**22.971**	**100,0**
Materialaufwand	-200	1,5	-250	1,8		
bezogene Leistungen	-9.725	70,9	-8.999	65,6		
Abschreibungen Straßen	-2.590	18,9	-2.629	19,2	-2.619	11,4
Abschreibungen Entwässerung					-5.504	24,0
Sonst. betriebliche Aufwendungen	-70	0,5	-72	0,5	-11.363	49,5
Betriebliche Aufwendungen	***-12.585***	***91,8***	***-11.950***	***87,1***	***-19.487***	***84,8***
Betriebsergebnis	**1.124**	**8,2**	**1.762**	**12,9**	**3.484**	**15,2**
Erträge Ausgleich Geb.rechner						
Erträge aus Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagever.						
Sonst. Zinsen u. ähnl. Erträge	1.485	10,8	1.612	11,8	25	0,1
Abschreibungen auf Finanzanlagen						
Aufwend. Ausgleich Geb.rechner						
Zinsen und ähnl. Aufwendungen	-2.587	18,9	-2.759	20,1	-3.392	14,8
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	**22**	**0,2**	**615**	**4,5**	**118**	**0,5**
ausserordentliche Erträge						
ausserordentliche Aufwendungen			-42	0,3		
ausserordentliches Ergebnis			*-42*	*0,3*		
Steuern vom Einkommen u. Ertrag						
Sonst. Steuern	-22	0,2	-20	0,1	-22	0,1
Jahresergebnis	**0**	**0,0**	**553**	**4,0**	**96**	**0,4**

**) ab 2014 ohne Bereich Entwässerung*

8. Zusammengefasste Bilanz

AKTIVA	31.12.2013		31.12.2012		31.12.2011	
	T€	%	T€	%	T€	%
Immaterielles Vermögen	58	0,0	102	0,0	139	0,1
Sachanlagen	220.096	98,5	216.448	99,1	211.983	99,3
Finanzanlagen						
Anlagevermögen	**220.154**	**98,5**	**216.551**	**99,1**	**212.122**	**99,4**
Vorräte						
Forderungen u. sonst. Vermögen	1.225	0,5	1.855	0,8	1.324	0,6
Forderungen ggü. Träger						
Kasse / Bankguthaben	2.089	0,9				
Umlaufvermögen	**3.314**	**1,5**	**1.855**	**0,8**	**1.324**	**0,6**
Rechnungsabgrenzungsposten	**6**	**0,0**	**3**	**0,0**	**3**	**0,0**
Bilanzsumme	**223.475**	**100,0**	**218.409**	**100,0**	**213.449**	**100,0**

PASSIVA	31.12.2013		31.12.2012		31.12.2011	
	T€	%	T€	%	T€	%
Gezeichnetes Kapital	10.000	4,5	10.000	4,6	10.000	4,7
Allgemeine Rücklagen	17.452	7,8	17.405	8,0	18.948	8,9
Gewinnrücklagen	4.910	2,2	3.011	1,4	3.393	1,6
Jahresüberschuss	96	0,0	1.930	0,9	-382	-0,2
Eigenkapital	**32.458**	**14,5**	**32.345**	**14,8**	**31.958**	**15,0**
Sonderposten	**81.502**	**36,5**	**81.087**	**37,1**	**79.403**	**37,2**
Empfangene Ertragszuschüsse						
Rückstellungen für Pensionen						
Steuerrückstellungen						
Sonstige Rückstellungen	100	0,0	176	0,1	41	0,0
Rückstellungen	**100**	**0,0**	**176**	**0,1**	**41**	**0,0**
Verbindlichkeiten ggü. Kreditinst.	105.812	47,3	101.414	46,4	99.357	46,5
Erhaltene Anzahlungen						
Verbindlichkeiten aus LuL.	1.895	0,8	1.764	0,8	1.297	0,6
Verb. ggü. verbundenen Untern.	68	0,0	360	0,2	912	0,4
Verb. ggü. Träger	893	0,4	71	0,0	36	0,0
Sonstige Verbindlichkeiten	5	0,0	737	0,3	306	0,1
Verbindlichkeiten	**108.674**	**48,6**	**104.346**	**47,8**	**101.907**	**47,7**
Rechnungsabgrenzungsposten	**742**	**0,3**	**455**	**0,2**	**140**	**0,1**
Bilanzsumme	**223.475**	**100,0**	**218.409**	**100,0**	**213.449**	**100,0**

9. *Kennzahlen im Überblick*

		WiPlan 2015*	WiPlan 2014*	JA 2013	JA 2012	JA 2011
a) Geschäfts- und Ertragslage						
Erträge	T€	7.210	7.296	15.728	15.776	14.356
bezogene Leistungen	T€	9.725	8.999	10.847	6.102	7.436
Abschreibungen	T€	2.590	2.629	8.124	8.224	8.052
Betriebsergebnis	T€	1.124	1.762	3.484	5.426	3.200
Ergebnis d. gew. Geschäftstätigkeit	T€	22	615	118	1.955	-361
Jahresergebnis	T€	0	553	96	1.930	-382
Kapitalzuführung/Rücklagenbildung	*T€*	*0*	*0*	*0*	*0*	*0*
Bilanzsumme	T€	-	-	223.475	218.409	213.449
b) Finanzbeziehungen zur Stadt						
Direkt						
Gewinnabführung/Verlustabdeckung	T€	0	0	0	0	0
Kapitalzuführung	T€	0	0	0	0	0
Darlehensgewährung (Stand 31.12.)	T€	0	0	0	0	0
Zuschussgewährung	T€	-4.353	-4.326	-4.240	-4.160	-3.671
Indirekt						
Bürgschaften (Stand 31.12.)	T€	0	0	0	0	0
Sonstige						
Lieferung u. Leistung an Stadt (über TBZ	T€	183	77	185	137	217
ILA / GKU von Stadt	T€	0	0	0	0	0
c) Anlagevermögen						
Sachanlagen (Anschaffungswert)	T€	-	-	377.956	368.536	359.936
Sachanlagen (Restbuchwert)	T€	-	-	220.096	216.448	211.983
Investitionen für Straßen	T€	5.075	3.728	4.246	4.758	2.747
Investitionen für Entwässerung	T€	0	0	7.701	8.577	6.463
Summe Investitionen	*T€*	*5.075*	*3.728*	*11.947*	*13.335*	*9.210*
d) Vermögens- und Kapitalstruktur						
Anlagenintensität	%	-	-	98,5	99,1	99,3
Eigenkapitalquote	%	-	-	14,5	14,8	15,0
e) Aufgabenbereiche						

Es wird auf die Ausführungen beim TBZ verwiesen.

TECHNISCHES BETRIEBSZENTRUM

ANSTALT DES ÖFFENTLICHEN RECHTS

SCHLESWIGER STRAßE 76, 24941 FLENSBURG

TEL: 0461/85-2097
FAX: 0461/85-1514

INTERNET: WWW.TBZ-FLENSBURG.DE
EMAIL: INFO@TBZ-FLENSBURG.DE

FLENSBURG

1. Erfüllung eines öffentlichen Zwecks

§ 2 Satzung:

Aufgabe des Kommunalunternehmens ist es, Dienstleistungen aller Art für die Stadt Flensburg im Bereich der Organisation und Durchführung von kommunalen Aufgaben insbesondere im Bereich der Straßenreinigung, der Abfallentsorgung, des Straßenbaus und der Straßenunterhaltung, der Entwässerung, der Gebäudereinigung und der Grünpflege zu erbringen. Art und Weise sowie der Umfang der jeweiligen Aufgabenübertragung werden in Vereinbarungen zwischen der Stadt und TBZ geregelt, für die die Schriftform gilt.

Das Kommunalunternehmen kann die in Abs. 1 bezeichneten Aufgaben unter den jeweils geltenden gesetzlichen Voraussetzungen auch für andere Kommunen und sonstige Dritte wahrnehmen.

Das Kommunalunternehmen ist berechtigt, anstelle der Stadt Flensburg

- Satzungen für das gem. § 2 Abs. 1 übertragene Aufgabengebiet zu erlassen und
- unter den Voraussetzungen des § 17 GO durch Satzung einen Anschluss- und Benutzungszwang in der öffentlichen Einrichtung für den übertragenen Aufgabenkreis anzuordnen.

Die Rechtsetzungsbefugnis schließt ein, dass das Kommunalunternehmen gem. Kommunalabgabengesetz für das Land Schleswig-Holstein (KAG) Gebühren, Beiträge und Entgelte im Zusammenhang mit der wahrzunehmenden Aufgabe erheben und vollstrecken kann.

Das Kommunalunternehmen kann sich an anderen Unternehmen beteiligen sowie Unternehmen gründen, wenn es dem Anstaltszweck dient.

2. *Rechtliche Grundlagen und Beteiligungsverhältnisse*

Gründung:	01. Januar 2005
Handelsregistereintrag:	Amtsgericht Flensburg HR A 4983
Stand Satzung:	06. November 2014

Beteiligungsverhältnisse:

Das Stammkapital beträgt 12.500.000,00 €. (§ 1 Satzung)

	Gesellschaftsanteil	**Beteiligungsquote**
	€	**%**
Stadt Flensburg	12.500.000	100

3. *Zusammensetzung der Gesellschaftsorgane*

Städtische Mitglieder des Verwaltungsrates

Mitglied:	**Stellvertretendes Mitglied:**
Arne Rüstemeier (CDU), **Vorsitzender**	
Rolf Helgert (SPD), **1. stv. Vorsitzender**	
Thorsten Kjärsgaard (SSW), **2. stv. Vorsitzender**	
Henning Brüggemann (Bürgermeister)	Simon Faber (Oberbürgermeister)
Hubert Ambrosius (WiF)	Glenn W. Dierking (SSW)
Philipp Bohk (SSW)	Ron Jeromin (WiF)
Pelle Hansen (B90/Grüne)	Jochen Haut (SPD)
Bettina Hub (SPD)	Barbara Kaun (SPD)
Christian R. M. Koch (FDP)	Thomas Loth (CDU)
Jörg Petersen (CDU)	Heinz-Werner Jezewski (Linke)
Gabriele Ritter (Linke)	Erich Seifen (SSW)
Erika Vollmer (WiF)	Karsten Sörensen (CDU)
Heidemarie Winkelmann (CDU)	Stefan Thomsen (Grüne)
Thomas Zinke (SPD)	Helmut Trost (SPD)

Der **TBZ-Ausschuss** wurde im Rahmen der Satzungsänderung vom 18.06.2013 abgeschafft.

Geschäftsführung:

Maik Render (ab 19.06.2013 bis 30.06.2014)
Heiko Ewen (ab 01.07.2014)

Verantwortliches Mitglied des Verwaltungsvorstandes der Stadt Flensburg:

Henning Brüggemann (Bürgermeister)

4. Aufwandsentschädigung Gremien

		WiPlan 2015	WiPlan 2014	JA 2013	JA 2012	JA 2011
Aufwand Verwaltungsrat	T€	k.A.	k.A.	k.A.	k.A.	k.A.
davon Aufwandsentschädigung	T€	12	0	7	0	0
Gesamtbezüge Geschäftsführung	T€	k.A.	k.A.	k.A.	k.A.	k.A.

5. *Entwicklung des Personalstandes* (Vollkräfte, Planungsbasis Personalkosten)*

	WiPlan 2015	WiPlan 2014	JA 2013	JA 2012	JA 2011
Grünanlagenpflege	25,79	26,91	25,75	26,61	30,22
Forsten	2,02	2,24	1,97	2,01	1,99
Vermessung	3,78	3,87	3,78	3,87	3,81
Straßenbau/Freiräume	17,38	17,22	17,22	15,23	14,60
Straßenunterhaltung	30,87	32,10	31,35	31,78	30,86
Stadtentwässerung	55,74	54,47	54,24	53,17	50,77
Straßenreinigung/Stadtbildpflege	43,49	44,38	44,57	46,18	45,27
Abfallbeseitigung	53,35	53,07	54,01	52,50	52,96
Gebäudereinigung	84,19	78,80	82,20	80,19	77,43
Werkstatt, Betriebshof (inkl. Meister)	9,02	9,30	9,02	9,30	8,71
Abteilungsleitungen/-verwaltung	25,39	16,97	18,04	16,91	17,15
Betriebsteuerung/-leitung, PR *)	25,88	25,71	22,36	22,41	21,25
Gesamtzahl der Stellen TBZ	**376,90**	**365,04**	**364,51**	**360,16**	**355,02**
zzgl. AöR Friedhöfe *)	17,84	19,15	16,49	19,16	20,53
Gesamtzahl der Stellen	**394,74**	**384,19**	**381,00**	**379,32**	**375,55**
Veränderung zum Vorjahr (in %)	+2,7	+0,8	+0,4	+1,0	
Trend (in %)	105,1	102,3	101,5	101,0	100,0
Anzahl der Mitarbeiter	**484**	**479**	**479**	**473**	**475**

**) Die von der Stadt abgeordneten Beamten (2013: 5,05, 2012: 4,8, 2011: 7,03 VK) und Gebäudereiniger/innen (2013: 3,25, 2012: 3,78, 2011: 4,85 VK) sind in der Übersicht nicht enthalten.*

6. *Entwicklung der Umsatzerlöse*

	WiPlan 2015**	WiPlan 2014**	JA 2013	JA 2012	JA 2011
Umsatzerlöse (in T€) ***)**	37.719	35.791	36.226	35.701	35.429
Veränderung zum Vorjahr (in %)	+5,4	-1,2	+1,5	+0,8	
Trend (in %)	106,5	101,0	102,3	100,8	100,0

**) ohne städt. Zuschuss, incl. Kostenrechner*

***) ab 2014 mit Bereich Entwässerung aufgrund der Übertragung vom SV IS auf die TBZ AöR*

7. *Zusammengefasste Gewinn- und Verlustrechnung*

	WiPlan 2015**		WiPlan 2014**		JA 2013	
	T€	%	T€	%	T€	%
Umsatzerlöse (inkl. Zuschuss)	39.976	91,6	37.853	88,9	38.287	88,0
Andere aktivierte Eigenleistungen						
Sonst. betriebliche Erträge *)	3.656	8,4	4.710	11,1	5.240	12,0
Gesamterträge	**43.631**	**100,0**	**42.562**	**100,0**	**43.527**	**100,0**
Materialaufwand	-3.056	7,0	-2.745	6,5	-2.971	6,8
bezogene Leistungen	-5.098	11,7	-5.972	14,0	-5.952	13,7
Personalaufwand	-18.641	42,7	-17.533	41,2	-16.959	39,0
Abschreibungen	-8.300	19,0	-7.743	18,2	-1.878	4,3
Sonst. betriebliche Aufwendungen	-4.047	9,3	-4.147	9,7	-14.757	33,9
Betriebliche Aufwendungen	***-39.141***	***89,7***	***-38.140***	***89,6***	***-42.516***	***97,7***
Betriebsergebnis	**4.490**	**10,3**	**4.422**	**10,4**	**1.011**	**2,3**
Erträge Ausgleich Geb.rechner						
Zuführung zur / Entnahme aus der Gebührenausgleichsrücklage						
Sonst. Zinsen u. ähnl. Erträge	1	0,0	11	0,0	8	0,0
Abschreibungen auf Finanzanlagen						
Aufwend. Ausgleich Geb.rechner						
Zinsen und ähnl. Aufwendungen	-2.504	5,7	-2.684	6,3	-279	0,6
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	**1.987**	**4,6**	**1.749**	**4,1**	**739**	**1,7**
ausserordentliche Erträge						
ausserordentliche Aufwendungen						
ausserordentliches Ergebnis						
Steuern vom Einkommen u. Ertrag						
Sonst. Steuern	-58	0,1	-57	0,1	-58	0,1
Jahresergebnis	**1.929**	**4,4**	**1.693**	**4,0**	**681**	**1,6**

**) Die Personalkostenerstattungen der Flensburger Friedhöfe AöR sind bei den „sonstigen Erträgen" zugeordnet.*

***) ab 2014 mit Bereich Entwässerung*

8. *Zusammengefasste Bilanz*

AKTIVA	31.12.2013		31.12.2012		31.12.2011	
	T€	%	T€	%	T€	%
Immaterielles Vermögen	70	0,2	19	0,1	93	0,3
Sachanlagen	26.806	84,9	26.692	79,0	25.157	74,9
Finanzanlagen						
Anlagevermögen	**26.876**	**85,1**	**26.711**	**79,1**	**25.250**	**75,2**
Vorräte	87	0,3	135	0,4	144	0,4
Forderungen u. sonst. Vermögen	2.188	6,9	1.944	5,8	2.243	6,7
Wertpapiere						
Kasse / Bankguthaben	2.360	7,5	4.962	14,7	5.925	17,6
Umlaufvermögen	**4.636**	**14,7**	**7.041**	**20,8**	**8.313**	**24,7**
Rechnungsabgrenzungsposten	**60**	**0,2**	**36**	**0,1**	**33**	**0,1**
Bilanzsumme	**31.572**	**100,0**	**33.788**	**100,0**	**33.596**	**100,0**

PASSIVA	31.12.2013		31.12.2012		31.12.2011	
	T€	%	T€	%	T€	%
Gezeichnetes Kapital	2.500	7,9	2.500	7,4	2.500	7,4
Kapitalrücklage	10.995	34,8	10.891	32,2	10.891	32,4
andere Gewinnrücklagen	1.145	3,6	720	2,1	509	1,5
Jahresüberschuss	681	2,2	464	1,4	370	1,1
Eigenkapital	**15.321**	**48,5**	**14.575**	**43,1**	**14.271**	**42,5**
Sonderposten						
Empfangene Ertragszuschüsse						
Rückstellungen für Pensionen	307	1,0	265	0,8	240	0,7
Steuerrückstellungen						
Sonstige Rückstellungen	5.948	18,8	7.128	21,1	7.816	23,3
Rückstellungen	**6.256**	**19,8**	**7.393**	**21,9**	**8.056**	**24,0**
Verbindlichkeiten ggü. Kreditinst.	7.625	24,2	7.965	23,6	8.223	24,5
Erhaltene Anzahlungen						
Verbindlichkeiten aus LuL.	1.970	6,2	2.157	6,4	1.375	4,1
Verb. ggü. verbundenen Untern.						
Verb. ggü. Stadt Flensburg	133	0,4	1.451	4,3	1.336	4,0
Sonstige Verbindlichkeiten	237	0,8	226	0,7	326	1,0
Verbindlichkeiten	**9.966**	**31,6**	**11.799**	**34,9**	**11.260**	**33,5**
Rechnungsabgrenzungsposten	**29**	**0,1**	**21**	**0,1**	**8**	**0,0**
Bilanzsumme	**31.572**	**100,0**	**33.788**	**100,0**	**33.596**	**100,0**

9. Kennzahlen im Überblick

		WiPlan 2015**	WiPlan 2014**	JA 2013	JA 2012	JA 2011
a) Geschäfts- und Ertragslage						
Umsatzerlöse	T€	39.973	37.853	38.287	37.660	37.607
Personalaufwand	T€	18.641	17.533	16.959	16.389	15.978
Abschreibungen	T€	8.300	7.743	1.878	1.811	1.709
Mieten, Gebühren, Abgaben, Beiträge	T€	534	9.290	8.980	9.148	8.102
Betriebsergebnis	T€	4.490	4.422	1.011	3.727	4.115
Ergebnis d. gew. Geschäftstätigkeit	T€	1.987	1.749	739	521	426
Jahresergebnis	T€	1.929	1.693	681	464	370
Kapitalzuführung/Rücklagenbildung	*T€*	*1.929*	*369*	*592*	*426*	*210*
Bilanzsumme	T€	-	-	31.572	33.788	33.596
b) Finanzbeziehungen zur Stadt						
Direkt						
Gewinnabführung	T€	438	0	89	38	160
Darlehensgewährung (Stand 31.12.)	T€	0	0	0	0	0
Zuschussgewährung *)	T€	-2.257	-2.061	-2.061	-1.958	-2.178
Indirekt						
Bürgschaften (Stand 31.12.)	T€	0	0	0	0	0
Sonstige						
Lieferung und Leistung an Stadt *)	T€	3.320	2.921	3.091	2.913	3.038
Lief.+Leist. an SV Infrastruktur	T€	6.901	6.516	6.708	6.325	6.385
Lief.+Leist. an SV Komm.Immobilien	T€	4.248	4.005	3.929	3.645	4.001
ILA / GKU von Stadt	T€	1.371	1.379	1.287	1.274	1.551
davon Personalk. abgeordn. Beamte/Angest.	*T€*	*532*	*596*	*528*	*567*	*807*
c) Anlagevermögen						
Sachanlagen (Anschaffungswert)	T€	-	-	39.445	38.238	35.633
Sachanlagen (Restbuchwert)	T€	-	-	26.806	26.692	25.157
Investitionen in Sachanlagen	T€	8.753	2.369	2.002	3.285	3.564
d) Ertragslage						
Umsatzrentabilität	%	4,8	4,5	1,8	1,2	1,0
Eigenkapitalrendite	%	-	-	4,4	3,2	2,6
Cash Flow	T€	10.229	9.436	2.559	2.275	2.079

*) ab 2011 ohne Zuschussanteil Grün für Friedhöfe, ab 2012 ohne Gutachterausschuss

			WiPlan 2015**	WiPlan 2014**	JA 2013	JA 2012	JA 2011
e)	**Vermögens- und Kapitalstruktur**						
	Anlagenintensität	%	-	-	85,1	79,1	75,2
	Eigenkapitalquote	%	-	-	48,5	43,1	42,5
f)	**Aufgabenbereiche (Auswahl)**						
	Grünflächenpflege						
	Fläche	ha	61	58	60	58	58
	Gesamtkosten	T€	1.954	1.839	1.691	1.866	1.971
	Forstanlagenpflege						
	Fläche (ohne Jagd)	ha	295	295	295	295	295
	Gesamtkosten	T€	281	258	257	258	194
	Spielplatzpflege						
	Fläche	ha	18,00	18,00	18,00	18,00	17,50
	Gesamtkosten	T€	553	529	566	583	528
	Straßenunterhaltung						
	Straßenlänge (ab 2011 ohne Osttangente)	km	308	308	308	308	310
	Gesamtkosten	T€	2.308	2.245	2.180	2.073	2.184
	Geographische Informationen,Vermessung						
	Flurstücke TBZ und SV IS	Anzahl	4.425	4.425	4.425	4.405	4.372
	Gesamtkosten (ab 2011 ohne Gutachter-A)	T€	221	224	208	208	226
	Straßen- und Kanalbau, ab 2015 nur noch Straßenbau						
	Investionsvolumen SV IS	T€	5.075	12.109	11.946	13.335	9.210
	Gesamtkosten	T€	653	1.075	905	992	835
	Entwässerungsbetrieb, ab 2015 mit Kanalbau						
	Kanallänge	km	534	533	532	530	528
	Gesamtkosten	T€	17.193	16.601	17.057	16.984	16.135
	Stadtbildpflege						
	Straßenlänge (ab 2011 ohne Osttangente)	km	308	308	308	308	310
	Gesamtkosten	T€	4.922	4.580	4.359	4.190	4.304
	Abfallbeseitigung *ohne Re-Höfe*						
	Behältervolumen	Tl	290.000	300.000	293.255	291.473	288.101
	Gesamtkosten	T€	6.444	7.365	8.260	8.048	8.389
	Gebäudereinigung						
	Fläche	m²	218.888	218.519	218.519	218.528	218.367
	Gesamtkosten	T€	3.983	3.777	3.776	3.618	3.449

FLENSBURGER
FRIEDHÖFE

FLENSBURGER FRIEDHÖFE

ANSTALT DES ÖFFENTLICHEN RECHTS

AUF DEM FRIEDHOF FRIEDENSHÜGEL, AM FRIEDENSHÜGEL 45
24941 FLENSBURG

TEL: 0461/85-1717
FAX: 0461/85-2508

INTERNET:WWW.FLENSBURGER-FRIEDHOEFE.DE
EMAIL:FRIEDHOFSBUERO@FLENSBURG.DE

FLENSBURG

1. Erfüllung eines öffentlichen Zwecks

§ 2 Satzung:

Aufgabe des Kommunalunternehmens ist

- die Versorgung der Bevölkerung mit Bestattungs- und Grabpflegeleistungen
- der Betrieb des Krematoriums und der Leichenhalle
- die Unterhaltung des öffentlichen Grüns auf den Friedhöfen.

Das Kommunalunternehmen ist berechtigt, an der Stelle der Stadt Flensburg

- Satzungen für das gem. § 2 Abs. 1 übertragene Aufgabengebiet zu erlassen,
- unter den Voraussetzungen des § 17 GO durch die Satzung einen Anschluss- und Benutzerzwang in der öffentlichen Einrichtung für den übertragenden Aufgabenbereich anzuordnen.

Die Rechtssetzungsbefugnis schließt ein, dass das Kommunalunternehmen gemäß Kommunalabgabengesetz für das Land Schleswig-Holstein (KAG) Gebühren, Beiträge und Entgelte im Zusammenhang mit der wahrzunehmenden Aufgabe erheben und die Vollstreckung nach LVwG veranlassen kann.
Das Kommunalunternehmen kann sich an anderen Unternehmen beteiligen, wenn es dem Anstaltszweck dient. Das Kommunalunternehmen ist berechtigt im Rahmen des Anstaltszwecks für Dritte tätig zu werden.

2. Rechtliche Grundlagen und Beteiligungsverhältnisse

Gründung:	01. Januar 2004
Stand Satzung:	23. Februar 2009

Beteiligungsverhältnisse:

Das Stammkapital der Gesellschaft beträgt 25.000 €. (§ 1 Satzung)

	Gesellschaftsanteil	**Beteiligungsquote**
	€	**%**
Stadt Flensburg	25.000	100

3. Zusammensetzung der Gesellschaftsorgane

Mitglieder des Verwaltungsrates

Mitglied:	Stellvertretendes Mitglied:
Thomas Dethleffsen (CDU), **Vorsitzender**	
Erika Vollmer (WiF), **1. stv. Vors.**	
Ellen Kittel-Wegner (Grüne)**, 2. stellv. Vors.**	
Henning Brüggemann (Bürgermeister)	Dr. Christian Dewanger (WiF)
Dr. Frank Markus Döring (CDU)	Jochen Gurth (Grüne)
Simon Faber (Oberbürgermeister)	Thorsten Kjärsgaard (SSW)
Hans-Joachim Haut (SPD)	Christian Koch (FDP)
Heinz-Werner Jezewski (Linke)	Birte Lehmpfuhl (Grüne)
Ingrid Jürgensen (CDU)	Marc Paysen (WiF)
Inge Krämer (SPD)	Gabriele Ritter (Linke)
Edgar Möller (SSW)	Johannes Schmidt (SPD)
Kay Richert (FDP)	Erich Seifen (SSW)
Susanne Schäfer-Quäck (SSW)	Jan to Baben (CDU)
Helmut Trost (SPD)	Heidemarie Winkelmann (CDU)
	Thomas Zinke (SPD)

Geschäftsführung:

Holger Hiebsch

Verantwortliches Mitglied des Verwaltungsvorstandes der Stadt Flensburg:

Henning Brüggemann (Bürgermeister)

4. *Aufwandsentschädigung Gremien*

		WiPlan 2015	WiPlan 2014	JA 2013	JA 2012	JA 2011
Aufwand Verwaltungsrat	T€	0	0	0	0	0
davon Aufwandsentschädigung	T€	-*	-*	-*	-*	-*
Gesamtbezüge Geschäftsführung	T€	59	57	55	k.A.	k.A.

**) abgegolten mit Hauptausschussvergütung*

5. *Entwicklung des Personalstandes*

	WiPlan 2015	WiPlan 2014	JA 2013	JA 2012	JA 2011
GF, Verwaltung, Sachgebietsleiter	5,50	6,00	6,00	6,00	6,00
Krematorium	3,00	3,00	3,00	3,00	3,00
Friedhof Friedenshügel	13,83	13,83	13,83	13,83	13,83
Mühlenfriedhof	8,67	8,67	8,67	8,67	8,67
Gesamtzahl der Stellen	31,00	31,50	31,50	31,50	31,50
davon					
Gestellung/Dienstleistung TBZ	*21,01**	*21,01*	*21,01*	*21,01*	*21,01*
Gesamtzahl der Stellen	**31,00**	**31,50**	**31,50**	**31,50**	**31,50**
Veränderung zum Vorjahr (in %)	-1,59				
Trend (in %)	98,4	100,0	100,0	100,0	100,0
Anzahl der Mitarbeiter	**36**	**36**	**36**	**36**	**36**

*) 2015 ist die Überleitung des gestellten Personals der TBZ AöR zur Flensburger Friedhöfe AöR geplant.

6. *Entwicklung der Umsatzerlöse (inkl. Grab- und Grünpflege Stadt FL)*

	WiPlan 2015	WiPlan 2014	JA 2013	JA 2012	JA 2011
Umsatzerlöse (in T€)	2.236	2.213	2.271	2.134	2.291
Veränderung zum Vorjahr (in %)		-2,5	+6,4	-6,9	
Trend (in %)	97,6	96,6	99,1	93,1	100,0

7. Zusammengefasste Gewinn- und Verlustrechnung

	WiPlan 2015		WiPlan 2014		JA 2013	
	T€	%	T€	%	T€	%
Umsatzerlöse	1.946	76,5	1.912	74,8	1.958	74,9
Erlöse Grab- u. Grünpflege Stadt FL	290	11,4	301	11,8	313	12,0
Bestandsveränderungen						
Andere aktivierte Eigenleistungen						
Sonst. betriebliche Erträge	307	12,1	342	13,4	343	13,1
Gesamterträge	**2.543**	**100,0**	**2.555**	**100,0**	**2.613**	**100,0**
Materialaufw./Aufwend. bez. Leist.	-580	22,8	-549	21,5	-582	22,3
Personalaufwand Fremdpersonal	-998	39,2	-1.027	40,2	-933	35,7
Personalaufwand Eigenpersonal	-312	12,2	-274	10,7	-325	12,4
Abschreibungen	-240	9,4	-230	9,0	-233	8,9
Sonst. betriebliche Aufwendungen	-411	16,2	-414	16,2	-440	16,8
Betriebliche Aufwendungen	***-2.540***	***99,9***	***-2.494***	***97,6***	***-2.513***	***96,1***
Betriebsergebnis	**3**	**0,1**	**62**	**2,4**	**101**	**3,9**
Erträge aus Beteiligungen						
Erträge aus Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagever.						
Sonst. Zinsen u. ähnl. Erträge	60	2,4	53	2,1	54	2,0
Abschreibungen auf Finanzanlagen						
Aufwend. aus Verlustübernahme						
Zinsen und ähnl. Aufwendungen	-60	2,4	-114	4,5	-114	4,3
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	**3**	**0,1**	**1**	**0,0**	**41**	**1,6**
ausserordentliche Erträge						
ausserordentliche Aufwendungen						
ausserordentliches Ergebnis						
Steuern vom Einkommen u. Ertrag						
Sonst. Steuern	-2	0,1	-0	0,0	-2	0,1
Jahresergebnis	**1**	**0,1**	**0**	**0,0**	**39**	**1,5**

8. *Zusammengefasste Bilanz*

AKTIVA	31.12.2013		31.12.2012		31.12.2011	
	T€	%	T€	%	T€	%
Immaterielles Vermögen	3	0,0	5	0,0	4	0,0
Sachanlagen	8.011	69,9	8.216	73,3	8.344	76,1
Finanzanlagen						
Anlagevermögen	**8.014**	**69,9**	**8.220**	**73,3**	**8.348**	**76,1**
Vorräte	20	0,2	7	0,1	5	0,0
Forderungen u. sonst. Vermögen	293	2,6	319	2,8	262	2,4
Wertpapiere						
Kasse / Bankguthaben	3.118	27,2	2.659	23,7	2.345	21,4
Umlaufvermögen	**3.430**	**29,9**	**2.984**	**26,6**	**2.611**	**23,8**
Rechnungsabgrenzungsposten	**16**	**0,1**	**6**	**0,0**	**9**	**0,1**
Bilanzsumme	**11.460**	**100,0**	**11.210**	**100,0**	**10.968**	**100,0**

PASSIVA	31.12.2013		31.12.2012		31.12.2011	
	T€	%	T€	%	T€	%
Gezeichnetes Kapital	25	0,2	25	0,2	25	0,2
Kapitalrücklage					89	0,8
Gewinnvortrag/Gewinnrücklage	669	5,8	632	5,6	483	4,4
Jahresüberschuss	39	0,3	37	0,3	149	1,4
Eigenkapital	**733**	**6,4**	**694**	**6,2**	**746**	**6,8**
Sonderposten						
Empfangene Ertragszuschüsse						
Rückstellungen für Pensionen						
Steuerrückstellungen						
Sonstige Rückstellungen	148	1,3	91	0,8	80	0,7
Rückstellungen	**148**	**1,3**	**91**	**0,8**	**80**	**0,7**
Verbindlichkeiten ggü. Kreditinst.	3.055	26,7	3.101	27,7	3.145	28,7
Erhaltene Anzahlungen	1.396	12,2	1.228	11,0	972	8,9
Verbindlichkeiten aus LuL.	143	1,2	144	1,3	150	1,4
Verb. ggü. verbundenen Untern.						
Verb. ggü. Stadt Flensburg	15	0,1	15	0,1	13	0,1
Sonstige Verbindlichkeiten	48	0,4	94	0,8	123	1,1
Verbindlichkeiten	**4.657**	**40,6**	**4.582**	**40,9**	**4.402**	**40,1**
Rechnungsabgrenzungsposten	**5.922**	**51,7**	**5.843**	**52,1**	**5.740**	**52,3**
Bilanzsumme	**11.460**	**100,0**	**11.210**	**100,0**	**10.968**	**100,0**

9. Kennzahlen im Überblick

		WiPlan 2015	WiPlan 2014	JA 2013	JA 2012	JA 2011
a) Geschäfts- und Ertragslage						
Umsatzerlöse (inkl. Grab- und Grünpflege Stadt)	T€	2.236	2.213	2.271	2.246	2.291
Personalaufw. (inkl. Gestellung/Dienstleitung)	T€	1.310	1.301	1.258	1.262	1.231
Abschreibungen	T€	240	230	233	243	240
Betriebsergebnis	T€	3	61	101	111	220
Ergebnis d. gew. Geschäftstätigkeit	T€	3	0	41	39	152
Jahresergebnis	T€	1	0	39	37	149
Bilanzsumme	T€	-	-	11.460	11.210	10.968
b) Finanzbeziehungen zur Stadt						
Direkt						
Kapitalentnahme	T€	0	0	0	-89	-50
Gewinnrücklage	T€	1	0	39	37	149
Darlehensgewährung (Stand 31.12.)	T€	0	0	0	0	0
Zuschussgewährung	T€	0	0	0	0	0
Indirekt						
Bürgschaften (Stand 31.12.)	T€	0	0	0	0	0
Sonstige						
Lieferung und Leistung an Stadt	T€	290	301	313	325	337
ILA / GKU von Stadt	T€	90	89	88	86	70
c) Anlagevermögen						
Sachanlagen (Anschaffungswert)	T€	-	-	10.036	10.022	9.911
Sachanlagen (Restbuchwert)	T€	-	-	7.999	8.218	8.344
Investitionen in Sachanlagen	T€	180	110	14	118	75
d) Ertragslage						
Umsatzrentabilität	%	0,0	0,0	1,7	1,6	6,5
Eigenkapitalrendite	%	-	-	5,3	5,3	21,5
Cash Flow	T€	241	230	272	280	389
e) Vermögens- und Kapitalstruktur						
Anlagenintensität	%	-	-	69,9	73,3	76,1
Eigenkapitalquote	%	-	-	6,4	6,2	6,8

		WiPlan 2015	WiPlan 2014	JA 2013	JA 2012	JA 2011
f) Aufgabenbereiche						
Sterbefälle in Flensburg	Anzahl	950	950	1.014	973	940
Pflege der Friedhofsanlagen						
Fläche (incl. Christiansenpark)	ha	43	43	43	43	43
Bestattungen und Friedhofsbetrieb						
Bestattungen						
Umsatz	T€	1.194	1.221	1.232	1.255	1.265
Gesamtkosten	T€	1.257	1.236	1.202	1.271	1.177
Krematorium						
Umsatz	T€	1.086	1.063	1.106	1.075	1.148
Gesamtkosten	T€	993	1.035	1.072	1.010	1.071
Grabpflege						
Umsatz	T€	263	272	275	276	281
Gesamtkosten	T€	292	284	300	288	295

ECKENER - SCHULE

REGIONALES BERUFSBILDUNGS-ZENTRUM FLENSBURG ECKENER-SCHULE

ANSTALT DES ÖFFENTLICHEN RECHTS

FRIESISCHE LÜCKE 15, 24937 FLENSBURG

TEL: 0461/85-1026
FAX: 0461/85-2143

INTERNET: WWW.ECKENER-SCHULE.DE
EMAIL: VERWALTUNG@ESFL.DE

FLENSBURG

1. *Erfüllung eines öffentlichen Zwecks*

§ 4 Satzung:

Das Regionale Berufsbildungszentrum Flensburg Eckener-Schule (RBZ – ESF) erfüllt den staatlichen Bildungsauftrag gem. § 101 SchulG insbesondere durch

- die Entwicklung von beruflichen Bildungsangeboten für die Region innerhalb seines Kompetenzbereiches (hier: Fachrichtung Technik und Gestaltung),
- Vernetzung von Bildungsressourcen zur effizienten Gestaltung der beruflichen Bildung,
- organisatorische und strukturelle Einwirkung auf die beteiligten Partner, um die Zusammenarbeit in diesem Bereich stetig zu verbessern,
- Koordination der beruflichen Bildung im Bereich der Stadt Flensburg im Rahmen eines Bildungs- und Serviceunternehmens.

Es kann darüber hinaus in Abstimmung mit dem örtlichen Weiterbildungsverbund eigene Fort- und Weiterbildungsangebote im Rahmen zusätzlich erwirtschafteter eigener Mittel entwickeln und durchführen.

Grundlage für die Erfüllung der genannten Aufgaben ist das Schulgesetz, auf dessen Grundlage Zielvereinbarungen mit der Schulaufsichtsbehörde geschlossen werden.

2. *Rechtliche Grundlagen und Beteiligungsverhältnisse*

Gründung:	01. Januar 2008
Stand Satzung:	01. Januar 2011

Beteiligungsverhältnisse:

Das Stammkapital beträgt 25.000,00 €. (§ 3 Satzung)

	Gesellschaftsanteil	**Beteiligungsquote**
	€	**%**
Stadt Flensburg	25.000	100

3. Zusammensetzung der Gesellschaftsorgane

Mitglieder des Verwaltungsrates

Stimmberechtigtes Mitglied:	**Stellvertretendes Mitglied:**
Dr. Wolfgang Sappert (stv. Leiter FB BSK), **Vorsitzender**	Ulrich Mahler (Leiter FB BSK)
Hans-Joachim Haut (SPD), Vors. Bildungsausschuss	
Bettina Hub (SPD)	Birgit Wohlsen (SPD)
Swetlana Krätzschmar (CDU)	Jan to Baben (CDU)
Edgar Möller (SSW)	Katrin Möller (SSW)

Nicht stimmberechtigtes Mitglied:

Jörg Bergmann (Pädagogische Konferenz ESF)
Björn Geertz (HWK)
Rolf Mau (Stadt Flensburg)
Dr. Michael Schack (IHK)
Petra Schenkluhn (Kreishandwerkerschaft)
Gabi Schwon (DGB)
Christian Thal (Pädagogische Konferenz ESF)

Beratende Mitglieder:

Dr. Sven Mohr (Geschäftsführer ESF)
Jan Nissen (MSB – Schulaufsicht)

Der **Berufbildungsrat** wurde mit Wirkung zum 01.01.2011 aus der Satzung genommen. Die RBZ-Schulen waren sich in ihrer Beurteilung einig, dass die mit dem Berufsbildungsrat verfolgten Ziele auf anderem Wege besser erreicht werden können. Angedacht sind hier z.B. Fachtagungen oder größere Veranstaltungen zum Thema Berufsbildung („Berufsbildungstag“).

Geschäftsführung:

Dr. Sven Mohr (Schulleiter)

Verantwortlich im Auftrag des Verwaltungsvorstandes der Stadt Flensburg:

Dr. Wolfgang Sappert (Bildungsmanager)

4. *Aufwandsentschädigungen Gremien*

		WiPlan 2015	WiPlan 2014	JA 2013	JA 2012	JA 2011
Aufwand Verwaltungsrat	T€	1	0	0	k.A.	k.A.
davon Aufwandsentschädigung	T€	1	0	0	k.A.	k.A.
Gesamtbezüge Geschäftsführung	T€	0	0	0	k.A.	k.A.

5. *Entwicklung des Personalstandes*

	WiPlan 2015	WiPlan 2014	JA 2013	JA 2012	JA 2011
Angestellte (Gestellung)	3,64	3,64	3,64	3,64	2,78
Verwaltungsleitung	0,50	0,50	0,50	0,50	-
Geschäftsführer	1,00	1,00	1,00	1,00	1,00
Gesamtzahl der Stellen	**5,14**	**5,14**	**5,14**	**5,14**	**3,78**
Veränderung zum Vorjahr (in %)				+36,0	
Trend (in %)	136,0	136,0	136,0	136,0	100,0
Anzahl der Mitarbeiter	**5**	**5**	**5**	**5**	**4**
Gesamtzahl der Stellen (Land)	***123***	***123***	***120***	***119***	***123***
Anzahl der Lehrkräfte (Land)	***133***	***133***	***133***	***132***	***132***

Die Geschäftsführung wird in Personalunion vom Schulleiter wahrgenommen.

6. *Entwicklung der Schulkosten- und Umschülerbeiträge (Saldo = Erträge ./. Aufwendungen)*

	WiPlan*) 2015	WiPlan 2014	JA 2013	JA 2012	JA 2011
Beiträge (in T€)	-	587	435	440	165
Veränderung zum Vorjahr (in %)	-	+34,9	-1,1	+166,7	
Trend (in %)	-	355,8	263,6	266,7	100,0

*) ab 2015 erfolgt die Abrechnung der Schulkosten- und Umschülerbeiträge durch die Stadt Flensburg

7. *Zusammengefasste Gewinn- und Verlustrechnung*

	WiPlan 2015		WiPlan 2014		JA 2013	
	T€	%	T€	%	T€	%
Lfd. Zuschuss Stadt	3.538	93,3	2.907	72,4	3.068	68,7
Bestandsveränderungen						
Andere aktivierte Eigenleistungen						
sonstige betriebliche Erträge	255	6,7	1.108	27,6	1.396	31,3
Gesamterträge	**3.793**	**100,0**	**4.015**	**100,0**	**4.464**	**100,0**
Materialaufwand/bezogene Leist.	-2.947	77,7	-2.966	73,9	-2.952	66,1
Aufwend. aus Personalgestellung	-220	5,8	-193	4,8	-182	4,1
Abschreibungen	-205	5,4	-160	4,0	-183	4,1
Sonst. betriebliche Aufwendungen	-421	11,1	-696	17,3	-1.192	26,7
Betriebliche Aufwendungen	***-3.793***	***100,0***	***-4.015***	***100,0***	***-4.508***	***101,0***
Betriebsergebnis	**0**	**0,0**	**0**	**0,0**	**-44**	**-1,0**
Erträge aus Beteiligungen						
Erträge aus Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagever.						
Sonst. Zinsen u. ähnl. Erträge					1	0,0
Abschreibungen auf Finanzanlagen						
Aufwend. aus Verlustübernahme						
Zinsen und ähnl. Aufwendungen						
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	**0**	**0,0**	**0**	**0,0**	**-43**	**-1,0**
ausserordentliche Erträge						
ausserordentliche Aufwendungen						
ausserordentliches Ergebnis						
Steuern vom Einkommen u. Ertrag						
Sonst. Steuern						
Jahresergebnis	**0**	**0,0**	**0**	**0,0**	**-43**	**-1,0**

8. ***Zusammengefasste Bilanz***

AKTIVA	**31.12.2013**		**31.12.2012**		**31.12.2011**	
	T€	**%**	**T€**	**%**	**T€**	**%**
Immaterielles Vermögen	21	1,1	20	1,2	19	1,2
Sachanlagen	770	38,9	591	35,0	504	31,9
Finanzanlagen	1	0,1	1	0,1	1	0,1
Anlagevermögen	**792**	**40,0**	**612**	**36,3**	**524**	**33,2**
Vorräte						
Forderungen u. sonst. Vermögen	780	39,4	621	36,8	511	32,4
Wertpapiere						
Kasse / Bankguthaben	407	20,6	455	27,0	544	34,4
Umlaufvermögen	**1.187**	**60,0**	**1.076**	**63,7**	**1.055**	**66,8**
Rechnungsabgrenzungsposten						
Bilanzsumme	**1.979**	**100,0**	**1.688**	**100,0**	**1.579**	**100,0**

PASSIVA	**31.12.2013**		**31.12.2012**		**31.12.2011**	
	T€	**%**	**T€**	**%**	**T€**	**%**
Gezeichnetes Kapital	25	1,3	25	1,5	25	1,6
Kapitalrücklage	1	0,0	1	0,1	1	0,1
Investitionsrücklagen	254	12,8	264	15,6	275	17,4
Gewinnvortrag	38	1,9	-16	-0,9	11	0,7
Jahresüberschuss	-43	-2,2	54	3,2	-27	-1,7
Eigenkapital	**274**	**13,8**	**328**	**19,4**	**284**	**18,0**
Sonderposten	**791**	**40,0**	**611**	**36,2**	**523**	**33,1**
Empfangene Ertragszuschüsse						
Rückstellungen für Pensionen						
Steuerrückstellungen						
Sonstige Rückstellungen	6	0,3	6	0,4	6	0,3
Rückstellungen	**6**	**0,3**	**6**	**0,4**	**6**	**0,3**
Verbindlichkeiten ggü. Kreditinst.						
Erhaltene Anzahlungen						
Verbindlichkeiten aus LuL.	113	5,7	90	5,3	119	7,5
Verb. ggü. verbundenen Untern.			517	30,6	575	36,4
Verb. ggü. Stadt Flensburg	712	36,0	60	3,6		
Sonstige Verbindlichkeiten	83	4,2	77	4,6	72	4,6
Verbindlichkeiten	**909**	**45,9**	**743**	**44,0**	**766**	**48,5**
Rechnungsabgrenzungsposten						
Bilanzsumme	**1.979**	**100,0**	**1.688**	**100,0**	**1.579**	**100,0**

9. Kennzahlen im Überblick

		WiPlan 2015	WiPlan 2014	JA 2013	JA 2012	JA 2011
a) Geschäfts- und Ertragslage						
Beiträge (Saldo)	T€	-	587	435	440	165
Personalaufwand	T€	220	193	182	184	148
Aufwand Investitionen (Sonderposten)	T€	290	270	363	236	241
Betriebsergebnis	T€	0	0	-44	47	-37
Ergebnis d. gew. Geschäftstätigkeit	T€	0	0	-43	54	-27
Jahresergebnis	T€	0	0	-43	54	-27
Bilanzsumme	T€	-	-	1.979	1.688	1.579
b) Finanzbeziehungen zur Stadt						
Direkt						
Gewinnabführung/Verlustabdeckung	T€	0	0	0	0	0
Zuführung Gewinnrücklage	T€	0	0	-43	54	-27
Ausgleich Schülerkostenbeiträge	T€	0	0	-361	-60	-277
Darlehensgewährung (Stand 31.12.)	T€	0	0	0	0	0
Zuschussgewährung	T€	3.538	2.907	3.068	2.983	3.093
Indirekt						
Bürgschaften (Stand 31.12.)	T€	0	0	0	0	0
Sonstige						
Miet/Pachtzahlungen an Stadt/KI	T€	2.586	2.583	2.567	2.526	2.492
Verwaltungskostenerst. an Stadt	T€	70	66	72	69	50
c) Anlagevermögen						
Sachanlagen (Anschaffungswert)	T€	-	-	1.489	1.126	890
Sachanlagen (Restbuchwert)	T€	-	-	791	611	523
Investitionen in Sachanlagen	T€	290	270	363	236	241

			WiPlan 2015	WiPlan 2014	JA 2013	JA 2012	JA 2011
d)	**Bildungsergebnisse** (Schuljahr)		2014/15	2013/14	2012/13	2011/12	2010/11
	Schülerzahlenentwicklung	Anzahl	2.404	2.326	2.428	2.453	2.598
	davon im						
	- Teilzeitbereich	Anzahl	1.382	1.474	1.572	1.596	1.747
	- Vollzeitbereich	Anzahl	1.022	852	856	857	851
	Schulentlassungen *(Vollzeitbereich)*	Anzahl	k.A.	453	491	440	411
	davon mit						
	- Hochschulreife	Anzahl	k.A.	85	71	66	61
	- fachgeb. Hochschulreife	Anzahl	k.A.	1	4	9	0
	- Fachhochschulreife	Anzahl	k.A.	158	122	65	99
	- mittleren Bildungsabschluss	Anzahl	k.A.	69	66	180	151
	- Hauptschulabschluss	Anzahl	k.A.	68	92	65	60
	- sonst. / teilw. ohne Abschluss	Anzahl	k.A.	72	136	55	40
e)	**Ausstattungen** (Schuljahr)		2014/15	2013/14	2012/13	2011/12	2010/11
	PC-Ausstattung						
	PC insgesamt	Anzahl	430	440	440	440	440
	PC mit Internetzugang	%	98	98	98	100	98
	Schüler je PC	Anzahl	5,6	5,3	5,5	5,6	5,9
f)	**Kostenstruktur**						
	Personal- und Aufwendungen Stadt	%	8,2	6,5	5,6	6,4	4,9
	Mieten	%	73,1	64,3	56,9	64,3	61,8
	Sonstiges	%	18,7	29,2	37,5	29,3	33,3

REGIONALES BERUFSBILDUNGS-ZENTRUM FLENSBURG - HANNAH-ARENDT-SCHULE

ANSTALT DES ÖFFENTLICHEN RECHTS

FRIESISCHE LÜCKE 17, 24937 FLENSBURG

TEL: 0461/85-1601
FAX: 0461/85-1650

INTERNET: WWW.HAS-FL.DE
EMAIL: VERWALTUNG@HAS-FL.DE

FLENSBURG

1. *Erfüllung eines öffentlichen Zwecks*

§ 4 Satzung:

Das Regionale Berufsbildungszentrum Flensburg Hannah-Arendt-Schule (RBZ – HAS) erfüllt den staatlichen Bildungsauftrag gem. § 101 SchulG insbesondere durch

- die Entwicklung von beruflichen Bildungsangeboten für die Region innerhalb seines Kompetenzbereiches (hier: Fachrichtung Nahrung, Gastronomie, Körperpflege, Gesundheit, Sozialwirtschaft und Sozialpädagogik),
- Vernetzung von Bildungsressourcen zur effizienten Gestaltung der beruflichen Bildung,
- organisatorische und strukturelle Einwirkung auf die beteiligten Partner um die Zusammenarbeit in diesem Bereich stetig zu verbessern,
- Koordination der beruflichen Bildung im Bereich der Stadt Flensburg im Rahmen eines Bildungs- und Serviceunternehmens.

Es kann darüber hinaus in Abstimmung mit dem örtlichen Weiterbildungsverbund eigene Fort- und Weiterbildungsangebote im Rahmen zusätzlich erwirtschafteter eigener Mittel entwickeln und durchführen.

Grundlage für die Erfüllung der genannten Aufgaben ist das Schulgesetz, auf dessen Grundlage Zielvereinbarungen mit der Schulaufsichtsbehörde geschlossen werden.

2. *Rechtliche Grundlagen und Beteiligungsverhältnisse*

Gründung:	01. Januar 2011
Stand Satzung:	01. Januar 2011

Beteiligungsverhältnisse:

Das Stammkapital beträgt 25.000,00 €. (§ 3 Satzung)

	Gesellschaftsanteil	**Beteiligungsquote**
	€	**%**
Stadt Flensburg	25.000	100

3. Zusammensetzung der Gesellschaftsorgane

Mitglieder des Verwaltungsrates

Stimmberechtigtes Mitglied:	**Stellvertretendes Mitglied:**
Dr. Wolfgang Sappert (stv. Leiter FB BSK), **Vorsitzender**	Herr U. Mahler (Leiter FB BSK)
Hans-Joachim Haut (SPD), Vors. Bildungsausschuss	
Jürgen Bethge (CDU)	Birte Lehmpfuhl (B 90/Grüne)
Bettina Hub (SPD)	Arne Gräfingschulte (SPD)
Katrin Möller (SSW)	Maureen Hölzl (SSW)

Nicht stimmberechtigtes Mitglied:

Marc Albrecht (Pädagogische Konferenz HAS)
Rolf Mau (Stadt Flensburg)
Dr. Michael Schack (IHK)
Jörg Nissen (Pädagogische Konferenz HAS)
Gabriele Schwohn (DGB)
Uwe Zimmer (Pädagogische Konferenz HAS)

Beratendes Mitglied:

Monika Günther (Geschäftsführerin HAS)
Jan Nissen (MSB – Schulaufsicht)

Ein **Berufsbildungsrat** wurde nicht in der Satzung aufgenommen. Die RBZ-Schulen waren sich in ihrer Beurteilung einig, dass die mit dem Berufsbildungsrat verfolgten Ziele auf anderem Wege besser erreicht werden können. Angedacht sind hier z.B. Fachtagungen oder größere Veranstaltungen zum Thema Berufsbildung („Berufsbildungstag“).

Geschäftsführung:

Monika Günther (Schulleiterin)

Verantwortlich im Auftrag des Verwaltungsvorstandes der Stadt Flensburg:

Dr. Wolfgang Sappert (Bildungsmanager)

4. *Aufwandsentschädigungen Gremien*

		WiPlan 2015	WiPlan 2014	JA 2013	JA 2012	JA 2011
Aufwand Verwaltungsrat	T€	1	0,3	0	k.A.	k.A.
davon Aufwandsentschädigung	T€	1	0,3	0	k.A.	k.A.
Gesamtbezüge Geschäftsführung	T€	0	0	0	k.A.	k.A.

5. *Entwicklung des Personalstandes*

	WiPlan 2015	WiPlan 2014	JA 2013	JA 2012	JA 2011
Angestellte (Gestellung)	2,00	2,55	2,55	2,55	2,55
Verwaltungsleitung	0,50	0,50	0,50	0,50	0,50
Geschäftsführer	1,00	1,00	1,00	1,00	1,00
Gesamtzahl der Stellen	**3,50**	**4,05**	**4,05**	**4,05**	**4,05**
Veränderung zum Vorjahr (in %)	-13,6				
Trend (in %)	86,4	100,0	100,0	100,0	100,0
Anzahl der Mitarbeiter	5	5	5	5	5
Gesamtzahl der Stellen (Land)	87	86	86	87	87
Anzahl der Lehrkräfte (Land)	97	101	105	99	98

Die Geschäftsführung wird in Personalunion von der Schulleiterin wahrgenommen.

6. *Entwicklung der Schulkosten- und Umschülerbeiträge (Saldo = Erträge ./. Aufwendungen)*

	WiPlan*) 2015	WiPlan 2014	JA 2013	JA 2012	JA 2011
Beiträge (in T€)	-	536	586	628	512
Veränderung zum Vorjahr (in %)	-	-8,5	-6,7	+22,7	
Trend (in %)	-	104,7	114,5	122,7	100,0

*) ab 2015 erfolgt die Abrechnung der Schulkosten- und Umschülerbeiträge durch die Stadt Flensburg

7. *Zusammengefasste Gewinn- und Verlustrechnung*

	WiPlan 2015		WiPlan 2014		JA 2013	
	T€	%	T€	%	T€	%
Lfd. Zuschuss Stadt	1.857	80,4	1.525	58,6	1.525	58,8
Bestandsveränderungen						
Andere aktivierte Eigenleistungen						
sonstige betriebliche Erträge	453	19,6	1.076	41,4	1.068	41,2
Gesamterträge	**2.310**	**100,0**	**2.601**	**100,0**	**2.593**	**100,0**
Materialaufwand/bezogene Leist.	-1.730	74,9	-1.854	71,3	-1.846	71,2
Aufwend. aus Personalgestellung	-243	10,5	-232	8,9	-205	7,9
Abschreibungen	-125	5,4	-120	4,6	-123	4,7
Sonst. betriebliche Aufwendungen	-336	14,5	-411	15,8	-423	16,3
Betriebliche Aufwendungen	***-2.434***	***105,4***	***-2.617***	***100,6***	***-2.596***	***100,1***
Betriebsergebnis	**0**	**0,0**	**-16**	**-0,6**	**-3**	**-0,1**
Erträge aus Beteiligungen						
Erträge aus Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagever.						
Sonst. Zinsen u. ähnl. Erträge						
Abschreibungen auf Finanzanlagen						
Aufwend. aus Verlustübernahme						
Zinsen und ähnl. Aufwendungen						
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	**0**	**0,0**	**-16**	**-0,6**	**-3**	**-0,1**
ausserordentliche Erträge						
ausserordentliche Aufwendungen						
ausserordentliches Ergebnis						
Steuern vom Einkommen u. Ertrag						
Sonst. Steuern						
Jahresergebnis	**0**	**0,0**	**-16**	**-0,6**	**-3**	**-0,1**

8. *Zusammengefasste Bilanz*

AKTIVA	31.12.2013		31.12.2012		31.12.2011	
	T€	%	T€	%	T€	%
Immaterielles Vermögen	4	0,4	8	1,0	9	0,8
Sachanlagen	332	28,9	381	46,1	421	36,4
Finanzanlagen						
Anlagevermögen	**336**	**29,3**	**389**	**47,0**	**430**	**37,2**
Vorräte						
Forderungen u. sonst. Vermögen	54	4,7	327	39,5	41	3,6
Wertpapiere						
Kasse / Bankguthaben	758	65,9	111	13,4	683	59,1
Umlaufvermögen	**812**	**70,6**	**438**	**53,0**	**724**	**62,6**
Rechnungsabgrenzungsposten	**2**	**0,2**			**2**	**0,1**
Bilanzsumme	**1.150**	**100,0**	**827**	**100,0**	**1.156**	**100,0**

PASSIVA	31.12.2013		31.12.2012		31.12.2011	
	T€	%	T€	%	T€	%
Gezeichnetes Kapital	25	2,2	25	3,0	25	2,2
Kapitalrücklage / sonst. RL	224	19,5	161	19,5	65	5,6
Gewinnvortrag	49	4,2	12	1,5		
Jahresüberschuss	-3	-0,3	36	4,4	112	9,7
Eigenkapital	**295**	**25,6**	**234**	**28,3**	**202**	**17,5**
Sonderposten	**336**	**29,3**	**389**	**47,0**	**430**	**37,2**
Empfangene Ertragszuschüsse						
Rückstellungen für Pensionen						
Steuerrückstellungen						
Sonstige Rückstellungen	3	0,3	14	1,7	12	1,0
Rückstellungen	**3**	**0,3**	**14**	**1,7**	**12**	**1,0**
Verbindlichkeiten ggü. Kreditinst.						
Erhaltene Anzahlungen	49	4,3	49	5,9	49	4,2
Verbindlichkeiten aus LuL.	93	8,1	41	5,0	102	8,8
Verb. ggü. verbundenen Untern.					357	30,9
Verb. ggü. Stadt Flensburg	371	32,3	99	12,0		
Sonstige Verbindlichkeiten	3	0,3	1	0,1	4	0,3
Verbindlichkeiten	**516**	**44,9**	**190**	**23,0**	**512**	**44,3**
Rechnungsabgrenzungsposten						
Bilanzsumme	**1.150**	**100,0**	**827**	**100,0**	**1.156**	**100,0**

9. Kennzahlen im Überblick

		WiPlan 2015	WiPlan 2014	JA 2013	JA 2012	JA 2011
a) Geschäfts- und Ertragslage						
Beiträge (Saldo)	T€	-	536	586	628	784
Personalaufwand	T€	243	232	205	202	195
Aufwand Investitionen (Sonderposten)	T€	125	106	70	79	109
Betriebsergebnis	T€	-124	-16	-3	35	111
Ergebnis d. gew. Geschäftstätigkeit	T€	-124	-16	-3	36	112
Jahresergebnis	T€	-124	-16	-3	36	112
Bilanzsumme	T€	-	-	1.150	828	1.156
b) Finanzbeziehungen zur Stadt						
Direkt						
Gewinnabführung/Verlustabdeckung	T€	0	0	0	0	-100
Zuführung Gewinnrücklage	T€	0	-16	-3	36	12
Ausgleich SKB	T€	0	0	-74	31	-135
Darlehensgewährung (Stand 31.12.)	T€	0	0	0	0	0
Zuschussgewährung	T€	1.857	1.525	1.525	1.417	1.389
Indirekt						
Bürgschaften (Stand 31.12.)	T€	0	0	0	0	0
Sonstige						
Miet/Pachtzahlungen an Stadt/KI	T€	1.404	1.522	1.522	1.426	1.406
Verwaltungskostenerst. an Stadt	T€	88	55	76	76	11
c) Anlagevermögen						
Sachanlagen (Anschaffungswert)	T€	-	-	685	615	109
Sachanlagen (Restbuchwert)	T€	-	-	336	389	430
Investitionen in Sachanlagen	T€	125	106	70	79	109

			WiPlan 2015	WiPlan 2014	JA 2013	JA 2012	JA 2011
d)	**Bildungsergebnisse** (Schuljahr)		2014/15	2013/14	2012/13	2011/12	2010/11
	Schülerzahlenentwicklung	Anzahl	1.769	1.919	1.920	2.058	2.068
	davon im						
	- Teilzeitbereich	Anzahl	832	915	977	1.130	1.044
	- Vollzeitbereich	Anzahl	937	1.004	943	928	1.024
	Schulentlassungen *(Vollzeitbereich)*	Anzahl	k.A.	505	553	602	600
	davon mit						
	- Hochschulreife	Anzahl	k.A.	107	107	81	96
	- fachgeb. Hochschulreife	Anzahl	k.A.	0	0	8	6
	- Fachhochschulreife	Anzahl	k.A.	58	58	47	32
	- mittleren Bildungsabschluss	Anzahl	k.A.	55	55	67	75
	- Hauptschulabschluss	Anzahl	k.A.	0	0	8	12
	- sonst. / teilw. ohne Abschluss	Anzahl	k.A.	0	0	2	0
e)	**Ausstattungen** (Schuljahr)		2014/15	2013/14	2012/13	2011/12	2010/11
	PC-Ausstattung						
	PC insgesamt	Anzahl	k.A.	237	237	215	215
	PC mit Internetzugang	%	k.A.	159	159	95	95
	Schüler je PC	Anzahl	k.A.	8,1	8,1	9,6	9,6
f)	**Kostenstruktur**						
	Personal- und Aufwendungen Stadt	%	k.A.	11,0	10,8	11,5	8,8
	Mieten KI	%	k.A.	58,2	58,6	59,1	60,1
	Sonstiges	%	k.A.	30,9	30,6	29,4	31,1

REGIONALES BERUFSBILDUNGSZENTRUM HANDELSLEHRANSTALT

– DIE FLENSBURGER WIRTSCHAFTSSCHULE –

ANSTALT DES ÖFFENTLICHEN RECHTS

MARIENALLEE 5, 24937 FLENSBURG

TEL: 0461/85-2530
FAX: 0461/85-2253

INTERNET: WWW.HLA-FLENSBURG.DE
EMAIL: VERWALTUNG@HLA-FLENSBURG.DE

FLENSBURG

1. *Erfüllung eines öffentlichen Zwecks*

§ 4 Satzung:

Das Regionale Berufsbildungszentrum Flensburg Handelslehranstalt – Die Flensburger Wirtschaftsschule (RBZ – HLA) erfüllt den staatlichen Bildungsauftrag gem. § 101 SchulG insbesondere durch

- die Entwicklung von beruflichen Bildungsangeboten für die Region innerhalb seines Kompetenzbereiches (hier: Fachrichtung Wirtschaft und Verwaltung),
- Vernetzung von Bildungsressourcen zur effizienten Gestaltung der beruflichen Bildung,
- organisatorische und strukturelle Einwirkung auf die beteiligten Partner um die Zusammenarbeit in diesem Bereich stetig zu verbessern,
- Koordination der beruflichen Bildung im Bereich der Stadt Flensburg im Rahmen eines Bildungs- und Serviceunternehmens.

Es kann darüber hinaus in Abstimmung mit dem örtlichen Weiterbildungsverbund eigene Fort- und Weiterbildungsangebote im Rahmen zusätzlich erwirtschafteter eigener Mittel entwickeln und durchführen.

Grundlage für die Erfüllung der genannten Aufgaben ist das Schulgesetz, auf dessen Grundlage Zielvereinbarungen mit der Schulaufsichtsbehörde geschlossen werden.

2. *Rechtliche Grundlagen und Beteiligungsverhältnisse*

Gründung:	01. Januar 2011
Stand Satzung:	01. Januar 2011

Beteiligungsverhältnisse:

Das Stammkapital beträgt 25.000,00 €. (§ 3 Satzung)

	Gesellschaftsanteil	**Beteiligungsquote**
	€	**%**
Stadt Flensburg	25.000	100

3. Zusammensetzung der Gesellschaftsorgane

Mitglieder des Verwaltungsrates

Stimmberechtigtes Mitglied:	**Stellvertretendes Mitglied:**
Dr. Wolfgang Sappert (stv. Leiter FB BSK) **Vorsitzender**	Ulrich Mahler (Leiter FB BSK)
Hans-Joachim Haut (SPD), Vors. Bildungsausschuss	
RH Jan to Baben (CDU)	Jürgen Bethge (CDU)
RH Arne Gräfingschulte (SPD)	Birgit Wohlsen (SPD)
RH Edgar Möller (SSW)	Dirk Jäger (SSW)

Nicht stimmberechtigtes Mitglied:

Dr. Fabian Geyer (Arbeitgeberverband FL)
Christian Knaut (Pädagogische Konferenz HLA)
Rolf Mau (Stadt Flensburg)
Gabriele Schwohn (DGB Nord)
Andreas Zettl (Pädagogische Konferenz HLA)

Beratendes Mitglied:

Achim Trautmann (Schulleiter HLA)
Jan Nissen (MSB – Schulaufsicht)

Ein **Berufsbildungsrat** wurde nicht in der Satzung aufgenommen. Die RBZ-Schulen waren sich in ihrer Beurteilung einig, dass die mit dem Berufsbildungsrat verfolgten Ziele auf anderem Wege besser erreicht werden können. Angedacht sind hier z.B. Fachtagungen oder größere Veranstaltungen zum Thema Berufsbildung („Berufsbildungstag“).

Geschäftsführung:

Achim Trautmann (Schulleiter) (ab 01.02.2014)
Bernd Börensen (Schulleiter) (bis 31.01.2014)

Verantwortlich im Auftrag des Verwaltungsvorstandes der Stadt Flensburg:

Dr. Wolfgang Sappert (Bildungsmanager)

4. *Aufwandsentschädigungen Gremien*

		WiPlan 2015	WiPlan 2014	JA 2013	JA 2012	JA 2011
Aufwand Verwaltungsrat	T€	0	0	0	k.A.	k.A.
davon Aufwandsentschädigung	T€	0	0	0	k.A.	k.A.
Gesamtbezüge Geschäftsführung	T€	0	0	0	k.A.	k.A.

5. *Entwicklung des Personalstandes*

	WiPlan 2015	WiPlan 2014	JA 2013	JA 2012	JA 2011
Angestellte (Gestellung)	2,00	2,00	2,00	2,00	2,00
Verwaltungsleitung	0,50	0,50	0,50	0,50	0,50
Geschäftsführer	1,00	1,00	1,00	1,00	1,00
Gesamtzahl der Stellen *)	**3,50**	**3,50**	**3,50**	**3,50**	**3,50**
Veränderung zum Vorjahr (in %)					
Trend (in %)	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0
Anzahl der Mitarbeiter	**5**	**5**	**5**	**5**	**4**
Gesamtzahl der Stellen (Land)	***79***	***81***	***83***	***82***	***82***
Anzahl der Lehrkräfte (Land)	***97***	***99***	***101***	***101***	***99***

Die Geschäftsführung wird in Personalunion vom Schulleiter wahrgenommen.
*) Es wurde zusätzlich eine 450 € - Kraft zur Entlastung der Verwaltung eingestellt.

6. *Entwicklung der Schulkosten- und Umschülerbeiträge (Saldo = Erträge ./. Aufwendungen)*

	WiPlan*) 2015	WiPlan 2014	JA 2013	JA 2012	JA 2011
Beiträge (in T€)	-	341	305	256	206
Veränderung zum Vorjahr (in %)	-	+11,8	+19,1	+24,3	
Trend (in %)	-	165,6	148,1	124,3	100,0

*) ab 2015 erfolgt die Abrechnung der Schulkosten- und Umschülerbeiträge durch die Stadt Flensburg

7. Zusammengefasste Gewinn- und Verlustrechnung

	WiPlan 2015		WiPlan 2014		JA 2013	
	T€	%	T€	%	T€	%
Lfd. Zuschuss Stadt	1.642	77,0	1.346	51,2	1.345	46,6
Bestandsveränderungen						
Andere aktivierte Eigenleistungen						
sonstige betriebliche Erträge	490	23,0	1.283	48,8	1.542	53,4
Gesamterträge	**2.132**	**100,0**	**2.628**	**100,0**	**2.887**	**100,0**
Materialaufwand/bezogene Leist.	-1.340	62,9	-1.360	51,7	-1.373	47,6
Aufwend. aus Personalgestellung	-223	10,5	-223	8,5	-96	3,3
Abschreibungen	-120	5,6	-120	4,6	-128	4,4
Sonst. betriebliche Aufwendungen	-449	21,1	-940	35,8	-841	29,1
Betriebliche Aufwendungen	***-2.132***	***100,0***	***-2.642***	***100,5***	***-2.438***	***84,4***
Betriebsergebnis	**0**	**0,0**	**-14**	**-0,5**	**449**	**15,6**
Erträge aus Beteiligungen						
Erträge aus Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagever.						
Sonst. Zinsen u. ähnl. Erträge					2	0,1
Abschreibungen auf Finanzanlagen						
Aufwend. aus Verlustübernahme						
Zinsen und ähnl. Aufwendungen						
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	**0**	**0,0**	**-14**	**-0,5**	**451**	**15,6**
ausserordentliche Erträge						
ausserordentliche Aufwendungen						
ausserordentliches Ergebnis						
Steuern vom Einkommen u. Ertrag						
Sonst. Steuern						
Jahresergebnis	**0**	**0,0**	**-14**	**-0,5**	**451**	**15,6**

8. *Zusammengefasste Bilanz*

AKTIVA	31.12.2013 T€	%	31.12.2012 T€	%	31.12.2011 T€	%
Immaterielles Vermögen	8	0,6	10	0,9	12	1,1
Sachanlagen	297	21,0	342	29,7	349	32,8
Finanzanlagen						
Anlagevermögen	**305**	**21,6**	**353**	**30,6**	**361**	**33,9**
Vorräte						
Forderungen u. sonst. Vermögen	61	4,3	94	8,2	85	8,0
Wertpapiere						
Kasse / Bankguthaben	1.047	74,1	705	61,2	619	58,1
Umlaufvermögen	**1.108**	**78,4**	**799**	**69,4**	**704**	**66,1**
Rechnungsabgrenzungsposten						
Bilanzsumme	**1.413**	**100,0**	**1.152**	**100,0**	**1.065**	**100,0**

PASSIVA	31.12.2013 T€	%	31.12.2012 T€	%	31.12.2011 T€	%
Gezeichnetes Kapital	25	1,8	25	2,2	25	2,3
Kapitalrücklage/sonst. RL	270	19,1	170	14,8	206	19,4
Gewinnvortrag			4	0,4		
Jahresüberschuss	451	31,9	100	8,7	4	0,4
Eigenkapital	**745**	**52,8**	**299**	**26,0**	**236**	**22,1**
Sonderposten	**305**	21,6	**353**	30,6	**361**	**33,9**
Empfangene Ertragszuschüsse						
Rückstellungen für Pensionen						
Steuerrückstellungen						
Sonstige Rückstellungen	2	0,1	140	12,2	2	0,2
Rückstellungen	**2**	**0,1**	**140**	**12,2**	**2**	**0,2**
Verbindlichkeiten ggü. Kreditinst.						
Erhaltene Anzahlungen			83	7,2	98	9,2
Verbindlichkeiten aus LuL.	64	4,5	41	3,5	54	5,1
Verb. ggü. verbundenen Untern.	245	17,3	193	16,7	300	28,2
Verb. ggü. Stadt Flensburg						
Sonstige Verbindlichkeiten	52	3,6	44	3,8	15	1,4
Verbindlichkeiten	**360**	**25,5**	**360**	**31,2**	**467**	**43,8**
Rechnungsabgrenzungsposten						
Bilanzsumme	**1.413**	**100,0**	**1.152**	**100,0**	**1.065**	**100,0**

9. Kennzahlen im Überblick

		WiPlan 2015	WiPlan 2014	JA 2013	JA 2012	JA 2011
a) Geschäfts- und Ertragslage						
Beiträge (Saldo)	T€	-	341	262	256	206
Personalaufwand	T€	223	223	96	93	87
Aufwand Investitionen (Sonderposten)	T€	120	100	80	110	30
Betriebsergebnis	T€	0	-14	449	93	1
Ergebnis d. gew. Geschäftstätigkeit	T€	0	-14	451	100	4
Jahresergebnis	T€	0	-14	451	100	4
Bilanzsumme	T€	-	-	1.413	1.152	1.065
b) Finanzbeziehungen zur Stadt						
Direkt						
Gewinnabführung/Verlustabdeckung	T€	0	0	0	0	0
Zuführung Gewinnrücklage	T€	0	-14	451	100	4
Ausgleich SKB	T€	0	0	53	58	167
Darlehensgewährung (Stand 31.12.)	T€	0	0	0	0	0
Zuschussgewährung	T€	1.642	1.345	1.345	1.330	1.089
Indirekt						
Bürgschaften (Stand 31.12.)	T€	0	0	0	0	0
Sonstige						
Miet/Pachtzahlungen an Stadt/KI	T€	1.073	1.105	1.106	1.060	927
Verwaltungskostenerst. an Stadt	T€	93	93	25	26	5
c) Anlagevermögen						
Sachanlagen (Anschaffungswert)	T€	-	-	662	582	472
Sachanlagen (Restbuchwert)	T€		-	305	353	361
Investitionen in Sachanlagen	T€	-	100	80	110	30

			WiPlan 2015	WiPlan 2014	JA 2013	JA 2012	JA 2011
d)	**Bildungsergebnisse** (Schuljahr)		2014/15	2013/14	2012/13	2011/12	2010/11
	Schülerzahlenentwicklung	Anzahl	2.118	2.077	2.077	2.201	2.310
	davon im						
	- Teilzeitbereich	Anzahl	1.496	1.430	1.450	1.436	1.493
	- Vollzeitbereich	Anzahl	622	647	627	765	817
	Schulentlassungen *(Vollzeitbereich)*	Anzahl	k.A.	k.A.	433	444	520
	davon mit						
	- Hochschulreife	Anzahl	k.A.	k.A.	117	32	86
	- fachgeb. Hochschulreife	Anzahl	k.A.	k.A.	19	17	15
	- Fachhochschulreife	Anzahl	k.A.	k.A.	173	144	120
	- mittleren Bildungsabschluss	Anzahl	k.A.	k.A.	47	83	99
	- Hauptschulabschluss	Anzahl	k.A.	k.A.	0	0	0
	- sonst. / teilw. ohne Abschluss	Anzahl	k.A.	k.A.	96	168	200
e)	**Ausstattungen** (Schuljahr)		2014/15	2013/2014	2012/2013	2011/12	2010/11
	PC-Ausstattung						
	PC insgesamt	Anzahl	284	284	284	284	247
	PC mit Internetzugang	%	93	93	93	93	95
	Schüler je PC	Anzahl	7,3	7,3	7,3	7,8	9,4
f)	**Kostenstruktur**						
	Personal- und Aufwendungen Stadt	%	10,0	12,0	5,0	5,3	4,5
	Mieten KI	%	50,0	41,8	45,4	46,8	45,8
	Sonstiges	%	40,0	46,2	49,7	48,0	49,6

STADTWERKE FLENSBURG GMBH

BATTERIESTRAßE 48, 24939 FLENSBURG
POSTFACH 2751, 24917 FLENSBURG

TEL: 0461/487-0
FAX: 0461/487-1650

INTERNET: WWW.STADTWERKE-FLENSBURG.DE
EMAIL: SERVICE@STADTWERKE-FLENSBURG.DE

1. *Erfüllung eines öffentlichen Zwecks*

§ 2 Gesellschaftsvertrag:

Gegenstand des Unternehmens ist die Energie- und Wasserversorgung, die Personenbeförderung, die Telekommunikation und die Hafenwirtschaft sowie die Entsorgungswirtschaft.

Die Gesellschaft ist zu allen Maßnahmen und Geschäften berechtigt, durch die der genannte Gesellschaftszweck gefördert werden kann. Sie kann sich zur Erfüllung ihrer Aufgaben anderer Unternehmen bedienen, sich an anderen Unternehmen beteiligen oder solche Unternehmen erwerben, errichten oder pachten.

2. *Rechtliche Grundlagen und Beteiligungsverhältnisse*

Gründung:	16. Juni 1983
Handelsregistereintrag:	Amtsgericht Flensburg HR B 1283
Stand Gesellschaftsvertrag:	6. Juli 2010

Beteiligungsverhältnisse:

Das Stammkapital der Gesellschaft beträgt 56.000.000,00 €. (§ 4 Gesellschaftsvertrag)

	Gesellschaftsanteil	**Beteiligungsquote**
	€	**%**
Stadt Flensburg	56.000.000	100

3. Zusammensetzung der Gesellschaftsorgane

Mitglieder der Gesellschafterversammlung

Mitglied:	Stellvertretendes Mitglied:
Thomas Dethleffsen (CDU), **Vorsitzender**	
Erika Vollmer (WiF), **1. stellv. Vors.**	
Ellen Kittel-Wegner (Grüne)**, 2. stellv. Vors.**	
Dr. Frank Markus Döring (CDU)	Dr. Christian Dewanger (WiF)
Hans-Joachim Haut (SPD)	Jochen Gurth (Grüne)
Heinz-Werner Jezewski (Linke)	Thorsten Kjärsgaard (SSW)
Ingrid Jürgensen (CDU)	Christian Koch (FDP)
Inge Krämer (SPD)	Birte Lehmpfuhl (Grüne)
Edgar Möller (SSW)	Marc Paysen (WiF)
Kay Richert (FDP)	Gabriele Ritter (Linke)
Susanne Schäfer-Quäck (SSW)	Johannes Schmidt (SPD)
Helmut Trost (SPD)	Erich Seifen (SSW)
	Jan to Baben (CDU)
	Heidemarie Winkelmann (CDU)
	Thomas Zinke (SPD)

Mitglieder des Aufsichtsrates

Mitglied:

Rolf Helgert (SPD), **Vorsitzender**

Gerhard Bethge (SSW/bürgerschaftliches Mitglied), **1. stellv. Vorsitzender**

Ulrike Kaetow (Stadtwerke), **2. stellv. Vorsitzende**

Anja Bauer (CDU/bürgerschaftliches Mitglied)

Gert Bendixen (CDU/bürgerschaftliches Mitglied)

Thorsten Kjärsgaard (SSW)

Ralf Suhr (WiF)

Helmut Trost (SPD)

Ellen Kittel-Wegner (Grüne)

Von den Stadtwerken:

Rolf Bombe

Michael Mundt

Ingo Stössel

Geschäftsführung:

Maik Render (Geschäftsführer)

Dr. Andreas Ostmann (Einzelprokurist / stellvertretender Geschäftsführer)

Verantwortliches Mitglied des Verwaltungsvorstandes der Stadt Flensburg:

Henning Brüggemann (Bürgermeister)

4. Aufwandsentschädigung Gremien

		WiPlan 2015	WiPlan 2014	JA 2013	JA 2012	JA 2011
Aufwand Aufsichtsrat	T€	81	71	72	k.A.	k.A.
davon Aufwandsentschädigung	T€	60	58	53	k.A.	k.A.
Aufwand Gesellschaftervers.	T€	0	0	0	k.A.	k.A.
davon Aufwandsentschädigung	T€	-*	-*	-*	-*	-*
Gesamtbezüge Geschäftsführung	T€	k.A.	k.A.	k.A.	k.A.	k.A.

**) abgegolten mit Hauptausschussvergütung*

5. *Entwicklung des Personalstandes*

	WiPlan 2015	WiPlan 2014	JA 2013	JA 2012	JA 2011
Geschäftsführung,BR, AS, US,UE,IR	25	23	24	25	25
Personal	27	27	28	25	24
Energiemanagement	11	13	12	62	30
Erzeugung	119	128	132	133	131
Verteilung	139	152	152	154	149
Vertrieb	46	55	56	52	78
kfm. Management	127	141	137	86	88
Auszubildende	64	64	64	65	63
Service	116	122	112	106	106
Anlagenbau & Projekte	16	20	19	19	17
Gesamtzahl der Mitarbeiter	**690**	**745**	**736**	**727**	**711**
davon Teilzeit	*76*	*90*	*79*	*78*	*95*
Anzahl der Planstellen	**664**	**675**	**684**	**671**	**662**
Veränderung zum Vorjahr (in %)	-1,6	-1,4	+2,0	+1,4	
Trend (in %)	100,3	102,0	103,4	101,4	100,0

6. *Entwicklung der Umsatzerlöse (bereinigt um Stromsteuer)*

	WiPlan 2015	WiPlan 2014	JA 2013	JA 2012	JA 2011
Umsatzerlöse (in T€)	374.684	380.694	321.496	328.091	326.154
Veränderung zum Vorjahr (in %)	-1,6	+18,4	-2,0	+0,6	
Trend (in %)	114,9	116,7	98,6	100,6	100,0

7. *Zusammengefasste Gewinn- und Verlustrechnung*

	WiPlan 2015		WiPlan 2014*)		JA 2013	
	T€	%	T€	%	T€	%
Umsatzerlöse	403.763	105,9	409.166	105,6	342.199	102,9
Energiesteuer	-29.079	-7,6	-28.472	-7,4	20.703	6,2
Umsatzerlöse bereinigt um Energiesteu.	374.684	98,3	380.694	98,3	321.496	96,7
Bestandsveränderungen					844	0,3
Andere aktivierte Eigenleistungen	2.687	0,7	2.844	0,7	3.066	0,9
Sonst. betriebliche Erträge	3.890	1,0	3.813	1,0	7.177	2,2
Gesamterträge	**381.261**	**100,0**	**387.350**	**100,0**	**332.582**	**100,0**
Materialaufwand	-281.570	73,9	-287.529	-74,2	-240.202	72,2
Personalaufwand	-41.567	10,9	-41.513	-10,7	-40.214	12,1
Abschreibungen	-18.310	4,8	-15.647	-4,0	-14.796	4,4
Sonst. betriebliche Aufwendungen	-17.476	4,6	-17.592	-4,5	-23.311	7,0
Betriebliche Aufwendungen	***-358.923***	***94,1***	***-362.281***	***-93,5***	***-318.522***	***95,8***
Betriebsergebnis	**22.338**	**5,9**	**25.069**	**6,5**	**14.060**	**4,2**
Erträge aus Beteiligungen	28	0,0	10	0,0	74	0,0
Erträge aus WP, Ausl. Finanzanlagever.	333	0,1	382	0,1	346	0,1
Sonst. Zinsen u. ähnl. Erträge	139	0,0	120	0,0	146	0,0
Abschreibungen auf Finanzanlagen					-17.060	-5,1
Aufwend. aus Verlustübernahme	-2.483	0,7	-1.762	-0,5	-1.718	0,5
Zinsen und ähnl. Aufwendungen	-5.579	1,5	-4.861	-1,3	-3.508	1,1
Finanzergebnis	***-7.562***	***2,0***	***-6.112***	***-1,6***	***-21.721***	***-6,5***
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	**14.776**	**3,9**	**18.958**	**4,9**	**-7.662**	**-2,3**
ausserordentliche Erträge						
ausserordentliche Aufwendungen						
ausserordentliches Ergebnis						
Steuern vom Einkommen u. Ertrag	-4.332	1,1	-5.613	-1,4	3.592	-1,1
Sonst. Steuern	-385	0,1	-311	-0,1	448	-0,1
Jahresergebnis	**10.058**	**2,6**	**13.033**	**3,4**	**-11.702**	**-3,5**
Verechnung Verlustvortrag						
Vorabausschüttungen	-2.320	0,6	-3.000	0,8	-3.000	-0,9
Bilanzgewinn	**7.738**	**2,0**	**10.033**	**2,6**	**-14.702**	**-4,4**

*) Nachtrag aus Februar 2014

8. Zusammengefasste Bilanz

AKTIVA	**31.12.2013**		**31.12.2012**		**31.12.2011**	
	T€	**%**	**T€**	**%**	**T€**	**%**
Immaterielles Vermögen	2.750	1,0	3.195	1,3	3.593	1,4
Sachanlagen	194.671	70,4	164.982	67,9	158.333	63,6
Finanzanlagen	8.364	3,0	25.391	10,5	26.718	10,7
Anlagevermögen	**205.785**	**74,5**	**193.568**	**79,7**	**188.644**	**75,8**
Vorräte	13.539	4,9	10.978	4,5	15.430	6,2
Forderungen u. sonst. Vermögen	28.793	10,4	36.413	15,0	29.305	11,8
Wertpapiere						
Kasse / Bankguthaben	27.310	9,9	1.706	0,7	15.042	6,0
Umlaufvermögen	**69.642**	**25,2**	**49.098**	**20,2**	**59.777**	**24,0**
Rechnungsabgrenzungsposten	**945**	**0,3**	**285**	**0,1**	**339**	**0,1**
Bilanzsumme	**276.372**	**100,0**	**242.951**	**100,0**	**248.760**	**100,0**

PASSIVA	**31.12.2013**		**31.12.2012**		**31.12.2011**	
	T€	**%**	**T€**	**%**	**T€**	**%**
Gezeichnetes Kapital	56.000	20,3	56.000	23,0	56.000	22,5
Kapitalrücklage	14.249	5,2	14.249	5,9	14.249	5,7
Gewinnrücklagen	44.696	16,2	42.789	17,6	42.789	17,2
Bilanzgewinn	-11.702	-4,2	1.907	0,8	-990	-0,4
Eigenkapital	**103.244**	**37,4**	**114.945**	**47,3**	**112.048**	**45,0**
Sonderposten						
Empfangene Ertragszuschüsse	**4.189**	**1,5**	**5.199**	**2,1**	**6.301**	**2,5**
Rückstellungen für Pensionen	4.072	1,5	3.840	1,6	3.778	1,5
Steuerrückstellungen	279	0,1	2	0,0	1	0,0
Sonstige Rückstellungen	20.018	7,2	23.318	9,6	29.929	12,0
Rückstellungen	**24.368**	**8,8**	**27.160**	**11,2**	**33.708**	**13,6**
Verbindlichkeiten ggü. Kreditinst.	115.885	41,9	63.487	26,1	66.358	26,7
Erhaltene Anzahlungen	326	0,1	82	0,0	941	0,4
Verbindlichkeiten aus LuL.	13.847	5,0	17.854	7,3	10.686	4,3
Verb. ggü. verbundenen Untern.	2.262	0,8	2.614	1,1	3.079	1,2
Verb. ggü. Beteiligungsuntern.						
Sonstige Verbindlichkeiten	11.942	4,3	11.153	4,6	15.027	6,0
Verbindlichkeiten	**144.262**	**52,2**	**95.188**	**39,2**	**96.091**	**38,6**
Rechnungsabgrenzungsposten	**309**	**0,1**	**458**	**0,2**	**612**	**0,2**
Bilanzsumme	**276.372**	**100,0**	**242.951**	**100,0**	**248.760**	**100,0**

9. *Kennzahlen im Überblick*

		WiPlan 2015	WiPlan 2014	JA 2013	JA 2012	JA 2011
a) Geschäfts- und Ertragslage						
Umsatzerlöse (ohne Ökosteuer)	T€	374.684	380.694	321.496	306.992	326.154
Personalaufwand	T€	41.567	41.513	40.214	38.373	36.822
Abschreibungen	T€	18.310	15.647	14.796	15.093	14.697
Betriebsergebnis	T€	22.338	25.069	14.060	14.913	14.485
Ergebnis d. gew. Geschäftstätigkeit	T€	14.776	18.958	-7.662	9.373	2.124
Jahresergebnis	T€	10.058	13.033	-11.702	1.907	-990
Bilanzsumme	T€	316.486	284.072	276.372	242.951	248.760
b) Finanzbeziehungen zur Stadt						
Direkt						
Gewinnabführung an Stadt *)	T€	**)	3.000	3.000	3.000	3.000
Kapitalzuführung	T€	0	0	0	0	0
Darlehensgewährung (Stand 31.12.)	T€	0	0	0	0	0
Zuschussgewährung	T€	0	0	0	0	0
Indirekt						
Bürgschaften (Stand 31.12.)	T€	345	518	806	871	1.088
Sonstige						
Lieferung und Leistung an Stadt	T€	n. gepl.	n. gepl.	3.164	2.777	3.907
ILA / GKU von Stadt	T€	0	0	0	0	0
Konzessionsabgaben	T€	5.840	6.036	6.192	6.070	6.013
c) Anlagevermögen						
Sachanlagen (Anschaffungswert)	Mio.€	k.A.	k.A.	756,7	715,3	695,7
Sachanlagen (Restbuchwert)	Mio.€	261,9	240,2	194,6	164,9	158,3
Investitionen in Sachanlagevermögen	Mio.€	45,8	65,8	43,9	21,5	23,5
d) Ertragslage						
Umsatzrentabilität	%	2,7	3,4	3,6	0,6	-0,3
Eigenkapitalrendite	%	8,6	10,1	11,3	1,7	-0,9
Cash Flow (Ergebnis vor Steuern + AfA)	T€	33.086	34.605	22.458	24.466	16.821
e) Vermögens- und Kapitalstruktur						
Anlagenintensität	%	85,8	83,3	74,4	79,7	75,8
Eigenkapitalquote	%	36,7	40,2	37,4	47,3	45,0

*) Neue Gewinnverwendungsvereinbarung mit Wirkung ab dem Wirtschaftsjahr 2012

**) Beschlussfassung steht noch aus

		WiPlan 2015	WiPlan 2014	JA 2013	JA 2012	JA 2011
f) Versorgungsleistungen						
Primärenergie-Einsatz in metr. to	Kohle	244.108	249.601	254.907	262.513	242.471
	EBS	50.000	50.000	33.364	33.645	43.348
	HHS	7.500	7.500	5.351	5.310	4.490
Wärmeeinsatz	Mio. kWh	k.A.	k.A.	1.955	2.006	1.945
Wirkungsgrad Heizkraftwerk	%	k.A.	k.A.	81	79	79
Elektrizität						
Umsatz (ohne Stromsteuer)	T€	291.759	299.861	242.484	196.308	206.669
davon externes Netz	%	80	80	75	70	71
Absatz	Mio. kWh	1.507,3	1.466,0	1.094,6	1.091,3	1.219,1
davon externes Netz	%	81	81	75	72	73
Leitungsnetz insgesamt, davon	km	1.224	1.217	1.190	1.203	1.144
- Hochspannung	km	46	46	46	46	46
- Mittelspannung	km	385	383	370	379	338
- Niederspannung	km	793	788	774	778	760
Hausanschlüsse	Anzahl	20.250	20.182	20.033	20.027	20.001
Zähler	Anzahl	66.130	65.941	66.079	65.691	65.403
Fernwärme						
Umsatz	T€	71.251	69.317	67.929	67.889	58.888
Absatz	Mio. kWh	1.007,6	1.009,7	1.016,2	1.022,6	934,5
Leitungsnetz	km	660	644	649	637	631
Hausanschlüsse	Anzahl	17.250	16.548	17.186	16.338	16.193
Zähler	Anzahl	17.100	17.082	17.089	16.872	16.703
Industriegas						
Umsatz	T€	749	747	701	764	790
Absatz	Mio. kWh	0,0	0,0	0,0	0,0	4,2
Leitungsnetz	km	9	9	9	9	9
Wasser						
Umsatz	T€	8.686	8.788	8.288	8.213	7.930
Absatz	Mio. m³	4,9	5,0	4,8	4,7	4,7
Förderung	Mio. m³	5,2	5,3	5,5	5,2	5,1
Leitungsnetz	km	332	329	327	326	323
Hausanschlüsse	Anzahl	16.760	16.718	16.643	16.598	16.425
Zähler	Anzahl	16.430	16.392	16.319	16.272	16.194
g) Beteiligungen						
Ergebnis aus Beteiligungen	T€	-2.455	-1.752	-1.644	-2.140	-1.865

ABFALLWIRTSCHAFTSZENTRUM FLENSBURG GMBH

ECKERNFÖRDER LANDSTRAßE 300, 24941 FLENSBURG

TEL: 0461/90318-0
FAX: 0461/90318-19

INTERNET: WWW.AWZ-FLENSBURG.DE
EMAIL: HEMKENTOKRAX@AWZ-FLENSBURG.DE

1. Erfüllung eines öffentlichen Zwecks

§ 2 Gesellschaftsvertrag:

Gegenstand des Unternehmens ist der Bau und Betrieb einer Brennstoffaufbereitungsanlage, die Vermarktung von und der Handel mit Ersatzbrennstoffen sowie alle damit in Zusammenhang stehenden Serviceleistungen.
Die Behandlung und Aufbereitung von Abfällen aus dem Bereich der Siedlungs- und Gewerbeabfälle sowie der Sortierung von Abfällen zur Verwertung und die Bereitstellung dieser Abfälle beziehungsweise der vorbehandelten Fraktion zur Verwertung, Deponierung oder weiteren Behandlung.
- Durchführung von Vermittlungsgeschäften und Abfalltransporten.
- Durchführung von Entsorgungs- oder Verwertungsgeschäften für Fraktionen, die sich im Rahmen der Behandlungsaktivitäten oder aus sonstigen Geschäften ergeben.
- Vermarktung des im Hause vorhandenen Dienstleistungspotentials.
- Übernahme von Drittbeauftragungen.

2. Rechtliche Grundlagen und Beteiligungsverhältnisse

Gründung:	30. September 2005
Handelsregistereintrag:	Amtsgericht Flensburg HR B 5562
Stand Gesellschaftsvertrag:	16. November 2010
Beteiligung der SWFL seit:	1. Januar 2010

Beteiligungsverhältnisse:

In einem Verschmelzungsvertrag vom 22.02.2013 erfolgte rückwirkend zum 01.01.2013 die Verschmelzung der Abfallwirtschaftszentrum Flensburg GmbH (AWZ) auf die Mittelständische Entsorgungsinitiative Schleswig-Holstein GmbH (MEISH).

Zum 27.03.2013 erfolgte die Umfirmierung auf AWZ.

Das Stammkapital der Gesellschaft beträgt 1.000.000,00 €. (§ 4 Gesellschaftsvertrag)

	Gesellschaftsanteil	**Beteiligungsquote**
	€	**%**
Stadtwerke Flensburg GmbH	1.000.000	100

3. Zusammensetzung der Gesellschaftsorgane

Mitglied der Gesellschafterversammlung:

Maik Render

Geschäftsführung:

Paul Hemkentokrax

Verantwortliches Mitglied des Verwaltungsvorstandes der Stadt Flensburg:

Henning Brüggemann (Bürgermeister)

4. Aufwandsentschädigung Gremien

		neu AWZ	neu AWZ	MEISH	MEISH	MEISH
		WiPlan 2015	**WiPlan 2014**	**JA 2013**	**JA 2012**	**JA 2011**
Aufwand Aufsichtsrat	T€	-	-	-	-	-
davon Aufwandsentschädigung	T€	-	-	-	-	-
Aufwand Gesellschaftervers.	T€	0	0	0	k.A.	k.A.
davon Aufwandsentschädigung	T€	0	0	0	k.A.	k.A.
Gesamtbezüge Geschäftsführung	T€	k.A.	k.A.	k.A.	k.A.	k.A.

5. *Entwicklung des Personalstandes*

	neu AWZ	neu AWZ	MEISH	MEISH	MEISH
	WiPlan 2015	**WiPlan 2014**	**JA 2013**	**JA 2012**	**JA 2011**
Summe AT	1	1	1	1	3
Summe Angestellte	18	18	18	8	9
Gesamtzahl der Mitarbeiter	**19**	**19**	**19**	**9**	**12**
davon Teilzeit	*3*	*3*	*2*	*1*	*2*
Anzahl der Planstellen	**17,0**	**16,8**	**16,8**	**7,3**	**9,4**
Veränderung zum Vorjahr (in %)	+1,2		+130,1	-22,3	
Trend (in %)	180,9	178,7	178,7	77,7	100,0

6. *Entwicklung der Umsatzerlöse*

	neu AWZ	neu AWZ	MEISH	MEISH	MEISH
	WiPlan 2015	**WiPlan 2014**	**JA 2013**	**JA 2012**	**JA 2011**
Umsatzerlöse (in T€)	3.533	3.435	3.339	2.483	1.988
Veränderung zum Vorjahr (in %)	+2,9	+2,9	+34,5	+24,9	
Trend (in %)	177,7	172,8	168,0	124,9	100,0

7. *Zusammengefasste Gewinn- und Verlustrechnung*

	WiPlan 2015		WiPlan 2014		JA 2013	
	T€	%	T€	%	T€	%
Umsatzerlöse	3.533	99,5	3.435	100,0	3.339	82,1
Bestandsveränderungen						
Andere aktivierte Eigenleistungen						
Sonst. betriebliche Erträge	16	0,5			730	17,9
Gesamterträge	**3.549**	**100,0**	**3.435**	**100,0**	**4.069**	**100,0**
Materialaufwand	-2.587	-72,9	-2.238	-65,2	-2.348	57,7
Personalaufwand	-758	-21,4	-799	-23,3	-784	19,3
Abschreibungen	-668	-18,8	-689	-20,1	-628	15,4
Sonst. betriebliche Aufwendungen	-429	-12,1	-465	-13,5	-615	15,1
Betriebliche Aufwendungen	***-4.441***	***-125,1***	***-4.191***	***-122,0***	***-4.375***	***107,5***
Betriebsergebnis	**-892**	**-25,1**	**-756**	**-22,0**	**-306**	**-7,5**
Erträge aus Beteiligungen						
Erträge aus Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagever.						
Sonst. Zinsen u. ähnl. Erträge			36	1,0	65	1,6
Abschreibungen auf Finanzanlagen						
Aufwend. aus Verlustübernahme						
Zinsen und ähnl. Aufwendungen	-220	-6,2	-192	-5,6	-195	4,8
Finanzergebnis	***-220***	-6,2	***-156***	-4,5	***-130***	3,2
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	**-1.113**	**-31,4**	**-912**	**-26,6**	**-436**	**-10,7**
ausserordentliche Erträge						
ausserordentliche Aufwendungen						
ausserordentliches Ergebnis						
Steuern vom Einkommen u. Ertrag						
Sonst. Steuern	-14	-0,4	-14	-0,4	-14	-0,4
Erträge Verlustausgleich	1.127	31,7	926	27,0	450	11,1
Jahresergebnis	**0**	**0,0**	**0**	**0,0**	**0**	**0,0**

8. Zusammengefasste Bilanz

AKTIVA	**31.12.2013**		**31.12.2012**		**31.12.2011**	
	T€	**%**	**T€**	**%**	**T€**	**%**
Immaterielles Vermögen			101	2,1	127	2,0
Sachanlagen	3.952	62,1	1.847	38,0	2.302	36,8
Finanzanlagen						
Anlagevermögen	**3.952**	**62,1**	**1.948**	**40,1**	**2.429**	**38,8**
Vorräte					10	0,2
Forderungen u. sonst. Vermögen	921	14,5	1.389	28,6	2.289	36,5
Wertpapiere						
Kasse / Bankguthaben	2	0,0		0,0	0	0,0
Umlaufvermögen	**923**	**14,5**	**1.389**	**28,6**	**2.298**	**36,7**
Rechnungsabgrenzungsposten	**10**	**0,2**	**19**	**0,4**	**30**	**0,5**
Nicht durch EK gedeckter FB	**1.479**	**23,2**	**1.505**	**31,0**	**1.505**	**24,0**
Bilanzsumme	**6.364**	**100,0**	**4.860**	**100,0**	**6.262**	**100,0**

PASSIVA	**31.12.2013**		**31.12.2012**		**31.12.2011**	
	T€	**%**	**T€**	**%**	**T€**	**%**
Gezeichnetes Kapital	1.000	15,7	1.000	20,6	1.000	16,0
Kapitalrücklage	926	14,5	900	18,5	900	14,4
Verlustvortrag	-3.405	-53,5	-3.405	-70,0	-3.405	-54,4
Jahresüberschuss/ -fehlbetrag						
Nicht durch EK gedeckter FB	1.479	23,2	1.505	31,0	1.505	24,0
Eigenkapital		**0,0**		**0,0**	**0**	**0,0**
Sonderposten						
Empfangene Ertragszuschüsse						
Rückstellungen für Pensionen						
Steuerrückstellungen						
Sonstige Rückstellungen	396	6,2	225	4,6	180	2,9
Rückstellungen	**396**	**6,2**	**225**	**4,6**	**180**	**2,9**
Verbindlichkeiten ggü. Kreditinst.	1.275	20,0	1.700	35,0	2.125	33,9
Erhaltene Anzahlungen						
Verbindlichkeiten aus LuL.	77	1,2	59	1,2	53	0,8
Verb. ggü. verbundenen Untern.	4.610	72,4	2.874	59,1	3.901	62,3
Verb. ggü. Stadt Flensburg						
Sonstige Verbindlichkeiten	6	0,1	2	0,0	3	0,1
Verbindlichkeiten	**5.968**	**93,8**	**4.635**	**95,4**	**6.082**	**97,1**
Rechnungsabgrenzungsposten						
Bilanzsumme	**6.364**	**100,0**	**4.860**	**100,0**	**6.262**	**100,0**

9. Kennzahlen im Überblick

		neu AWZ	neu AWZ	neu AWZ	MEISH	MEISH
		WiPlan	**WiPlan**	**JA**	**JA**	**JA**
		2015	**2014**	**2013**	**2012**	**2011**
a)	**Geschäfts- und Ertragslage**					
Umsatzerlöse	T€	3.533	3.435	3.339	2.483	1.988
Personalaufwand	T€	758	799	784	293	411
Abschreibungen	T€	668	689	628	490	709
Betriebsergebnis	T€	-892	-756	-306	-839	-1.456
Ergebnis d. gew. Geschäftstätigkeit	T€	-1.113	-912	-436	-1.013	-1.698
Jahresergebnis	T€	0	0	0	0	0
Bilanzsumme	T€	-	-	6.364	4.860	6.262
b)	**Finanzbeziehungen zur SWFL**					
Direkt						
Verlustabdeckung SWFL	T€	1.127	926	450	1.013	1.699
Kapitalzuführung	T€	0	0	0	0	0
Darlehensgewährung (Stand 31.12.)	T€	780	780	780	780	780
Indirekt						
Bürgschaften (Stand 31.12.)	T€	1.357	4.259	4.259	4.259	4.259
Sonstige						
Lieferung und Leistung an SWFL	T€	300	296	305	267	462
Lieferung und Leistung von SWFL	T€	150	100	169	32	372
c)	**Anlagevermögen**					
Sachanlagen (Anschaffungswert)	T€	-	-	16.332	5.022	5.023
Sachanlagen (Restbuchwert)	T€	-	-	3.952	1.847	2.302
Investitionen in Sachanlagen	T€	10	175	1.852	15	97
d)	**Ertragslage**					
Umsatzrentabilität	%	-31,7	-27,0	-11,1	-40,8	-38,8
Eigenkapitalrendite (vor EAV)	%		- keinen Aussagewert -			
Cash Flow	T€	-459	-237	178	-523	-990
e)	**Vermögens- und Kapitalstruktur**					
Anlagenintensität	%	-	-	62,1	40,1	47,7
Eigenkapitalquote	%	-	-	-23,3	-31,0	-24,0

		WiPlan 2015	WiPlan 2014	JA 2013	JA 2012	JA 2011
f) Leistungskennzahlen						
Umschlag	*to*	*47.000*	*47.000*	*48.208*	*51.305*	*43.206*
davon						
Gewerbeabfall, Sperr- u. Hausmüll	to	34.500	34.500	33.790	40.518	35.534
Bio-/Grünabfall	to	12.500	12.500	14.418	10.787	7.672
Rohstoffannahme	*to*	*40.000*	*40.000*	*33.776*	*39.286*	*40.629*
davon						
Gewerbemüll	to	40.000	40.000	32.571	35.360	34.178
Altholz	to	0	0	1.205	3.926	6.451
Brennstoffabgabe	*to*	*20.000*	*20.000*	*30.367*	*18.472*	*35.549*
davon						
EBS / EBS (mit Altholzbeimischung)	to	20.000	20.000	30.367	18.472	35.549

AKTIV BUS FLENSBURG GMBH

APENRADER STRAßE 22, 24939 FLENSBURG

TEL: 0461/15017-0
FAX: 0461/15017-40

INTERNET: WWW.AKTIV-BUS.DE
EMAIL: SERVICE@AKTIV-BUS.DE

1. Erfüllung eines öffentlichen Zwecks

§ 2 Gesellschaftsvertrag:

Gegenstand des Unternehmens ist die Durchführung von Verkehrsdienstleistungen und darauf bezogener Serviceleistungen.

Die Gesellschaft ist zu allen Maßnahmen und Geschäften berechtigt, durch die der genannte Gesellschaftszweck gefördert werden kann. Sie kann sich zur Erfüllung ihrer Aufgaben anderer Unternehmen bedienen, sich an anderen Unternehmen beteiligen oder solche Unternehmen erwerben, errichten oder pachten.

2. Rechtliche Grundlagen und Beteiligungsverhältnisse

Gründung:	7. Juni 1999
Handelsregistereintrag:	Amtsgericht Flensburg HR B 3863
Stand Gesellschaftsvertrag:	22. Mai 2000

Beteiligungsverhältnisse:

Das Stammkapital der Gesellschaft beträgt 1.000.000,00 €. (§ 4 Gesellschaftsvertrag)

	Gesellschaftsanteil	**Beteiligungsquote**
	€	**%**
Stadtwerke Flensburg GmbH	1.000.000	100

3. Zusammensetzung der Gesellschaftsorgane

Mitglied der Gesellschafterversammlung:

Maik Render

Mitglieder des Aufsichtsrates (wahrgenommen durch AR der Stadtwerke)

Mitglied:
Rolf Helgert (SPD), **Vorsitzender**
Gerhard Bethge (SSW/bürgerschaftliches Mitglied), **1. stellv. Vorsitzender**
Ulrike Kaetow (Stadtwerke), **2. stellv. Vorsitzende**

Anja Bauer (CDU/bürgerschaftliches Mitglied)
Gert Bendixen (CDU/bürgerschaftliches Mitglied)
Thorsten Kjärsgaard (SSW)
Ralf Suhr (WiF)
Helmut Trost (SPD)
Ellen Kittel-Wegner (Grüne)

Von den Stadtwerken:
Rolf Bombe
Michael Mundt
Ingo Stössel

Geschäftsführung:

Paul Hemkentokrax

Verantwortliches Mitglied des Verwaltungsvorstandes der Stadt Flensburg:

Henning Brüggemann (Bürgermeister)

4. Aufwandsentschädigung Gremien

		WiPlan 2015	WiPlan 2014	JA 2013	JA 2012	JA 2011
Aufwand Aufsichtsrat	T€			siehe AR SWFL		
davon Aufwandsentschädigung	T€			siehe AR SWFL		
Aufwand Gesellschaftervers.	T€	0	0	0	k.A.	k.A.
davon Aufwandsentschädigung	T€	0	0	0	k.A.	k.A.
Gesamtbezüge Geschäftsführung	T€	k.A.	k.A.	k.A.	k.A.	k.A.

5. Entwicklung des Personalstandes

	WiPlan 2015	WiPlan 2014	JA 2013	JA 2012	JA 2011
Summe AT	3	3	3	3	1
Summe Angestellte	88	89	90	88	88
Summe Auszubildende	7	7	7	9	9
Gesamtzahl der Mitarbeiter	**98**	**99**	**100**	**100**	**98**
davon Teilzeit	*18*	*12*	*12*	*8*	*13*
Anzahl der Planstellen	**94,5**	**93,7**	**90,5**	**90,6**	**88,0**
Veränderung zum Vorjahr (in %)	+0,9	+3,5	-0,1	+3,0	
Trend (in %)	107,4	106,5	102,8	103,0	100,0

6. Entwicklung der Umsatzerlöse

	WiPlan 2015	WiPlan 2014	JA 2013	JA 2012	JA 2011
Umsatzerlöse (in T€)	10.277	10.461	6.951	6.863	6.729
Veränderung zum Vorjahr (in %)	-1,8	+50,5	+1,3	+2,0	
Trend (in %)	152,7	155,5	103,3	102,0	100,0

7. *Zusammengefasste Gewinn- und Verlustrechnung*

	WiPlan 2015		WiPlan 2014*)		JA 2013	
	T€	%	T€	%	T€	%
Umsatzerlöse	10.277	97,5	10.461	97,8	6.951	96,1
Bestandsveränderungen						
Andere aktivierte Eigenleistungen						
Sonst. betriebliche Erträge	265	2,5	230	2,2	278	3,9
Gesamterträge	**10.542**	**100,0**	**10.691**	**100,0**	**7.230**	**100,0**
Materialaufwand	-4.721	-44,8	-4.989	-46,7	-1.729	23,9
Personalaufwand	-4.526	-42,9	-4.531	-42,4	-4.244	58,7
Abschreibungen	-846	-8,0	-783	-7,3	-858	11,9
Sonst. betriebliche Aufwendungen	-555	-5,3	-473	-4,4	-536	7,4
Betriebliche Aufwendungen	***-10.649***	***-101,0***	***-10.776***	***-100,8***	**-7.367**	***101,9***
Betriebsergebnis	**-107**	**-1,0**	**-85**	**-0,8**	**-138**	**-1,9**
Erträge aus Beteiligungen	3	0,0	10	0,1	109	1,5
Erträge aus Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagever.			2	0,0	4	0,1
Sonst. Zinsen u. ähnl. Erträge					0	0,0
Abschreibungen auf Finanzanlagen						
Aufwend. aus Verlustübernahme	4	0,0				
Zinsen und ähnl. Aufwendungen	56	0,5	-71	-0,7	-61	0,8
Finanzergebnis	***-57***	-0,5	***-59***	-0,6	***52***	0,7
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	**-164**	**-1,6**	**-145**	**-1,4**	**-85**	**-1,2**
ausserordentliche Erträge						
ausserordentliche Aufwendungen						
ausserordentliches Ergebnis						
Steuern vom Einkommen u. Ertrag						
Sonst. Steuern	-4	0,0	-4	0,0	-5	-0,1
Erträge Verlustausgl./Abgef. Gew.	168	1,6	149	1,4	91	1,3
Jahresergebnis	**0**	**0,0**	**0**	**0,0**	**0**	**0,0**

*) Nachtrag aus Mai 2014; Hintergrund: Übernahme Konzessionen

8. Zusammengefasste Bilanz

AKTIVA	**31.12.2013**		**31.12.2012**		**31.12.2011**	
	T€	**%**	**T€**	**%**	**T€**	**%**
Immaterielles Vermögen					5	0,1
Sachanlagen	2.739	67,5	2.925	68,6	2.917	72,5
Finanzanlagen	152	3,8	167	3,9	184	4,6
Anlagevermögen	**2.891**	**71,2**	**3.093**	**72,6**	**3.105**	**77,2**
Vorräte	145	3,6	147	3,4	129	3,2
Forderungen u. sonst. Vermögen	997	24,6	1.001	23,5	770	19,1
Wertpapiere						
Kasse / Bankguthaben	25	0,6	17	0,4	17	0,4
Umlaufvermögen	**1.167**	**28,8**	**1.165**	**27,3**	**916**	**22,8**
Rechnungsabgrenzungsposten	**1**	**0,0**	**4**	**0,1**	**1**	**0,0**
Bilanzsumme	**4.059**	**100,0**	**4.262**	**100,0**	**4.022**	**100,0**

PASSIVA	**31.12.2013**		**31.12.2012**		**31.12.2011**	
	T€	**%**	**T€**	**%**	**T€**	**%**
Gezeichnetes Kapital	1.000	24,6	1.000	23,5	1.000	24,9
Kapitalrücklage						
Allgemeine Rücklagen						
Jahresüberschuss						
Eigenkapital	**1.000**	**24,6**	**1.000**	**23,5**	**1.000**	**24,9**
Sonderposten						
Empfangene Ertragszuschüsse						
Rückstellungen für Pensionen	323	8,0	296	7,0	289	7,2
Steuerrückstellungen						
Sonstige Rückstellungen	474	11,7	598	14,0	783	19,5
Rückstellungen	**797**	**19,6**	**895**	**21,0**	**1.071**	**26,6**
Verbindlichkeiten ggü. Kreditinst.		0,0		0,0		
Erhaltene Anzahlungen						
Verbindlichkeiten aus LuL.	910	22,4	254	6,0	229	5,7
Verb. ggü. verbundenen Untern.	612	15,1	1.387	32,5	1.051	26,1
Verb. ggü. Unternehmensbet.			51	1,2	69	1,7
Sonstige Verbindlichkeiten	547	13,5	494	11,6	451	11,2
Verbindlichkeiten	**2.068**	**51,0**	**2.185**	**51,3**	**1.800**	**44,8**
Rechnungsabgrenzungsposten	**194**	**4,8**	**182**	**4,3**	**151**	**3,7**
Bilanzsumme	**4.059**	**100,0**	**4.262**	**100,0**	**4.022**	**100,0**

9. Kennzahlen im Überblick

		WiPlan 2015	WiPlan 2014	JA 2013	JA 2012	JA 2011
a) Geschäfts- und Ertragslage						
Umsatzerlöse	T€	10.277	10.461	6.951	6.863	6.729
Personalaufwand	T€	4.526	4.531	4.244	4.028	3.958
Abschreibungen	T€	846	783	858	847	909
Betriebsergebnis	T€	-107	-85	-138	-109	-12
Ergebnis d. gew. Geschäftstätigkeit	T€	-164	-145	-85	-170	-74
Jahresergebnis	T€	0	0	0	0	0
Bilanzsumme	T€	-	-	4.059	4.262	4.022
b) Finanzbeziehungen zur SWFL						
Direkt						
Gewinnabführung SWFL	T€	0	0	0	0	0
Kapitalzuführung	T€	0	0	0	0	0
Darlehensgewährung (Stand 31.12.)	T€	0	0	0	0	0
Verlustausgleich SWFL	T€	-168	-149	-91	-175	-80
Indirekt						
Bürgschaften (Stand 31.12.)	T€	-	-	0	0	0
Sonstige						
Lieferung und Leistung an SWFL	T€	600	609	612	693	575
Lieferung und Leistung von SWFL	T€	200	195	207	201	189
c) Anlagevermögen						
Sachanlagen (Anschaffungswert)	T€	-	-	9.225	9.013	8.903
Sachanlagen (Restbuchwert)	T€	-	-	2.739	2.925	2.917
Investitionen in Sachanlagen	T€	132	1.014	671	851	880

			WiPlan 2015	WiPlan 2014	JA 2013	JA 2012	JA 2011
d)	**Ertragslage**						
	Umsatzrentabilität	%	-1,6	-1,4	-1,3	-2,5	-1,2
	Eigenkapitalrendite (ohne Beteiligung)	%	-	-	-19,9	-17,5	-8,1
	Cash Flow	T€	678	634	767	672	829
e)	**Vermögens- und Kapitalstruktur**						
	Anlagenintensität	%	-	-	71,2	72,6	77,2
	Eigenkapitalquote	%	-	-	24,6	23,5	24,9
f)	**Leistungskennzahlen**						
	Betriebsleistung	Mio.km	2,522	2,522	1,485	1,489	1,489
	Fahrausweisverkauf						
	Einzel/Sammelfahrscheine	TAnzahl	-	-	932	973	1.004
	ASS-Monatskarten	TAnzahl	-	-	20	19	19
	Semester-Ticket	TAnzahl	-	-	62	59	57
	Tummel-Ticket	TAnzahl	-	-	25	25	25
	Summe	*TAnzahl*	-	-	*1.040*	*1.076*	*1.105*
	Beförderungsfälle						
	Einzel/Sammelfahrscheine	TAnzahl	-	-	1.640	1.717	1.758
	ASS-Monatskarten	TAnzahl	-	-	1.807	1.748	1.712
	Semester-Ticket	TAnzahl	-	-	2.812	2.646	2.571
	Tummel-Ticket	TAnzahl	-	-	2.287	2.241	2.214
	Schwerbehinderte	TAnzahl	-	-	996	830	820
	Summe	*TAnzahl*	*11.700*	*11.700*	*9.543*	*9.182*	*9.075*
	Transportmengen	to	40.000	40.000	47.462	63.749	55.498
	davon EBS/Biomasse	to	40.000	40.000	31.964	33.564	33.613
g)	**Beteiligungen**						
	Ergebnis aus Beteiligungen	T€	-1	10	109	7	1

SONSTIGE BETEILIGUNGEN

DER AKTIV BUS FLENSBURG GMBH

Zentralomnibusbahnhof GmbH (ZOB)

1. Ziel der Beteiligung

Das Betreiben und Unterhalten von Verkehrsanlagen aller Art, der Betrieb von Omnibusbahnhöfen für Dritte, die Pflege der damit allgemein zusammenhängenden Verkehrsbeziehungen sowie Werbung aller Art.

2. Rechtliche Grundlagen und Beteiligungsverhältnisse

Gründung:	05. November 1931
Handelsregistereintrag:	Amtsgericht Flensburg HR B 45 FL
Stand Gesellschaftsvertrag:	19. Oktober 2000

Beteiligungsverhältnisse:

Das Stammkapital der Gesellschaft beträgt 83.300,00 €. (§ 4 Gesellschaftsvertrag)

	Gesellschaftsanteil	**Beteiligungsquote**
	€	**%**
Aktiv Bus Flensburg GmbH	22.900	27,49
9 weitere Gesellschafter	60.400	72,51

3. Zusammensetzung der Gesellschaftsorgane

Mitglied der Gesellschafterversammlung

Paul Hemkentokrax (als Geschäftsführer Aktiv Bus Flensburg GmbH)

Geschäftsführung:

Jan Kruse
Uwe Möser

Verantwortliches Mitglied des Verwaltungsvorstandes der Stadt Flensburg:

Henning Brüggemann (Bürgermeister)

4. Kennzahlen

	WiPlan 2015	WiPlan 2014	JA 2013	JA 2012	JA 2011
Gewinnausschüttung* (in T€)	3	3	103	5	7
Jahresergebnis (in T€)	k.A.	k.A.	k.A.	k.A.	k.A.

*) an die Aktiv Bus GmbH (bis 2011: und SWFL)

FLENSBURGER HAFEN

FLENSBURGER HAFEN GMBH

AM INDUSTRIEHAFEN 7, 24937 FLENSBURG

TEL: 0461/487-1300

FAX: 0461/487-3305

INTERNET: WWW.FLENSBURGERHAFEN.DE

EMAIL: INFO@FLENSBURGERHAFEN.DE

FLENSBURG

1. Erfüllung eines öffentlichen Zwecks

§ 2 Gesellschaftsvertrag:

Gegenstand des Unternehmens ist der Betrieb des Flensburger Hafens sowie die Konzipierung und Durchführung von Aktivitäten und Veranstaltungen aller Art, die im Zusammenhang mit dem Betrieb des Flensburger Hafens stehen und zu einer Verbesserung seiner wirtschaftlichen Grundlage beitragen.

Die Gesellschaft kann sich zur Erfüllung ihres Gesellschaftszweckes an Unternehmen gleiche oder verwandter Art beteiligen und ihre Geschäfte führen bzw. die Unternehmensführung von anderen Gesellschaften übernehmen.

2. Rechtliche Grundlagen und Beteiligungsverhältnisse

Gründung:	22. Januar 1999
Handelsregistereintrag:	Amtsgericht Flensburg HR B 3799
Stand Gesellschaftsvertrag:	17. Januar 2001

Beteiligungsverhältnisse:

Das Stammkapital der Gesellschaft beträgt 26.000,00 €. (§ 4 Gesellschaftsvertrag)

	Gesellschaftsanteil	**Beteiligungsquote**
	€	**%**
Stadtwerke Flensburg GmbH	26.000	100

3. Zusammensetzung der Gesellschaftsorgane

Mitglied der Gesellschafterversammlung

Maik Render

Geschäftsführung:

Paul Hemkentokrax (ab 01.01.2014)

Frank Partik (bis 31.12.2013)

Verantwortliches Mitglied des Verwaltungsvorstandes der Stadt Flensburg:

Henning Brüggemann (Bürgermeister)

4. Aufwandsentschädigungen Gremien

		WiPlan 2015	WiPlan 2014	JA 2013	JA 2012	JA 2011
Aufwand Aufsichtsrat	T€	-	-	-	-	-
davon Aufwandsentschädigung	T€	-	-	-	-	-
Aufwand Gesellschaftervers.	T€	0	0	0	k.A.	k.A.
davon Aufwandsentschädigung	T€	0	0	0	k.A.	k.A.
Gesamtbezüge Geschäftsführung	T€	k.A.	k.A.	k.A.	k.A.	k.A.

5. Entwicklung des Personalstandes

	WiPlan 2015	WiPlan 2014	JA 2013	JA 2012	JA 2011
Summe Arbeitnehmer	-	-	-	-	-
Summe gestellte Arbeitnehmer SWFL	7	7	6	6	7
Gesamtzahl der Mitarbeiter	**7**	**7**	**6**	**6**	**7**
davon Teilzeit	*1*	*1*	*1*	*1*	*1*
Anzahl der Planstellen	**6,5**	**6,3**	**5,3**	**5,3**	**6,3**
Veränderung zum Vorjahr (in %)	+3,2	+18,9		-15,9	
Trend (in %)	103,2	100,0	84,1	84,1	100,0

Die Leiharbeitnehmer und Personalkosten sind zu 100 % im Wirtschaftsplan der SWFL enthalten.

6. Entwicklung der Umsatzerlöse

	WiPlan 2015	WiPlan 2014	JA 2013	JA 2012	JA 2011
Umsatzerlöse (in T€)	469	434	493	588	766
Veränderung zum Vorjahr (in %)	+8,1	-12,0	-16,2	-23,2	
Trend (in %)	61,2	56,7	64,4	76,8	100,0

7. Zusammengefasste Gewinn- und Verlustrechnung

	WiPlan 2015		WiPlan 2014		JA 2013	
	T€	%	T€	%	T€	%
Umsatzerlöse	469	93,6	434	95,6	493	89,6
Bestandsveränderungen						
Andere aktivierte Eigenleistungen					18	3,4
Sonst. betriebliche Erträge	32	6,4	20	4,4	39	7,1
Gesamterträge	**501**	**100,0**	**454**	**100,0**	**551**	**100,0**
Materialaufwand/Fremdleistungen	-608	-121,5	-481	-105,9	-513	93,1
Personalaufwand						
Abschreibungen	-117	-23,3	-112	-24,6	-120	21,8
Sonst. betriebliche Aufwendungen	-130	-26,0	-100	-22,0	-130	23,6
Betriebliche Aufwendungen	***-855***	***-170,8***	***-692***	***-152,5***	***-763***	***-138,5***
Betriebsergebnis	**-354**	**-70,8**	**-238**	**-52,5**	**-212**	**-38,5**
Erträge aus Beteiligungen						
Erträge aus Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagever.						
Sonst. Zinsen u. ähnl. Erträge					2	0,4
Abschreibungen auf Finanzanlagen						
Aufwend. aus Verlustübernahme						
Zinsen und ähnl. Aufwendungen	-20	-4,0	-60	-13,2	-17	3,1
Finanzergebnis	***-20***	-4,0	***-60***	-13,2	***-15***	-2,7
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	**-374**	**-74,7**	**-298**	**-65,7**	**-227**	**-41,2**
ausserordentliche Erträge						
ausserordentliche Aufwendungen						
ausserordentliches Ergebnis						
Steuern vom Einkommen u. Ertrag						
Sonst. Steuern	-7	-1,4	-7	-1,5	-6	-1,1
Erträge aus Verlustübernahme	381	76,1	305	67,2	233	42,4
Jahresergebnis	**0**	**0,0**	**0**	**0,0**	**0**	**0,0**

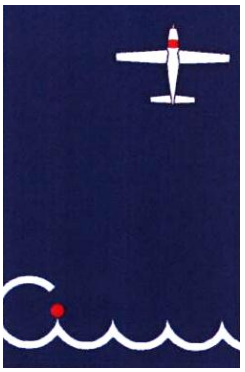
8. *Zusammengefasste Bilanz*

AKTIVA	31.12.2013 T€	%	31.12.2012 T€	%	31.12.2011 T€	%
Immaterielles Vermögen						
Sachanlagen	694	64,0	712	66,5	861	54,1
Finanzanlagen						
Anlagevermögen	**694**	**64,0**	**712**	**66,5**	**861**	**54,1**
Vorräte	19	1,8	22	2,0	27	1,7
Forderungen u. sonst. Vermögen	370	34,1	337	31,5	703	44,2
Wertpapiere						
Kasse / Bankguthaben				0,0		
Umlaufvermögen	**389**	**35,9**	**359**	**33,5**	**730**	**45,9**
Rechnungsabgrenzungsposten	**1**	**0,1**		**0,0**	**0**	**0,0**
Bilanzsumme	**1.084**	**100,0**	**1.071**	**100,0**	**1.591**	**100,0**

PASSIVA	31.12.2013 T€	%	31.12.2012 T€	%	31.12.2011 T€	%
Gezeichnetes Kapital	26	2,4	26	2,4	26	1,6
Kapitalrücklage	188	17,4	188	17,6	188	11,8
Verlustvortrag	-162	-15,0	-162	-15,2	-162	-10,2
Jahresüberschuss						
Eigenkapital	**52**	**4,8**	**52**	**4,9**	**52**	**3,2**
Sonderposten						
Empfangene Ertragszuschüsse						
Rückstellungen für Pensionen						
Steuerrückstellungen						
Sonstige Rückstellungen	19	1,7	9	0,9	14	0,9
Rückstellungen	**19**	**1,7**	**9**	**0,9**	**14**	**0,9**
Verbindlichkeiten ggü. Kreditinst.		0,0		0,0		
Erhaltene Anzahlungen						
Verbindlichkeiten aus LuL.	1	0,1	2	0,2	4	0,2
Verb. ggü. verbundenen Untern.	1.005	92,8	1.004	93,8	1.511	95,0
Verb. ggü. Stadt Flensburg						
Sonstige Verbindlichkeiten	3	0,2	3	0,2	6	0,4
Verbindlichkeiten	**1.009**	**93,1**	**1.009**	**94,2**	**1.520**	**95,6**
Rechnungsabgrenzungsposten	**4**	**0,4**	**1**	**0,1**	**5**	**0,3**
Bilanzsumme	**1.084**	**100,0**	**1.071**	**100,0**	**1.591**	**100,0**

9. Kennzahlen im Überblick

		WiPlan 2015	WiPlan 2014	JA 2013	JA 2012	JA 2011
a) Geschäfts- und Ertragslage						
Umsatzerlöse	T€	469	434	493	588	766
Personalaufwand (inkl.Gestellung)	T€	390	291	290	283	319
Abschreibungen	T€	117	112	120	150	183
Betriebsergebnis	T€	-354	-238	-212	-136	-362
Ergebnis d. gew. Geschäftstätigkeit	T€	-374	-298	-227	-197	-432
Jahresergebnis	T€	0	0	0	0	0
Bilanzsumme	T€	-	-	1.084	1.071	1.591
b) Finanzbeziehungen zur SWFL						
Direkt						
Verlustübernahme durch SWFL	T€	-381	-305	-233	-203	-438
Kapitalzuführung	T€	0	0	0	0	0
Darlehensgewährung (Stand 31.12.)	T€	1.000	1.000	1.000	1.500	1.500
Zuschussgewährung	T€	0	0	0	0	0
Indirekt						
Bürgschaften (Stand 31.12.)	T€	0	0	0	0	0
Sonstige						
Lieferung und Leistung an SWFL	T€	130	208	153	102	104
Lieferung und Leistung von SWFL	T€	480	453	447	441	472
c) Anlagevermögen						
Sachanlagen (Anschaffungswert)	T€	-	-	2.454	2.352	2.351
Sachanlagen (Restbuchwerte)	T€	-	-	694	712	861
Investitionen in Sachanlagen	T€	134	24	102	0	40
d) Ertragslage						
Umsatzrentabilität	%		- keinen Aussagewert -			
Eigenkapitalrendite	%		- keinen Aussagewert -			
Cash Flow	T€	-264	-193	-113	-53	-255
e) Vermögens- und Kapitalstruktur						
Anlagenintensität	%	-	-	64,0	66,5	50,2
Eigenkapitalquote	%	-	-	4,8	4,9	3,0
f) Leistungskennzahlen						
Güterumschlag	Tto	360	468	398	467	502
Frachtschiffe	Anzahl	220	226	227	287	319



FLENSBURGER FLUGHAFEN BETRIEBSGESELLSCHAFT MBH

LECKER CHAUSSEE 127, 24941 FLENSBURG

TEL: 0461/91700

FAX: 0461/95346

INTERNET: WWW.FLENSBURGER-FLUGHAFEN.DE

EMAIL: FLENSBURGER.FLUGHAFEN@T-ONLINE.DE

FLENSBURG

1. Erfüllung eines öffentlichen Zwecks

§ 2 Gesellschaftsvertrag:

Gegenstand des Unternehmens ist der Betrieb und die Verwaltung des Flugplatzes Flensburg-Schäferhaus.

2. Rechtliche Grundlagen und Beteiligungsverhältnisse

Gründung:	12. April 1960
Handelsregistereintrag:	Amtsgericht Flensburg HR B 54
Stand Gesellschaftsvertrag:	24. Juni 2002

Beteiligungsverhältnisse:

Das Stammkapital der Gesellschaft beträgt 52.000,00 €. (§ 4 Gesellschaftsvertrag)

	Gesellschaftsanteil	**Beteiligungsquote**
	€	**%**
Stadtwerke Flensburg GmbH	52.000	100

3. Zusammensetzung der Gesellschaftsorgane

Mitglied der Gesellschafterversammlung

Maik Render

Geschäftsführung:

Manfred Bühring
Paul Hemkentokrax (ab 01.01.2014 zweiter Geschäftsführer)

Verantwortliches Mitglied des Verwaltungsvorstandes der Stadt Flensburg:

Henning Brüggemann (Bürgermeister)

4. *Aufwandsentschädigungen Gremien*

		WiPlan 2015	WiPlan 2014	JA 2013	JA 2012	JA 2011
Aufwand Aufsichtsrat	T€	-	-	-	-	-
davon Aufwandsentschädigungen	T€	-	-	-	-	-
Aufwand Gesellschaftervers.	T€	0	0	0	k.A.	k.A.
davon Aufwandsentschädigungen	T€	0	0	0	k.A.	k.A.
Gesamtbezüge Geschäftsführung	T€	k.A.	k.A.	k.A.	k.A.	k.A.

5. *Entwicklung des Personalstandes*

	WiPlan 2015	WiPlan 2014	JA 2013	JA 2012	JA 2011
Summe AT	-	-	-	-	-
Summe Angestellte	7	7	8	9	9
Summe Auszubildende	-	-	-	-	-
Gesamtzahl der Mitarbeiter	**7**	**7**	**8**	**9**	**9**
davon Teilzeit	*5*	*5*		*7*	*7*
Anzahl der Planstellen	**2,5**	**3,5**	**2,9**	**3,3**	**4,0**
Veränderung zum Vorjahr (in %)	-28,6	+20,7	-12,1	-17,5	
Trend (in %)	62,5	87,5	72,5	82,5	100,0

Die Geschäftsführung erfolgt über die SWFL nur nebenamtlich.

6. *Entwicklung der Umsatzerlöse*

	WiPlan 2015	WiPlan 2014	JA 2013	JA 2012	JA 2011
Umsatzerlöse (in T€)	105	105	93	97	107
Veränderung zum Vorjahr (in %)	+0,1	-99,9	96	-9,1	
Trend (in %)	98,0	97,9	87	90,9	100,0

7. *Zusammengefasste Gewinn- und Verlustrechnung*

	WiPlan 2015*)		WiPlan 2014		JA 2013	
	T€	%	T€	%	T€	%
Umsatzerlöse	105	55,6	105	55,7	93	40,5
Bestandsveränderungen						
Andere aktivierte Eigenleistungen						
Sonst. betriebliche Erträge	84	44,4	83	44,3	137	59,5
Gesamterträge	**188**	**100,0**	**188**	**100,0**	**230**	**100,0**
Materialaufwand	-31	-16,6	-30	-16,0	-88	38,4
Personalaufwand	-154	-81,9	-132	-70,3	-137	59,6
Abschreibungen	-53	-28,1	-54	-28,5	-55	23,7
Sonst. betriebliche Aufwendungen	-76	-40,3	-59	-31,2	-65	28,4
Betriebliche Aufwendungen	***-314***	***-166,9***	***-274***	***-146,1***	***-346***	***150,0***
Betriebsergebnis	**-126**	**-66,9**	**-86**	**-46,1**	**-115**	**-50,0**
Erträge aus Beteiligungen						
Erträge aus Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagever.						
Sonst. Zinsen u. ähnl. Erträge						
Abschreibungen auf Finanzanlagen						
Aufwend. aus Verlustübernahme						
Zinsen und ähnl. Aufwendungen	-15	-7,7	-15	-7,7	-14	6,1
Finanzergebnis	***-15***	-7,7	***-15***	-7,7	***-14***	-6,1
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	**-141**	**-75,0**	**-101**	**-53,8**	**-129**	**-56,2**
ausserordentliche Erträge						
ausserordentliche Aufwendungen						
ausserordentliches Ergebnis						
Steuern vom Einkommen u. Ertrag						
Sonst. Steuern	-1	-0,7	-1	-0,6	-1	0,5
Erträge aus Verlustübernahme	-142	-75,7	102	54,4	131	56,7
Jahresergebnis	**0**	**0,0**	**0**	**0,0**	**0**	**0,0**

*) erster Nachtrag aus Dezember 2014

8. *Zusammengefasste Bilanz*

AKTIVA	31.12.2013 T€	%	31.12.2012 T€	%	31.12.2011 T€	%
Immaterielles Vermögen					0	0,0
Sachanlagen	285	59,7	324	66,6	376	73,1
Finanzanlagen						
Anlagevermögen	**285**	**59,7**	**324**	**66,6**	**376**	**73,2**
Vorräte	1	0,3	4	0,9	5	1,0
Forderungen u. sonst. Vermögen	188	39,3	155	31,8	129	25,2
Wertpapiere						
Kasse / Bankguthaben	3	0,5	3	0,5	3	0,5
Umlaufvermögen	**192**	**40,2**	**162**	**33,2**	**137**	**26,6**
Rechnungsabgrenzungsposten	**1**	**0,1**	**1**	**0,1**	**1**	**0,2**
Bilanzsumme	**478**	**100,0**	**487**	**100,0**	**514**	**100,0**

PASSIVA	31.12.2013 T€	%	31.12.2012 T€	%	31.12.2011 T€	%
Gezeichnetes Kapital	52	10,9	52	10,7	52	10,1
Kapitalrücklage						
Allgemeine Rücklagen						
Jahresüberschuss						
Eigenkapital	**52**	**10,9**	**52**	**10,7**	**52**	**10,1**
Sonderposten	**140**	**29,3**	**165**	**34,0**	**191**	**37,1**
Empfangene Ertragszuschüsse						
Rückstellungen für Pensionen						
Steuerrückstellungen				0,0	0	0,0
Sonstige Rückstellungen	27	5,6	11	2,3	15	2,8
Rückstellungen	**27**	**5,6**	**11**	**2,4**	**15**	**2,8**
Verbindlichkeiten ggü. Kreditinst.		0,0		0,0		
Erhaltene Anzahlungen						
Verbindlichkeiten aus LuL.				0,0	0	0,1
Verb. ggü. verbundenen Untern.	255	53,3	253	52,0	251	48,9
Verb. ggü. Stadt Flensburg						
Sonstige Verbindlichkeiten	4	0,9	5	0,9	5	1,0
Verbindlichkeiten	**259**	**54,2**	**258**	**53,0**	**256**	**49,9**
Rechnungsabgrenzungsposten						
Bilanzsumme	**478**	**100,0**	**487**	**100,0**	**514**	**100,0**

9. Kennzahlen im Überblick

		WiPlan*) 2015	WiPlan 2014	JA 2013	JA 2012	JA 2011
a) Geschäfts- und Ertragslage						
Umsatzerlöse	T€	105	105	93	97	107
Personalaufwand	T€	154	132	137	129	125
Abschreibungen	T€	53	54	55	53	53
Betriebsergebnis	T€	-126	-86	-115	-103	-105
Ergebnis d. gew. Geschäftstätigkeit	T€	-141	-101	-129	-118	-120
Jahresergebnis	T€	0	0	0	0	0
Bilanzsumme	T€	-	-	478	487	514
b) Finanzbeziehungen zur SWFL						
Direkt						
Verlustübernahme durch SWFL	T€	-142	-102	-131	-119	-121
Kapitalzuführung	T€	0	0	0	0	0
Darlehensgewährung (Stand 31.12.)	T€	250	250	250	250	250
Zuschussgewährung	T€	0	0	0	0	0
Indirekt						
Bürgschaften (Stand 31.12.)	T€	0	0	0	0	0
Sonstige						
Lieferung und Leistung an SWFL	T€	0	0	0	0	0
Lieferung und Leistung von SWFL	T€	25	23	25	21	20
c) Anlagevermögen						
Sachanlagen (Anschaffungswert)	T€	-	-	1.112	1.097	1.096
Sachanlagen (Restbuchwert)	T€	-	-	285	324	376
Investitionen in Sachanlagen	T€	0	0	15	1	4

*) erster Nachtrag aus Dezember 2014

		WiPlan*) 2015	WiPlan 2014	JA 2013	JA 2012	JA 2011
d) Ertragslage						
Umsatzrentabilität	%	-135,2	-97,6	140,8	-122,7	-113,1
Eigenkapitalrendite	%		- keinen Aussagewert -			
Cash Flow	T€	-75	-48	-76	-66	-68
e) Ertragslage						
Anlagenintensität	%	-	-	59,6	66,5	73,2
Eigenkapitalquote	%	-	-	10,9	10,7	10,1
f) Leistungskennzahlen						
Flugbewegungen						
Gewerblicher Verkehr	Anzahl	4.000	4.000	4.552	3.160	3.034
davon Werkverkehr	Anzahl	*1.300*	*1.300*	*1.394*	*1.200*	*1.120*
Sonstige	Anzahl	9.000	9.000	8.412	8.912	9.848
Summe	Anzahl	13.000	13.000	12.964	12.072	12.882
Gewerblicher Verkehr	%	30,8	30,8	35,1	26,2	23,6
davon Werkverkehr	*%*	*32,5*	*32,5*	*30,6*	*38,0*	*36,9*
Sonstige	%	69,2	69,2	64,9	73,8	76,4
Fluggäste						
Gewerblicher Verkehr	Anzahl	9.000	9.000	10.030	7.540	9.464
davon Werkverkehr	Anzahl	*3.700*	*3.700*	*4.145*	*3.756*	*3.672*
Sonstige	Anzahl	15.000	15.000	14.948	17.274	15.860
Summe	Anzahl	24.000	24.000	24.978	24.814	25.324
Gewerblicher Verkehr	%	37,5	37,5	40,2	30,4	37,4
davon Werkverkehr	*%*	*41,1*	*41,1*	*41,3*	*49,8*	*38,8*
Sonstige	%	62,5	62,5	59,8	69,6	62,6
Verkauf von Treibstoffen						
AVGAS 100 LL	Liter	95.000	95.000	81.385	93.851	102.553
JET A1	Liter	30.000	30.000	30.624	29.907	40.581
ÖL	Liter	0	0	0	0	0

*) erster Nachtrag aus Dezember 2014

IT-POWER GMBH

BATTERIESTRAßE 48, 24939 FLENSBURG

TEL: 0461/487-3434

FAX: 0461/487-2434

INTERNET: WWW.IT-POWER.ORG

EMAIL: SERVICE@IT-POWER.ORG

FLENSBURG

1. *Erfüllung eines öffentlichen Zwecks*

§ 2 Gesellschaftsvertrag:

Gegenstand des Unternehmens ist die Erbringung von Dienstleistungen aller Art in den Bereichen IT und Energie, insbesondere im Bereich IT-Hosting sowie in den Bereichen Produktion, Lieferung und Verbrauch von Energie.

Die Gesellschaft ist zu allen Maßnahmen und Geschäften berechtigt, durch die der genannte Gesellschaftszweck gefördert werden kann. Sie kann sich zur Erfüllung ihrer Aufgaben insbesondere auch anderer Unternehmen bedienen, sich an anderen Unternehmen beteiligen oder solche Unternehmen erwerben, errichten oder pachten.

2. *Rechtliche Grundlagen und Beteiligungsverhältnisse*

Gründung:	16. April 2003
Handelsregistereintrag:	Amtsgericht Flensburg HR B 4766
Stand Gesellschaftsvertrag:	01. November 2004

Beteiligungsverhältnisse:

Das Stammkapital der Gesellschaft beträgt 25.000,00 €. (§ 4 Gesellschaftsvertrag)

	Gesellschaftsanteil	**Beteiligungsquote**
	€	**%**
Stadtwerke Flensburg GmbH	25.000	100

3. *Zusammensetzung der Gesellschaftsorgane*

Mitglied der Gesellschafterversammlung:

Maik Render

Geschäftsführung:

Sven Ladewig

Maik Render

Verantwortliches Mitglied des Verwaltungsvorstandes der Stadt Flensburg:

Henning Brüggemann (Bürgermeister)

4. Aufwandsentschädigungen Gremien

		WiPlan 2015	WiPlan 2014	JA 2013	JA 2012	JA 2011
Aufwand Aufsichtsrat	T€	-	-	-	-	-
davon Aufwandsentschädigung	T€	-	-	-	-	-
Aufwand Gesellschaftervers.	T€	0	0	0	k.A.	k.A.
davon Aufwandsentschädigung	T€	0	0	0	k.A.	k.A.
Gesamtbezüge Geschäftsführung	T€	k.A.	k.A.	k.A.	k.A.	k.A.

5. *Entwicklung des Personalstandes*

	WiPlan 2015	WiPlan 2014	JA 2013	JA 2012	JA 2011
Summe Angestellte	18	27	19	13	38
Summe Studenten	6	9	6	10	13
Gesamtzahl der Mitarbeiter	**24**	**36**	**25**	**23**	**51**
davon Teilzeit	*6*	*9*	*6*	*10*	*13*
Anzahl der Planstellen	**21,0**	**31,5**	**22,0**	**17,0**	**45,0**
Veränderung zum Vorjahr (in %)	-33,3	+43,2	+29,3	-62,2	
Trend (in %)	46,7	70,0	48,9	37,8	100,0

6. *Entwicklung der Umsatzerlöse*

	WiPlan 2015	WiPlan 2014	JA 2013	JA 2012	JA 2011
Umsatzerlöse (in T€)	2.443	2.200	1.833	2.284	4.716
Veränderung zum Vorjahr (in %)	+11,0	+20,0	-19,7	-51,6	
Trend (in %)	51,8	46,6	38,9	48,4	100,0

7. *Zusammengefasste Gewinn- und Verlustrechnung*

	WiPlan 2015		WiPlan 2014		JA 2013	
	T€	%	T€	%	T€	%
Umsatzerlöse	2.443	98,1	2.200	98,5	1.833	96,4
Bestandsveränderungen					-2	-0,1
Andere aktivierte Eigenleistungen						
Sonst. betriebliche Erträge	47	1,9	33	1,5	70	3,7
Gesamterträge	**2.490**	**100,0**	**2.233**	**100,0**	**1.901**	**100,0**
Materialaufwand	-470	-18,9	-316	-14,2	-761	40,0
Personalaufwand	-1.256	-50,4	-1.543	-69,1	-1.274	67,0
Abschreibungen	-28	-1,1	-30	-1,4	-44	2,3
Sonst. betriebliche Aufwendungen	-715	-28,7	-374	-16,7	-461	24,3
Betriebliche Aufwendungen	***-2.469***	***-99,2***	***-2.263***	***-101,3***	***-2.540***	***133,6***
Betriebsergebnis	**21**	**0,8**	**-30**	**-1,3**	**-639**	**-33,6**
Erträge aus Beteiligungen						
Erträge aus Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagever.						
Sonst. Zinsen u. ähnl. Erträge						
Abschreibungen auf Finanzanlagen						
Aufwend. aus Verlustübernahme						
Zinsen und ähnl. Aufwendungen					6	0,3
Finanzergebnis					***6***	
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	**21**	**0,8**	**-30**	**-1,3**	**-645**	**-33,9**
ausserordentliche Erträge						
ausserordentliche Aufwendungen						
ausserordentliches Ergebnis						
Steuern vom Einkommen u. Ertrag						
Sonst. Steuern	-3	-0,1	-2	-0,1	-3	0,1
Erträge Verlustausgleich/Abgef. Gew.	-18	-0,7	32	1,4	648	34,1
Jahresergebnis	**0**	**0,0**	**0**	**0,0**	**0**	**0,0**

8. Zusammengefasste Bilanz

AKTIVA	**31.12.2013**		**31.12.2012**		**31.12.2011**	
	T€	**%**	**T€**	**%**	**T€**	**%**
Immaterielles Vermögen	49	4,6	72	8,4	34	3,0
Sachanlagen	34	3,2	44	5,2	56	4,8
Finanzanlagen						
Anlagevermögen	**83**	**7,8**	**116**	**13,6**	**90**	**7,8**
Vorräte	5	0,5	8	1,0	8	0,7
Forderungen u. sonst. Vermögen	957	89,8	706	82,5	1.026	88,3
Wertpapiere						
Kasse / Bankguthaben						
Umlaufvermögen	**963**	**90,3**	**714**	**83,5**	**1.034**	**89,0**
Rechnungsabgrenzungsposten	**20**	**1,9**	**25**	**2,9**	**38**	**3,2**
Bilanzsumme	**1.066**	**100,0**	**855**	**100,0**	**1.162**	**100,0**

PASSIVA	**31.12.2013**		**31.12.2012**		**31.12.2011**	
	T€	**%**	**T€**	**%**	**T€**	**%**
Gezeichnetes Kapital	25	2,3	25	2,9	25	2,2
Kapitalrücklage	475	44,6	475	55,5	475	40,9
Allgemeine Rücklagen						
Jahresüberschuss						
Eigenkapital	**500**	**46,9**	**500**	**58,5**	**500**	**43,0**
Sonderposten						
Empfangene Ertragszuschüsse						
Rückstellungen für Pensionen						
Steuerrückstellungen						
Sonstige Rückstellungen	130	12,2	119	13,9	313	26,9
Rückstellungen	**130**	**12,2**	**119**	**13,9**	**313**	**26,9**
Verbindlichkeiten ggü. Kreditinst.		0,0		0,0		
Erhaltene Anzahlungen						
Verbindlichkeiten aus LuL.	26	2,4	43	5,1	42	3,6
Verb. ggü. verbundenen Untern.	359	33,7	140	16,3	206	17,7
Verb. ggü. Stadt Flensburg						
Sonstige Verbindlichkeiten	19	1,8	16	1,9	40	3,4
Verbindlichkeiten	**404**	**37,9**	**199**	**23,3**	**288**	**24,8**
Rechnungsabgrenzungsposten	**32**	**3,0**	**37**	**4,3**	**61**	**5,3**
Bilanzsumme	**1.066**	**100,0**	**855**	**100,0**	**1.162**	**100,0**

9. *Kennzahlen im Überblick*

		WiPlan 2015	WiPlan 2014	JA 2013	JA 2012	JA 2011
a) Geschäfts- und Ertragslage						
Umsatzerlöse	T€	2.443	2.200	1.833	2.284	4.716
Personalaufwand	T€	1.256	1.543	1.274	1.262	2.509
Abschreibungen	T€	28	30	44	53	58
Betriebsergebnis	T€	21	-30	-639	-479	440
Ergebnis d. gew. Geschäftstätigkeit	T€	21	-30	-645	-480	-63
Jahresergebnis	T€	0	0	0	0	0
Bilanzsumme	T€	-	-	1.066	855	1.162
b) Finanzbeziehungen zur SWFL						
Direkt						
Gewinnabf.ührung SWFL	T€	18	0	0	0	0
Kapitalzuführung (Kapitalrücklage)	T€	0	0	0	0	0
Darlehensgewährung (Stand 31.12.)	T€	0	0	0	0	0
Zuschussgewährung	T€	0	0	0	0	0
Verlustausgleich SWFL	T€	0	-32	-648	-482	-67
Indirekt						
Bürgschaften (Stand 31.12.)	T€	0	0	0	0	0
Sonstige						
Lieferung und Leistung an SWFL	T€	190	170	241	42	105
Lieferung und Leistung von SWFL	T€	200	400	425	466	483
c) Anlagevermögen						
Sachanlagen (Anschaffungswert)	T€	-	-	117	106	137
Sachanlagen (Restbuchwert)	T€	-	-	34	44	56
Investitionen in Sachanlagen	T€	2	7	11	35	23

		WiPlan 2015	WiPlan 2014	JA 2013	JA 2012	JA 2011
d) Ertragslage						
Umsatzrentabilität	%	0,7	-1,4	-35,3	-21,1	-1,4
Eigenkapitalrendite (ohne Beteilig.)	%	-	-	-1,3	-96,4	-13,4
Cash Flow	T€	46	-2	-604	-429	-9
e) Vermögens- und Kapitalstruktur						
Anlagenintensität	%	-	-	8	13,6	7,8
Eigenkapitalquote	%	-	-	46,9	58,5	43,0
f) Leistungskennzahlen						
Umsatz externe Kunden	T€	2.243	1.998	1.594	2.242	4.621
Anteil am Gesamtumsatz	*%*	*92*	*89*	*87*	*98*	*97*
Umsatz verbundene Unternehmen	T€	199	235	239	42	95
Kunden	Anzahl	60	65	61	63	59
g) Beteiligungen						
Ergebnis aus Beteiligungen	T€	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0

FÖRDE BÄDER GMBH

BETRIEBSORT:
THOMAS-FINCKE-STRAßE 19, 24943 FLENSBURG

BATTERIESTRAßE 48, 24939 FLENSBURG
POSTFACH 2751, 24917 FLENSBURG

TEL: 0461 80 72 460

INTERNET: WWW.CAMPUSBAD-FL.DE
EMAIL: FRAGMICH@CAMPUSBAD-FL.DE

FLENSBURG

1. *Erfüllung eines öffentlichen Zwecks*

§ 2 Gesellschaftsvertrag:

Gegenstand des Unternehmens ist der Betrieb des Hallenbades in Flensburg. Die Gesellschaft ist zu allen Maßnahmen und Geschäften berechtigt, durch die der genannte Gesellschaftszweck gefördert werden kann. Sie kann sich zur Erfüllung ihrer Aufgaben insbesondere auch anderer Unternehmen bedienen, sich an anderen Unternehmen beteiligen oder solche Unternehmen erwerben, errichten oder pachten.

2. *Rechtliche Grundlagen und Beteiligungsverhältnisse*

Gründung:	15.04.2013
Handelsregistereintrag:	Amtsgericht Flensburg HR B 9934
Stand Gesellschaftsvertrag:	26.03.2013

Beteiligungsverhältnisse:

Das Stammkapital der Gesellschaft beträgt 25.000,00 €. (§ 4 Gesellschaftsvertrag)

	Gesellschaftsanteil	**Beteiligungsquote**
	€	**%**
Stadtwerke Flensburg GmbH	25.000	100

3. *Zusammensetzung der Gesellschaftsorgane*

Mitglied der Gesellschafterversammlung:

Maik Render

Geschäftsführung:

Dr. Andreas Ostmann

Verantwortliches Mitglied des Verwaltungsvorstandes der Stadt Flensburg:

Henning Brüggemann (Bürgermeister)

4. *Aufwandsentschädigungen Gremien*

		WiPlan 2015	WiPlan 2014	JA 2013*)	JA 2012	JA 2011
Aufwand Aufsichtsrat	T€	-	-	-		
davon Aufwandsentschädigung	T€	-	-	-		
Aufwand Gesellschaftervers.	T€	0	0	0		
davon Aufwandsentschädigung	T€	0	0	0		
Gesamtbezüge Geschäftsführung	T€	k.A.	k.A.	k.A.		

5. *Entwicklung des Personalstandes*

	WiPlan 2015	WiPlan 2014	JA 2013*)	JA 2012	JA 2011
Summe AT	-	-	-		
Summe Angestellte	46	32	34		
Summe Auszubildende	-	-	-		
Gesamtzahl der Mitarbeiter	**46**	**32**	**34**		
davon Teilzeit	*17*	*9*	*12*		
Anzahl der Planstellen	**35,5**	**25,8**	**26,4**		
Veränderung zum Vorjahr (in %)	37,9	-2,5			
Trend (in %)	134,5	97,5	100,0		

6. *Entwicklung der Umsatzerlöse*

	WiPlan 2015	WiPlan 2014	JA 2013*)	JA 2012	JA 2011
Umsatzerlöse (in T€)	1.470	1.270	936		
Veränderung zum Vorjahr (in %)	+15,7	+35,7			
Trend (in %)	157,1	135,7	100,0		

*) Rumpfwirtschaftsjahr 4-12/2013

7. Zusammengefasste Gewinn- und Verlustrechnung

	WiPlan 2015		WiPlan 2014		JA 2013*)	
	T€	%	T€	%	T€	%
Umsatzerlöse	1.470	90,7	1.270	86,4	936	93,6
Bestandsveränderungen						
Andere aktivierte Eigenleistungen						
Sonst. betriebliche Erträge	150	9,3	200	13,6	65	6,4
Gesamterträge	**1.620**	**100,0**	**1.470**	**100,0**	**1.001**	**100,0**
Materialaufwand	-822	-50,8	-625	-42,5	-502	50,2
Personalaufwand	-1.126	-69,5	-684	-46,5	-437	43,7
Abschreibungen	-10	-0,6	-10	-0,7	-10	1,0
Sonst. betriebliche Aufwendungen	-338	-20,8	-363	-24,7	-215	21,5
Betriebliche Aufwendungen	***-2.296***	***-141,7***	***-1.682***	***-114,4***	***-1.165***	***116,4***
Betriebsergebnis	**-676**	**-41,7**	**-212**	**-14,4**	**-164**	**-16,4**
Erträge aus Beteiligungen						
Erträge aus Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagever.						
Sonst. Zinsen u. ähnl. Erträge						
Abschreibungen auf Finanzanlagen						
Aufwend. aus Verlustübernahme						
Zinsen und ähnl. Aufwendungen	-3	-0,2	-3	-0,2	2	0,2
Finanzergebnis	***-3***	***-0,2***	***-3***		***2***	
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	**-679**	**-41,9**	**-215**	**-14,6**	**-166**	**-16,6**
ausserordentliche Erträge						
ausserordentliche Aufwendungen						
ausserordentliches Ergebnis						
Steuern vom Einkommen u. Ertrag						
Sonst. Steuern	-1	0,0				0,0
Erträge Verlustausgleich	680	42,0	215	14,6	166	16,6
Jahresergebnis	**0**	**0,0**	**0**	**0,0**	**0,00**	**0,0**

*) Rumpfwirtschaftsjahr 4-12/2013

8. Zusammengefasste Bilanz

AKTIVA	**31.12.2013**		**EB**		**31.12.2011**	
	T€	**%**	**T€**	**%**	**T€**	**%**
Immaterielles Vermögen	4	1,2				
Sachanlagen	25	8,1				
Finanzanlagen						
Anlagevermögen	**29**	**9,2**				
Vorräte						
Forderungen u. sonst. Vermögen	256	81,3				
Wertpapiere						
Kasse / Bankguthaben	30	9,4	25	100,0		
Umlaufvermögen	**286**	**90,8**	**25**	**100,0**		
Rechnungsabgrenzungsposten						
Bilanzsumme	**315**	**100,0**	**25**	**100,0**		

PASSIVA	**31.12.2013**		**EB**		**31.12.2011**	
	T€	**%**	**T€**	**%**	**T€**	**%**
Gezeichnetes Kapital	25	7,9	25	100,0		
Kapitalrücklage						
Allgemeine Rücklagen						
Jahresüberschuss						
Eigenkapital	**25**	**7,9**	**25**	**100,0**		
Sonderposten						
Empfangene Ertragszuschüsse						
Rückstellungen für Pensionen						
Steuerrückstellungen						
Sonstige Rückstellungen	36	11,3				
Rückstellungen	**36**	**11,3**				
Verbindlichkeiten ggü. Kreditinst.						
Erhaltene Anzahlungen						
Verbindlichkeiten aus LuL.	28	9,0				
Verb. ggü. verbundenen Untern.	205	65,2				
Verb. ggü. Stadt Flensburg						
Sonstige Verbindlichkeiten	20	6,5				
Verbindlichkeiten	**254**	**80,8**				
Rechnungsabgrenzungsposten						
Bilanzsumme	**315**	**100,0**	**25**	**100,0**		

9. *Kennzahlen im Überblick*

		WiPlan 2015	WiPlan 2014	JA 2013*)	JA 2012	JA 2011
a) Geschäfts- und Ertragslage						
Umsatzerlöse	T€	1.470	1.270	936		
Personalaufwand	T€	1.126	684	437		
Abschreibungen	T€	10	10	10		
Betriebsergebnis	T€	-676	-212	-164		
Ergebnis d. gew. Geschäftstätigkeit	T€	-679	-215	-166		
Jahresergebnis	T€	0	0	0		
Bilanzsumme	T€	-	-	315		
b) Finanzbeziehungen						
zur SWFL						
Direkt						
Verlustausgleich SWFL	T€	-680	-215	-166		
Kapitalzuführung (Kapitalrücklage)	T€	-	-	-		
Darlehensgewährung (Stand 31.12.)	T€	-	-	-		
Zuschussgewährung	T€	-	-	-		
Indirekt						
Bürgschaften (Stand 31.12.)	T€	0	100	100		
Sonstige						
Lieferung und Leistung an SWFL	T€	0	0	0		
Lieferung und Leistung von SWFL	T€	450	388	308		
zur Stadt Flensburg						
Zuschuss Sozialtarif von Stadt	T€	20	20	3		
c) Anlagevermögen						
Sachanlagen (Anschaffungswert)	T€	-	-	33		
Sachanlagen (Restbuchwert)	T€	-	-	25		
Investitionen in Sachanlagen	T€	10	10	33		

*) Rumpfwirtschaftsjahr 4-12/2013

		WiPlan 2015	WiPlan 2014	JA 2013*)	JA 2012	JA 2011
d) Ertragslage						
Umsatzrentabilität	%	-46,3	-16,9	-17,5		
Eigenkapitalrendite (ohne Beteilig.)	%	-	-	-		
Cash Flow	T€	-670	-205	-156		
e) Vermögens- und Kapitalstruktur						
Anlagenintensität	%	-	-	9,2		
Eigenkapitalquote	%	-	-	7,9		
f) Leistungskennzahlen						
Umsatz Vereine	T€	55	60	*35*		
Anteil am Gesamtumsatz	*%*	4	5	*4*		
Besucher	Anzahl	264.600	200.000	245.780		
davon Besucher Sportbad	Anzahl	*k.A.*	*k.A.*	*43.658*		
Besucher Spaßbad	Anzahl	*k.A.*	*k.A.*	*155.997*		
Besucher Sauna	Anzahl	*k.A.*	*k.A.*	*46.125*		

*) Rumpfwirtschaftsjahr 4-12/2013

CAMPUSBAD VERMIETUNGSGESELLSCHAFT MBH

BATTERIESTRAßE 48, 24939 FLENSBURG
POSTFACH 2751, 24917 FLENSBURG

TEL: 0461/487-0
FAX: 0461/487-1650

INTERNET: WWW.STADTWERKE-FLENSBURG.DE
EMAIL: SERVICE@STADTWERKE-FLENSBURG.DE

FLENSBURG

1. *Erfüllung eines öffentlichen Zwecks*

§ 2 Gesellschaftsvertrag:

Gegenstand des Unternehmens ist die Vermietung des Flensburger Campusbades sowie die Sicherstellung des Betriebes des Flensburger Campusbades.
Die Gesellschaft ist zu allen Maßnahmen und Geschäften berechtigt, durch die der genannte Gesellschaftszweck gefördert werden kann. Sie kann sich zur Erfüllung ihrer Aufgaben insbesondere auch anderer Unternehmen bedienen, sich an anderen Unternehmen beteiligen oder solche Unternehmen erwerben, errichten oder pachten.

2. *Rechtliche Grundlagen und Beteiligungsverhältnisse*

Gründung (Umfirmierung):	02. Oktober 2013
Handelsregistereintrag:	Amtsgericht Flensburg HR B 6984
Stand Gesellschaftsvertrag:	24. Oktober 2013

Beteiligungsverhältnisse:

Das Stammkapital der Gesellschaft beträgt 26.000,00 €. (§ 4 Gesellschaftsvertrag)

	Gesellschaftsanteil	**Beteiligungsquote**
	€	**%**
Stadtwerke Flensburg GmbH	26.000	100

3. *Zusammensetzung der Gesellschaftsorgane*

Mitglied der Gesellschafterversammlung:

Maik Render

Geschäftsführung:

Dr. Andreas Ostmann

Verantwortliches Mitglied des Verwaltungsvorstandes der Stadt Flensburg:

Henning Brüggemann (Bürgermeister)

4. *Aufwandsentschädigung Gremien*

		WiPlan 2015	WiPlan 2014	JA 2013*)	JA 2012	JA 2011
Aufwand Aufsichtsrat	T€	-	-	-		
davon Aufwandsentschädigung	T€	-	-	-		
Aufwand Gesellschaftervers.	T€	0	0	0		
davon Aufwandsentschädigung	T€	0	0	0		
Gesamtbezüge Geschäftsführung	T€	k.A.	k.A.	k.A.		

5. *Entwicklung des Personalstandes*

Die Gesellschaft beschäftigt keine Mitarbeiter.

6. *Entwicklung der Umsatzerlöse*

	WiPlan 2015	WiPlan 2014	JA 2013*)	JA 2012	JA 2011
Umsatzerlöse (in T€)	235	190	139		
Veränderung zum Vorjahr (in %)	+23,68	+36,69			
Trend (in %)	169,1	136,7	100,0		

*) Rumpfwirtschaftsjahr 10-12/2013

7. Zusammengefasste Gewinn- und Verlustrechnung

	WiPlan 2015		WiPlan 2014		JA 2013*)	
	T€	%	T€	%	T€	%
Umsatzerlöse	235	54,0	190	48,7	139	95,07
Bestandsveränderungen						
Andere aktivierte Eigenleistungen						
Sonst. betriebliche Erträge	200	46,0	200	51,3	7	4,93
Gesamterträge	**435**	**100,0**	**390**	**100,0**	**146**	**100,00**
Materialaufwand						
Personalaufwand						
Abschreibungen	-19	-4,4	-10	-2,6	-5	-3,46
Sonst. betriebliche Aufwendungen	-268	-61,6	-317	-81,3	-96	-65,81
Betriebliche Aufwendungen	***-287***	***-66,0***	***-327***	***-83,8***	***-101***	***-69,27***
Betriebsergebnis	**148**	**34,0**	**63**	**16,2**	**45**	**30,73**
Erträge aus Beteiligungen						
Erträge aus Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagever.					197	134,73
Sonst. Zinsen u. ähnl. Erträge	781	179,6	776	199,0		
Abschreibungen auf Finanzanlagen						
Aufwend. aus Verlustübernahme						
Zinsen und ähnl. Aufwendungen	781	179,6	-776	-199,0	197	-134,81
Finanzergebnis		***0,1***				***0,1***
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	**148**	**34,0**	**63**	**16,2**	**45**	**30,65**
ausserordentliche Erträge						
ausserordentliche Aufwendungen						
ausserordentliches Ergebnis						
Steuern vom Einkommen u. Ertrag	-44	-10,1	-18	-4,6	-71	-48,53
Sonst. Steuern						
Erträge Verlustausgleich/Abgef. Gew.						
Jahresergebnis	**104**	**0,0**	**45**	**11,5**	**-26**	**-0,02**

*) Rumpfwirtschaftsjahr 10-12/2013

8. Zusammengefasste Bilanz

AKTIVA	31.12.2013 T€	%	EB T€	%	31.12.2011 T€	%
Immaterielles Vermögen						
Sachanlagen	35	0,22				
Finanzanlagen	15.101	96,22	0	0,00		
Anlagevermögen	**15.135**	**96,44**	**0**	**0,00**		
Vorräte						
Forderungen u. sonst. Vermögen	11	0,07	29	100,00		
Wertpapiere						
Kasse / Bankguthaben	548	3,49				
Umlaufvermögen	**559**	**3,56**	**29**	**100,00**		
Rechnungsabgrenzungsposten						
Bilanzsumme	**15.694**	**100,00**	**29**	**100,00**		

PASSIVA	31.12.2013 T€	%	EB T€	%	31.12.2011 T€	%
Gezeichnetes Kapital	26	0,17	25	86,45		
Kapitalrücklage	473	3,01				
Gewinnvortrag			3	9,88		
Jahresüberschuss	-26	-0,17	1	1,92		
Eigenkapital	**472**	**3,01**	**28**	**98,25**		
Sonderposten						
Empfangene Ertragszuschüsse						
Rückstellungen für Pensionen						
Steuerrückstellungen	98	0,62	0	0,36		
Sonstige Rückstellungen	7	0,04				
Rückstellungen	**105**	**0,67**	**0**	**0,36**		
Verbindlichkeiten ggü. Kreditinst.	15.101	96,22				
Erhaltene Anzahlungen						
Verbindlichkeiten aus LuL.						
Verb. ggü. verbundenen Untern.	11	0,07				
Verb. ggü. Stadt Flensburg						
Sonstige Verbindlichkeiten	5	0,03	0	1,40		
Verbindlichkeiten	**15.117**	**96,32**	**0**	**1,40**		
Rechnungsabgrenzungsposten						
Bilanzsumme	**15.694**	**100,00**	**29**	**100,00**		

9. *Kennzahlen im Überblick*

		WiPlan 2015	WiPlan 2014	JA 2013*)	JA 2012	JA 2011
a) Geschäfts- und Ertragslage						
Umsatzerlöse	T€	235	190	139		
Personalaufwand	T€	0	0	0		
Abschreibungen	T€	19	10	5		
Betriebsergebnis	T€	148	63	45		
Ergebnis d. gew. Geschäftstätigkeit	T€	148	63	45		
Jahresergebnis	T€	104	45	-26		
Bilanzsumme	T€	-	-	15.694		
b) Finanzbeziehungen						
zur SWFL						
Direkt						
Gewinnabführung SWFL	T€	0	0	0		
Kapitalzuführung (Kapitalrücklage)	T€	0	0	0		
Darlehensgewährung (Stand 31.12.)	T€	0	0	0		
Zuschussgewährung	T€	0	0	0		
Indirekt						
Bürgschaften (Stand 31.12.)	T€	0	0	0		
Sonstige						
Lieferung und Leistung an SWFL	T€	0	0	0		
Lieferung und Leistung von SWFL	T€	13	15	6		
zur Stadt Flensburg						
Nutzungsentgelt an Stadt	T€	-100	-100	-25		
Betriebskostenzuschuss von Stadt	T€	185	185	54		
Lieferentgelt von Stadt	T€	1.385	1.385	346		

*) Rumpfwirtschaftsjahr 10-12/2013

		WiPlan 2015	WiPlan 2014	JA 2013*)	JA 2012	JA 2011
c) Anlagevermögen						
Sachanlagen (Anschaffungswert)	T€	-	-	100		
Sachanlagen (Restbuchwert)	T€	-	-	35		
Investitionen in Sachanlagen	T€	70	50	100		
d) Ertragslage						
Umsatzrentabilität	%	44,2	23,7	-18,7		
Eigenkapitalrendite (ohne Beteilig.)	%	-	-	-5,5		
Cash Flow	T€	123	55	-21		
e) Vermögens- und Kapitalstruktur						
Anlagenintensität	%	-	-	96,4		
Eigenkapitalquote	%	-	-	3,0		

*) Rumpfwirtschaftsjahr 10-12/2013

SONSTIGE BETEILIGUNGEN

DER STADTWERKE FLENSBURG GMBH

I. Kommunaler Windenergiepark S-H GbR

1. Ziel der Beteiligung

Gemeinsamer Bau und Betrieb der Windenergieparkanlagen in Friedrichgabekoog sowie die Vornahme aller diesem Zweck förderlichen Maßnahmen und Geschäfte.

2. Rechtliche Grundlagen und Beteiligungsverhältnisse

Gründung:	08.04.1992
Stand Gesellschaftsvertrag:	18.11.2003
Beteiligung der SWFL seit/bis:	08.04.1992/Auflösung 2015

Beteiligungsverhältnisse:

Das Stammkapital der Gesellschaft beträgt 511.291,88 € (1.000.000,00 DM).

	Gesellschaftsanteil	**Beteiligungsquote**
	€	**%**
Stadtwerke Flensburg GmbH	92.646,09	18,12
15 weitere Gesellschafter	418.645,79	81,88

Beteiligungsbuchwert SWFL 31.12.2013: 92,6 T€, spätestens bei Auflösung abzuschreiben

3. Zusammensetzung der Geschäftsführung

Michael Hünnekens

4. Kennzahlen

	WiPlan 2015	**WiPlan 2014**	**JA 2013**	**JA 2012**	**JA 2011**
Gewinnausschüttung* (in T€)	144	10	18	23	29
Jahresergebnis (in T€)	k.A.	k.A.	k.A.	k.A.	k.A.

*) an die SWFL

II. Trianel Windkraftwerk Borkum GmbH & Co.KG

1. Ziel der Beteiligung

Die Planung, Entwicklung, Errichtung und der Betrieb des Offshore Windparks Borkum West II zur Erzeugung von Strom aus Windenergie und damit zur Sicherung der nachhaltigen Energieversorgung durch Energieversorgungsunternehmen mit kommunaler Beteiligung.

2. Rechtliche Grundlagen und Beteiligungsverhältnisse

Gründung:	05.08.2008
Stand Gesellschaftsvertrag:	15.12.2010
Beteiligung der SWFL seit:	05.08.2008

Beteiligungsverhältnisse:

Das Stammkapital der Gesellschaft beträgt 18.324.382,31 €.

	Gesellschaftsanteil	**Beteiligungsquote**
	€	**%**
Stadtwerke Flensburg GmbH	1.408.856,09	7,69
33 weitere kommunale Gesellschafter	16.915.526,22	92,31

Beteiligungsbuchwert SWFL 31.12.2013: 1.277 T€

3. Zusammensetzung der Geschäftsführung

Klaus Horstick (Trianel Windpark Borkum Verwaltungsgesellschaft mbH)

Manuel Eck (Trianel Windpark Borkum Verwaltungsgesellschaft mbH)

4. Ausschüttungen an die SWFL

	WiPlan 2015	**WiPlan 2014**	**JA 2013**	**JA 2012**	**JA 2011**
Gewinnausschüttung* (in T€)	0	0	0	0	0
Jahresergebnis (in T€)	k.A.	k.A.	k.A.	k.A.	k.A.

*) an die SWFL

III. *Helmholtz-Zentrum Geesthacht – Zentrum für Material- und Küstenforschung GmbH*
(vormals GKSS – Forschungszentrum Geesthacht GmbH)

1. Ziel der Beteiligung

Die Forschung und die Entwicklung zur Nutzung der Kernenergie einschließlich der Weiterentwicklung eines Kernenergie-Schiffsantriebes, zur Nutzung des Meeres und der Küsten und auf anderen Gebieten der Naturwissenschaft und der Technik.

2. Rechtliche Grundlagen und Beteiligungsverhältnisse

Gründung:	18.04.1956
Stand Gesellschaftsvertrag:	16.06.1989
Beteiligung der SWFL seit/bis:	01.01.1960 / 31.12.2015

Beteiligungsverhältnisse:

Das Stammkapital der Gesellschaft beträgt 40.903,35 € (80.000 DM).

	Gesellschaftsanteil	**Beteiligungsquote**
	€	**%**
Stadtwerke Flensburg GmbH	511,29	1,25
41 weitere Gesellschafter	40.392,06	98,75

Beteiligungsbuchwert SWFL 31.12.2013: 0,51 €

3. Zusammensetzung der Geschäftsführung

Michael Ganß

Prof. Dr. Wolfgang A. Kaysser

4. Kennzahlen

	WiPlan 2015	**WiPlan 2014**	**JA 2013**	**JA 2012**	**JA 2011**
Gewinnausschüttung* (in T€)	0	0	0	0	0
Jahresergebnis (in T€)	k.A.	k.A.	k.A.	k.A.	k.A.

*) an die SWFL

BESCHÄFTIGUNGS- UND QUALIFIZIERUNGSGESELLSCHAFT FLENSBURG MBH

SCHIFFBRÜCKE 43-45, 24939 FLENSBURG

TEL: 0461/1503-0
FAX: 0461/1503-100

INTERNET: WWW.BEQUA.DE
EMAIL: INFO@BEQUA.DE

FLENSBURG

1. *Erfüllung eines öffentlichen Zwecks*

§ 2 Gesellschaftsvertrag:

Ziel der von der Gesellschaft verfolgten Maßnahmen ist die berufliche, gesellschaftliche und soziale Integration von Langzeitarbeitslosen, Arbeitslosen ohne abgeschlossene Berufsausbildung, sonstigen schwer vermittelbaren Arbeitslosen und Empfängerinnen/Empfängern von Leistungen nach dem SGB VIII und XII ins Erwerbsleben sowie die Förderung von Schülerinnen, Schülern und Jugendlichen.
Die Gesellschaft bietet dazu befristete sozialversicherungspflichtige Arbeitsverhältnisse an, sie unterstützt Träger von Beschäftigungsmaßnahmen und der beruflichen und persönlichen Aus-, Fort- und Weiterbildung, die ähnliche Ziele verfolgen.
Die Gesellschaft kann Lohnkostenzuschüsse leisten sowie Qualifizierung- und Beschäftigungsmaßnahmen durchführen. Ziel ist die Erhöhung der Qualifikation von Arbeitslosen bzw. den Beschäftigten, um sie dauerhaft im Berufsleben zu integrieren.

Die Gesellschaft verfolgt ausschließlich und unmittelbar gemeinnützige und mildtätige Zwecke im Sinne des Abschnitts „steuerbegünstigte Zwecke“ der Abgabenordnung (AO). Die Gesellschaft ist selbstlos tätig. Soweit wirtschaftlich betätigt, verfolgt sie nicht in erster Linie eigenwirtschaftliche Zwecke.

Die Gesellschaft ist berechtigt, sich an anderen Unternehmen zu beteiligen, die geeignet sind, den Gesellschaftszweck unmittelbar oder mittelbar zu fördern. Sie soll eine derartige Beteiligung nur eingehen, wenn die Voraussetzungen des § 102 Abs. 5 Gemeindeordnung erfüllt sind.

2. *Rechtliche Grundlagen und Beteiligungsverhältnisse*

Gründung:	16. Oktober 1995
Handelsregistereintrag:	Amtsgericht Flensburg HR B 3211
Stand Gesellschaftsvertrag:	29. November 2005

Beteiligungsverhältnisse:

Das Stammkapital der Gesellschaft beträgt 26.000,00 €. (§ 4 Gesellschaftsvertrag)

	Gesellschaftsanteil	**Beteiligungsquote**
	€	**%**
Stadt Flensburg	26.000,00	100

3. Zusammensetzung der Gesellschaftsorgane

Mitglieder der Gesellschafterversammlung

Mitglied:	Stellvertretendes Mitglied:
Thomas Dethleffsen (CDU), **Vorsitzender**	
Erika Vollmer (WiF), **1. stv. Vors.**	
Ellen Kittel-Wegner (Grüne)**, 2. stellv. Vors.**	
Dr. Frank Markus Döring (CDU)	Dr. Christian Dewanger (WiF)
Hans-Joachim Haut (SPD)	Jochen Gurth (Grüne)
Heinz-Werner Jezewski (Linke)	Thorsten Kjärsgaard (SSW)
Ingrid Jürgensen (CDU)	Christian Koch (FDP)
Inge Krämer (SPD)	Birte Lehmpfuhl (Grüne)
Edgar Möller (SSW)	Marc Paysen (WiF)
Kay Richert (FDP)	Gabriele Ritter (Linke)
Susanne Schäfer-Quäck (SSW)	Johannes Schmidt (SPD)
Helmut Trost (SPD)	Erich Seifen (SSW)
	Jan to Baben (CDU)
	Heidemarie Winkelmann (CDU)
	Thomas Zinke (SPD)

Mitglieder des Aufsichtsrates

Mitglied:

Edgar Möller (SSW), **Vorsitzender**
Christoph Meißner (CDU), **1. stellv. Vors.**
Inge Krämer (SPD), **2. stellv. Vors.**
Hubert Ambrosius (WiF),
Heidemarie Winkelmann (CDU)
Bettina Hub (SPD)
Petra Tudor (B90/Grüne)

Beratendes Mitglied:

Horst Bendixen (Leiter FB JSG)

Geschäftsführung:

Christoph Fels (Geschäftsführer)
Ute Brammsen (Prokuristin)

Verantwortliches Mitglied des Verwaltungsvorstandes der Stadt Flensburg:

Henning Brüggemann (Bürgermeister)

4. Aufwandsentschädigung Gremien

		WiPlan 2015	WiPlan 2014	JA 2013	JA 2012	JA 2011
Aufwand Aufsichtsrat	T€	1	1	1	k.A.	k.A.
davon Aufwandsentschädigung	T€	1	1	1	1	1
Aufwand Gesellschaftervers.	T€	k.A.	k.A.	k.A.	k.A.	k.A.
davon Aufwandsentschädigung	T€	-*	-*	-*	-*	-*
Gesamtbezüge Geschäftsführung	T€	k.A.	k.A.	k.A.	k.A.	k.A.

**) abgegolten mit Hauptausschussvergütung*

5. Entwicklung des Personalstandes

	WiPlan 2015	WiPlan 2014	JA 2013	JA 2012	JA 2011
Pädagogische Mitarbeiter/innen	26,6	22,7	32,2	31,2	37,9
Mitarbeiter/innen GF+Verwaltung	6,3	6,3	6,4	7,6	8,3
Fachanleiter/innen	9,0	6,0	7,7	8,5	14,9
Sonstige	1,1	5,3	1,9	2,6	4,8
Gesamtzahl der Stellen	**43,0**	**40,3**	**48,2**	**49,9**	**65,9**
Veränderung zum Vorjahr (in %)	+6,7	-16,4	-3,4	-24,3	
Trend (in %)	65,3	61,2	73,1	75,7	100,0
Anzahl der Mitarbeiter/innen	**54**	**51**	**47**	**55**	**66**

6. Entwicklung der Projekteinnahmen

	WiPlan 2015	WiPlan 2014	JA 2013	JA 2012	JA 2011
Betriebliche Erträge (in T€)	68	50	62	72	590
Veränderung zum Vorjahr (in %)	+36,0	-19,4	-13,9	-87,8	
Trend (in %)	11,5	8,5	10,5	12,2	100,0

7. Zusammengefasste Gewinn- und Verlustrechnung

	WiPlan 2015		WiPlan 2014		JA 2013	
	T€	%	T€	%	T€	%
Betriebliche Erträge	68	2,0	50	1,7	79	2,3
Erstattungen Stadt	411	12,2	357	12,4	354	10,4
Erstattungen Arbeitagentur/ARGE	9	0,3	2.236	77,8	1.976	57,9
Erstattungen Land/Bund/EU	2.893	85,6	201	7,0	957	28,0
Bestandsveränderungen						
Sonst. betr. Erträge / Zuwendungen			31	1,1	45	1,3
Gesamterträge	**3.381**	**100,0**	**2.875**	**100,0**	**3.412**	**100,0**
Materialaufwand	-18	0,5	-20	0,7	-17	0,5
Aufw. Vergütg. & Qualifizierg. TN	-312	9,2	-151	5,3	-303	8,9
Personalaufwand	-2.366	70,0	-2.103	73,1	-2.365	69,3
Abschreibungen	-52	1,5	-49	1,7	-52	1,5
Sonst. betriebliche Aufwendungen	-633	18,7	-549	19,1	-668	19,6
Betriebliche Aufwendungen	***-3.381***	***100,0***	***-2.872***	***99,9***	***-3.404***	***99,8***
Betriebsergebnis	**0**	**0,0**	**3**	**0,1**	**8**	**0,2**
Erträge aus Beteiligungen						
Sonst. Zinsen u. ähnl. Erträge						
Abschreibungen auf Finanzanlagen						
Zinsen und ähnl. Aufwendungen			-3	0,1	--7	-0,2
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	**0**	**0,0**	**0**	**0,0**	**1**	**0,0**
ausserordentliche Erträge						
ausserordentliche Aufwendungen						
ausserordentliches Ergebnis						
Steuern vom Einkommen u. Ertrag						
Sonst. Steuern						
Jahresergebnis	**1**	**0,0**	**0**	**0,0**	**1**	**0,0**
Entnahmen/Zuführung aus GewinnRL						
Bilanzergebnis	**1**	**0,0**	**0**	**0,0**	**1**	

8. *Zusammengefasste Bilanz*

AKTIVA	31.12.2013		31.12.2012		31.12.2011	
	T€	%	T€	%	T€	%
Immaterielles Vermögen	13	2,2	21	3,0	19	2,6
Sachanlagen	50	8,4	65	9,2	112	15,2
Finanzanlagen						
Anlagevermögen	**63**	**10,5**	**86**	**12,2**	**131**	**17,9**
Vorräte					4	0,5
Forderungen u. sonst. Vermögen	445	74,9	615	87,1	593	80,9
Wertpapiere						
Kasse / Bankguthaben	83	14,0	1	0,1	2	0,2
Umlaufvermögen	**528**	**88,8**	**616**	**87,3**	**598**	**81,6**
Rechnungsabgrenzungsposten	**4**	**0,6**	**4**	**0,6**	**4**	**0,5**
Bilanzsumme	**595**	**100,0**	**706**	**100,0**	**733**	**100,0**

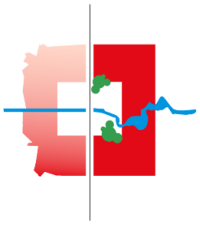
PASSIVA	31.12.2013		31.12.2012		31.12.2011	
	T€	%	T€	%	T€	%
Gezeichnetes Kapital	26	4,4	26	3,7	26	3,5
Kapitalrücklage	135	22,7	19	2,7	19	2,6
Gewinnrücklagen	111	18,7	227	32,2	227	30,9
Jahresüberschuss/-fehlbetrag	1	0,1	-116	-16,4		
Eigenkapital	**273**	**45,8**	**156**	**22,1**	**272**	**37,1**
Sonderposten	**2**	**0,3**				
Empfangene Ertragszuschüsse						
Rückstellungen für Pensionen						
Steuerrückstellungen						
Sonstige Rückstellungen	140	23,5	210	29,7	34	4,7
Rückstellungen	**140**	**23,5**	**210**	**29,7**	**34**	**4,7**
Verbindlichkeiten ggü. Kreditinst.			144	20,4	163	22,3
Erhaltene Anzahlungen						
Verbindlichkeiten aus LuL.	31	5,3	23	3,3	41	5,6
Verb. ggü. verbundenen Untern.						
Verb. ggü. Stadt Flensburg						
Sonstige Verbindlichkeiten	69	11,6	39	5,5	79	10,8
Verbindlichkeiten	**100**	**16,9**	**206**	**29,2**	**283**	**38,6**
Rechnungsabgrenzungsposten	**80**	**13,5**	**134**	**19,0**	**144**	**19,6**
Bilanzsumme	**595**	**100,0**	**706**	**100,0**	**733**	**100,0**

9. Kennzahlen im Überblick

		WiPlan 2015	WiPlan 2014	JA 2013	JA 2012	JA 2011
a) Geschäfts- und Ertragslage						
Gesamterträge	T€	3.382	2.875	3.399	3.795	4.625
davon Erst. Stadt,Land/Bund/EU,BA	T€	3.313	2.794	3.333	3.649	3.800
Personalaufwand	T€	2.679	2.147	2.685	2.875	3.378
Abschreibungen	T€	52	49	54	83	101
Betriebsergebnis	T€	0	0	8	-110	-172
Ergebnis d. gew. Geschäftstätigkeit	T€	0	0	1	-116	-176
Jahresergebnis	T€	0	0	1	-116	-176
Zuführung/Auflösung Gewinnrücklag	T€	0	0	1	0	-176
Bilanzsumme	T€	-	-	595	708	733
b) Finanzbeziehungen zur Stadt						
Direkt						
Gewinnabführung/Verlustabdeckung	T€	0	0	0	-116	0
Darlehensgewährung (Stand 31.12.)	T€	0	0	0	0	0
Zuschussgewährung	T€	0	0	0	-13	0
Indirekt						
Bürgschaften (Stand 31.12.)	T€	0	0	0	0	0
Sonstige						
Lieferung und Leistung an Stadt	T€	0	0	0	0	0
ILA / GKU von Stadt	T€	0	0	0	0	0
c) Anlagevermögen						
Sachanlagen (Anschaffungswert)	T€	-	-	666	680	784
Sachanlagen (Restbuchwert.)	T€	-	-	63	87	131
Investitionen in Sachanlagen	T€	52	49	30	39	33
d) Ertragslage						
Umsatzrentabilität	%		- keinen Aussagewert -			
Eigenkapitalrendite	%		- keine Gewinnerzielungsabsicht -			
Cash Flow	T€		49	55	-33	-75
e) Vermögens- und Kapitalstruktur						
Anlagenintensität	%	-	-	14,5	18,5	27,1
Eigenkapitalquote	%	-	-	4,6	38,4	61,2

			WiPlan 2015	WiPlan 2014	JA 2013	JA 2012	JA 2011
f)	**Produkte**						
	Eingangsprozess						
	TeilnehmerInnen	Personen	417	300	395	371	278
	Gesamtkosten	T€	322	226	362	367	301
	Kostendeckungsgrad	%	102	99	103	90	99
	Qualifizierung						
	Q. ohne Beschäftigung						
	TeilnehmerInnen	ø-Anzahl	259	245	317	363	352
	Gesamtkosten	T€	1.588	1.538	1.579	1.779	1.738
	Kostendeckungsgrad	%	105	104	111	94	108
	Q. mit Beschäftigung in Arbeitsgelegenh.						
	ProjektteilnehmerInnen	ø-Anzahl	85	53	79	140	187
		Personen	334	206	259	388	650
	Belegungsmonate	Anzahl	1.020	636	948	1.681	2.239
	Gesamtkosten	T€	561	356	604	801	1.758
	Kostendeckungsgrad	%	94	97	85	103	93
	Q. mit Beschäftigung in soz. Vers. Pfl. Arbeitsverh.						
	ProjektteilnehmerInnen	Personen	3	3	6	-	-
		Plätze	3	3	6	-	-
	Gesamtkosten	T€	110	169	138	-	-
	Kostendeckungsgrad	%	94	94	100	-	-
	Soziale Stabilisierung						
	ProjektteilnehmerInnen	Personen	301	233	287	381	307
		Plätze	109	74	115	138	105
	Gesamtkosten	T€	800	587	827	976	869
	Kostendeckungsgrad	%	100	96	91	97	94

IHR



SANIERUNGSTRÄGER

FLENSBURGER GESELLSCHAFT FÜR STADTERNEUERUNG MBH

AM PFERDEWASSER 14, 24937 FLENSBURG

TEL: 0461/505 400-0

FAX: 0461/505 40-44

INTERNET: WWW.IHRSAN.DE

EMAIL: INFO@IHRSAN.DE

FLENSBURG

1. Erfüllung eines öffentlichen Zwecks

§ 2 Gesellschaftsvertrag:

Die Gesellschaft dient der Stadt Flensburg und anderen Kommunen als Sanierungsträger und / oder Projektentwickler. Es handelt sich vor allem um Aufgaben, die den Kommunen im Rahmen der gesetzlichen Bestimmungen bei der Vorbereitung oder Durchführung von Sanierungsmaßnahmen gem. den besonderen Städtebaurichtlinien des Baugesetzbuches (BauGB) obliegen.

Die Gesellschaft erfüllt die ihr von der Kommune übertragenen Aufgaben nach § 157 Abs. 1 Satz 2 Nr. 1 oder 2 BauGB im eigenen Namen für Rechnung der Kommune als deren Treuhänder oder im eigenen Namen für die eigene Rechnung. Die ihr von der Kommune übertragene Aufgabe nach § 157 Abs. 1 Satz 2 Nr. 3 BauGB erfüllt sie im eigenen Namen für Rechnung der Kommune als deren Treuhänder.

Die Gesellschaft ist zu allen Maßnahmen und Geschäften berechtigt, die dem genannten Gesellschaftszweck dienen. Sie kann sich zur Erfüllung ihrer Aufgaben anderer Unternehmen bedienen.

2. Rechtliche Grundlagen und Beteiligungsverhältnisse

Gründung:	01. Juli 2003
Handelsregistereintrag:	Amtsgericht Flensburg HR B 4788
Stand Gesellschaftsvertrag:	13. Juni 2006

Beteiligungsverhältnisse:

Das Stammkapital der Gesellschaft beträgt 25.000,00 €. (§ 4 Gesellschaftsvertrag)

	Gesellschaftsanteil	**Beteiligungsquote**
	€	**%**
Stadt Flensburg	25.000	100

3. Zusammensetzung der Gesellschaftsorgane

Mitglieder der Gesellschafterversammlung

Mitglied:	Stellvertretendes Mitglied:
Thomas Dethleffsen (CDU), **Vorsitzender**	
Erika Vollmer (WiF), **1. stellv. Vors.**	
Ellen Kittel-Wegner (Grüne)**, 2. stellv. Vors.**	
Dr. Frank Markus Döring (CDU)	Jan to Baben (CDU)
Hans-Joachim Haut (SPD)	Dr. Christian Dewanger (WiF)
Heinz-Werner Jezewski (Linke)	Jochen Gurth (Grüne)
Ingrid Jürgensen (CDU)	Thorsten Kjärsgaard (SSW)
Inge Krämer (SPD)	Christian Koch (FDP)
Edgar Möller (SSW)	Birte Lehmpfuhl (Grüne)
Kay Richert (FDP)	Marc Paysen (WiF)
Susanne Schäfer-Quäck (SSW)	Gabriele Ritter (Linke)
Helmut Trost (SPD)	Johannes Schmidt (SPD)
	Erich Seifen (SSW)
	Stefan Thomsen (Grüne)
	Heidemarie Winkelmann (CDU)
	Thomas Zinke (SPD)

Auf einen **Aufsichtsrat** wurde bei der Gesellschaft verzichtet. Die inhaltliche Steuerung erfolgt stattdessen in Zusammenarbeit mit dem Ausschuss für Umwelt, Planung und Stadtentwicklung (SUPA) der Stadt Flensburg.

Mitglieder des Ausschusses für Umwelt, Planung und Stadtentwicklung (SUPA)

Mitglied:	**Stellvertretendes Mitglied:**
Axel Kohrt (SPD), **Vorsitzender**	
Arne Rüstemeier (CDU), **1. stellv. Vors.**	
Glenn Dierking (SSW), **2. stellv. Vors.**	
Hubert Ambrosius (WiF)	Philipp Bohk (SSW)
Ron Jeromin (CDU)	Pelle Hansen (Grüne)
Barbara Kaun (SPD)	Edgar Möller (SSW)
Stefan Thomsen (Grüne)	Kay Richert (FPD)
	Susanne Rode-Kuhlig (WiF)

Bürgerschaftliches Mitglied:	**Stellvertretendes Mitglied:**
Frank Hamann (Linke)	Jens Bergmann (FDP)
Kim Harder (FDP)	Sönke Bohm (SPD)
Florian Matz (SPD)	Gerd Christophersen (Linke)
Kurt Neumann (CDU)	Bernd Göbel (Linke)
Sören Karl Preusch (SSW)	Martin Keil (CDU)
	Christian Nissen (SPD)
	Jörg Petersen (CDU)
	Arndt Scherdin (Grüne)
	Dr. Harro Teichmann (WiF)

Geschäftsführung:

Helmut Pagel
Gerhard Myska (Prokurist)
Markus Pahl (Prokurist)

Verantwortliches Mitglied des Verwaltungsvorstandes der Stadt Flensburg:

Henning Brüggemann (Bürgermeister)

4. *Aufwandsentschädigung Gremien*

		WiPlan 2015	WiPlan 2014	JA 2013	JA 2012	JA 2011
Aufwand Aufsichtsrat	T€	-	-	-	-	-
davon Aufwandsentschädigung	T€	-	-	-	-	-
Aufwand Gesellschaftervers.	T€	k.A.	k.A.	k.A.	k.A.	k.A.
davon Aufwandsentschädigung	T€	-*	-*	-*	-*	-*
Gesamtbezüge Geschäftsführung	T€	k.A.	k.A.	k.A.	k.A.	k.A.

**) abgegolten mit Hauptausschussvergütung*

5. *Entwicklung des Personalstandes*

(Angaben ohne Reservestelle)	WiPlan 2015	WiPlan 2014	JA 2013	JA 2012	JA 2011
Angestellte	7,0	6,5	6,0	5,5	4,3
Angestellte (Gestellung)	3,8	3,8	3,3	3,1	3,7
Beamte (Abordnung)	3,7	3,7	3,7	3,7	3,7
Werkverträge	-	-	-	-	-
Praktikantenverträge	-	-	-	-	-
nachrichtlich:					
davon befristete Arbeitsvertäge	*0,6*	*0,6*	*0,6*	*0,0*	*0,0*
Gesamtzahl der Stellen	**14,5**	**14,0**	**13,0**	**12,3**	**11,7**
Veränderung zum Vorjahr (in %)	3,6	7,7	5,7	5,1	
Trend (in %)	123,9	119,7	111,1	105,1	100,0
Anzahl der Mitarbeiter	**17**	**16**	**15**	**15**	**14**

6. *Entwicklung der Erträge aus Projekten (für andere Gemeinden o. Private)*

Die Akquisition von Drittaufträgen sollte zu einer besseren Auslastung des vorhandenen Personals des Sanierungsträgers führen. Da derzeit keine freien Personalkapazitäten bestehen, wird von einer Drittauftragsakquisition – Projektentwicklungen für andere Gemeinden oder Private – bis auf weiteres abgesehen.

7. *Zusammengefasste Gewinn- und Verlustrechnung*

	WiPlan 2015		WiPlan 2014		JA 2013	
	T€	%	T€	%	T€	%
Umsatzerlöse	1.219	100,0	1.166	100,0	1.163	99,9
Bestandsveränderungen						
Andere aktivierte Eigenleistungen						
Sonst. betriebliche Erträge					1	0,1
Gesamterträge	**1.219**	**100,0**	**1.166**	**100,0**	**1.163**	**100,0**
Materialaufwand						
Personalaufwand	-407	33,4	-374	32,1	-372	32,0
Aufwend. aus Personalgestellung	-597	49,0	-597	51,2	-546	47,0
Abschreibungen	-11	0,9	-9	0,8	-10	0,9
Sonst. betriebliche Aufwendungen	-203	16,7	-187	16,0	-174	15,0
Betriebliche Aufwendungen	***-1.218***	***99,9***	***-1.167***	***100,1***	***-1.103***	***94,8***
Betriebsergebnis	**1**	**0,1**	**-1**	**-0,1**	**60**	**5,2**
Erträge aus Beteiligungen						
Erträge aus Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagever.						
Sonst. Zinsen u. ähnl. Erträge	0	0,0	2	0,2	0	0,0
Abschreibungen auf Finanzanlagen						
Aufwend. aus Verlustübernahme						
Zinsen und ähnl. Aufwendungen						
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	**1**	**0,1**	**1**	**0,1**	**61**	**5,2**
ausserordentliche Erträge						
ausserordentliche Aufwendungen						
ausserordentliches Ergebnis						
Steuern vom Einkommen u. Ertrag					-3	0,2
Sonst. Steuern						
Jahresergebnis	**1**	**0,1**	**1**	**0,1**	**58**	**5,9**

8. Zusammengefasste Bilanz

AKTIVA	31.12.2013		31.12.2012		31.12.2011	
	T€	%	T€	%	T€	%
Immaterielles Vermögen	0	0,0	1	0,4	2	1,0
Sachanlagen	30	7,1	24	10,3	22	10,4
Finanzanlagen						
Anlagevermögen	**30**	**7,1**	**25**	**10,7**	**24**	**11,4**
Vorräte						
Forderungen u. sonst. Vermögen	0	0,0	121	51,7	46	22,0
Wertpapiere						
Kasse / Bankguthaben	388	92,8	88	37,6	139	66,5
Umlaufvermögen	**388**	**92,9**	**209**	**89,3**	**184**	**88,5**
Rechnungsabgrenzungsposten	**0**	**0,1**			**0**	**0,1**
Bilanzsumme	**418**	**100,0**	**234**	**100,0**	**208**	**100,0**

PASSIVA	31.12.2013		31.12.2012		31.12.2011	
	T€	%	T€	%	T€	%
Gezeichnetes Kapital	25	6,0	25	10,7	25	12,0
Kapitalrücklage	34	8,0	34	14,5	34	16,1
Gewinnrücklage	75	18,0	75	32,1	75	36,2
Gewinnvortrag	-23	-5,5	7	3,0	27	13,0
Jahresergebnis	58	13,9	-30	-12,8	-20	-9,6
Eigenkapital	**169**	**40,4**	**111**	**47,4**	**141**	**67,6**
Sonderposten						
Empfangene Ertragszuschüsse						
Rückstellungen für Pensionen						
Steuerrückstellungen						
Sonstige Rückstellungen	69	16,5	66	28,2	47	22,5
Rückstellungen	**69**	**16,5**	**66**	**28,2**	**47**	**22,5**
Verbindlichkeiten ggü. Kreditinst.						
Erhaltene Anzahlungen						
Verbindlichkeiten aus LuL.	11	2,6	3	1,3	1	0,5
Verb. ggü. verbundenen Untern.						
Verb. ggü. Stadt Flensburg						
Sonstige Verbindlichkeiten	169	40,5	54	23,1	20	9,4
Verbindlichkeiten	**180**	**43,1**	**57**	**24,4**	**21**	**9,9**
Rechnungsabgrenzungsposten						
Bilanzsumme	**418**	**100,0**	**234**	**100,0**	**208**	**100,0**

9. *Kennzahlen im Überblick*

			WiPlan 2015	WiPlan 2014	JA 2013	JA 2012	JA 2011
a)	**Geschäfts- und Ertragslage**						
	Umsatzerlöse	T€	1.219	1.166	1.163	983	940
	Personalaufwand (einschl. Gestellung)	T€	1.004	971	918	846	774
	Abschreibungen	T€	11	9	10	7	8
	Betriebsergebnis	T€	1	-1	60	-32	-24
	Ergebnis d. gew. Geschäftstätigkeit	T€	1	1	61	-30	-22
	Jahresergebnis	T€	1	1	58	-30	-20
	Bilanzsumme	T€	-	-	418	234	208
b)	**Finanzbeziehungen zur Stadt**						
	Direkt						
	Gewinnabführung an Stadt	T€	0	0	0	0	0
	Zuführung Gewinnrücklage	T€	0	0	0	0	0
	Darlehensgewährung (Stand 31.12.)	T€	0	0	0	0	0
	Zuschussgewährung	T€	0	0	0	0	0
	Indirekt						
	Bürgschaften (Stand 31.12.)	T€	0	0	0	0	0
	Sonstige						
	Lieferung und Leistung von Stadt	T€	78	74	68	65	64
c)	**Anlagevermögen**						
	Sachanlagen (Anschaffungswert)	T€	-	-	82	67	58
	Sachanlagen (Restbuchwert)	T€	-	-	30	24	22
	Investitionen in Sachanlagen	T€	12	9	15	8	6
d)	**Ertragslage**						
	Umsatzrentabilität	%		- keinen Aussagewert -			
	Eigenkapitalrendite	%		- keine Gewinnerziehlungsabsicht -			
	Cash Flow	T€	12	10	68	-23	-13
e)	**Vermögens- und Kapitalstruktur**						
	Anlagenintensität	%	-	-	7,1	11,6	11,4
	Eigenkapitalquote	%	-	-	40,4	47,3	67,7

		WiPlan 2015	WiPlan 2014	JA 2013	JA 2012	JA 2011
f) Sanierung						
Mitteleinsatz	T€	13.573	11.128	4.964	4.131	3.021
davon						
Nördliche Altstadt	T€	0	0	0	0	0
Östliche Altstadt	T€	0	0	0	0	0
Neustadt	T€	6.069	6.108	2.380	2.199	1.801
Stadtumbau West (STUW)	T€	1.665	3.818	2.267	1.740	972
Südstadt Bahnhofsumfeld	T€	3.230	in STUW	4	-	-
Duburg	T€	2.609	1.202	313	192	248
Sanierungsmaßnahmen						
Sanierungsrechtliche Stellungnahmen	Anzahl	200	180	187	172	195
Ordnungsmaßnahmen	Anzahl	15	12	15	24	12
Modernisierungen/Neubauten	Anzahl	6	11	23	8	15
Verträge	Anzahl	15	13	15	10	16
Erschließungsmaßnahmen	Anzahl	7	4	8	4	6

FLENSBURG
Flensburg Fjord Tourismus GmbH

FLENSBURG FJORD TOURISMUS GMBH

ROTE STRAßE 15-17, 24937 FLENSBURG

TEL: 0461/90909-20
FAX: 0461/909090-36

INTERNET: WWW.FLENSBURG-TOURISMUS.DE
EMAIL: INFO@FLENSBURG-TOURISMUS.DE

FLENSBURG

1. Erfüllung eines öffentlichen Zwecks

§ 2 Gesellschaftsvertrag:

Die Tätigkeit der Gesellschaft ist ausschließlich und unmittelbar darauf gerichtet, aus Gründen des öffentlichen Wohls die Wirtschaftskraft, das Marketing und den Tourismus in der Region Flensburg zu fördern.

Gegenstand des Unternehmens ist insbesondere:

- Entwicklung und Vermarktung touristischer Produkte
- Betrieb einer Tourist-Information für Flensburg und Umgebung
- Erhöhung des Bekanntheitsgrades Flensburgs durch Werbung und Öffentlichkeitsarbeit
- die Steigerung der Übernachtungszahlen
- Durchführung und Koordination von Stadtmarketingaktivitäten

Die Gesellschaft kann zur Erreichung der aufgeführten Zwecke selbst beratend tätig werden oder Projekte durchführen.

Die Gesellschaft darf andere Unternehmen gleicher oder ähnlicher Art erwerben, vertreten oder sich an solchen Unternehmen beteiligen. Sie darf alle Geschäfte vornehmen, die der Erreichung des Unternehmenszweckes dienlich sein können.

Die Gesellschaft ist berechtigt, öffentliche Zuschüsse zur Erledigung ihrer Arbeit zu erhalten.

2. Rechtliche Grundlagen und Beteiligungsverhältnisse

Gründung:	01. Juli 2001
Handelsregistereintrag:	Amtsgericht Flensburg HR B 3654
Stand Gesellschaftsvertrag:	17. November 2009
Liquidation:	**01. Januar 2015** (voraussichtl. HR-Löschung per 31.12.2015)

Einstellung der operativen Tätigkeit per 31.12.2014; Nachfolgegesellschaft: TAFF GmbH

Beteiligungsverhältnisse:

Das Stammkapital der Gesellschaft beträgt 25.000,00 €. (§ 3 Gesellschaftsvertrag)

	Gesellschaftsanteil	**Beteiligungsquote**
	€	**%**
Stadt Flensburg	25.000	100,0

3. Zusammensetzung der Gesellschaftsorgane

Mitglieder der Gesellschafterversammlung

Mitglied:	**Stellvertretendes Mitglied:**
Thomas Dethleffsen (CDU), **Vorsitzender**	
Erika Vollmer (WiF), **1. stellv. Vors.**	
Ellen Kittel-Wegner (Grüne)**, 2. stellv. Vors.**	
Dr. Frank Markus Döring (CDU)	Jan to Baben (CDU)
Hans-Joachim Haut (SPD)	Dr. Christian Dewanger (WiF)
Heinz-Werner Jezewski (Linke)	Jochen Gurth (Grüne)
Ingrid Jürgensen (CDU)	Thorsten Kjärsgaard (SSW)
Inge Krämer (SPD)	Christian Koch (FDP)
Edgar Möller (SSW)	Birte Lehmpfuhl (Grüne)
Kay Richert (FDP)	Marc Paysen (WiF)
Susanne Schäfer-Quäck (SSW)	Gabriele Ritter (Linke)
Dr. Peter Schroeders (Leiter FB EI)	Johannes Schmidt (SPD)
Helmut Trost (SPD)	Erich Seifen (SSW)
	Stefan Thomsen (Grüne)
	Heidemarie Winkelmann (CDU)
	Thomas Zinke (SPD)

Städtische Mitglieder des Aufsichtsrates

Mitglied:

Dr. Frank Markus Döring (CDU), **Vorsitzender**

Glenn Dierking (SSW)

Ellen Kittel-Wegner (Grüne)

Johannes Schmidt (SPD)

Susanne Rode-Kuhlig (WiF)

Dr. Peter Schroeders (Fachbereichsleiter E&I)

Geschäftsführung:

Finja Fröhlich (ab 14.08.2013 bis 30.06.2014)

Gorm Casper (ab 01.07.2014)

Verantwortliches Mitglied des Verwaltungsvorstandes der Stadt Flensburg:

Simon Faber (Oberbürgermeister)

4. Aufwandsentschädigung Gremien

		WiPlan 2015	WiPlan 2014	JA 2013	JA 2012	JA 2011
Aufwand Aufsichtsrat	T€	k.A.	k.A.	k.A.	k.A.	k.A.
davon Aufwandsentschädigung	T€	k.A.	2	1	-	-
Aufwand Gesellschaftervers.	T€	k.A.	k.A.	k.A.	k.A.	k.A.
davon Aufwandsentschädigung	T€	-*	-*	-*	-*	-*
Gesamtbezüge Geschäftsführung	T€	0	82	106	k.A.	k.A.

**) abgegolten mit Hauptausschussvergütung*

5. Entwicklung des Personalstandes

	WiPlan 2015	WiPlan 2014	JA 2013	JA 2012	JA 2011
Tourismus	-	2,00	-	-	-
Veranstaltungen	-	2,25	-	-	-
Gemeinwirtschaftl. Aufgaben	-	2,00	4,50	4,50	4,50
Honorarleistungen	-	1,75	4,00	4,00	4,00
Marktleistungen	-	-	3,30	3,30	3,30
Verwaltung	-	2,25	0,50	0,50	0,50
davon					
Auszubildende	-	*1,00*	*3,50*	*4,00*	*4,00*
Gesamtzahl der Stellen	**-**	**10,25**	**12,30**	**12,30**	**12,30**
Veränderung zum Vorjahr (in %)	-100,0	-16,7	0	0	
Trend (in %)		83,3	100,0	100,0	100,0
Anzahl der Mitarbeiter	**-**	**13**	**12**	**12**	**13**

6. Entwicklung der Umsatzerlöse

	WiPlan 2015	WiPlan 2014	JA 2013	JA 2012	JA 2011
Umsatzerlöse (in T€)	15	756	702	747	651
Veränderung zum Vorjahr (in %)	-98,1	+7,7	-6,0	+14,7	
Trend (in %)	2,3	116,1	107,8	114,7	100,0

7. *Zusammengefasste Gewinn- und Verlustrechnung*

	WiPlan 2015		WiPlan 2014		JA 2013	
	T€	%	T€	%	T€	%
Umsatzerlöse	15	37,0	756	67,9	702	62,7
Bestandsveränderungen					-3	-0,3
Zuschüsse Gesellschafter	25	63,0	358	32,1	419	37,5
Sonst. betriebliche Erträge					1	0,1
Gesamterträge	**40**	**100,0**	**1.114**	**100,0**	**1.118**	**100,0**
Materialaufwand/Fremdleistungen			-419	37,6	-451	40,3
Personalaufwand			-354	31,8	-380	34,0
Abschreibungen	-15	37,0	-29	2,6	-29	2,6
Sonst. betriebliche Aufwendungen	-25	63,0	-312	28,0	-291	26,0
Betriebliche Aufwendungen	***-40***	***100,0***	***-1.114***	***100,0***	***-1.150***	***102,9***
Betriebsergebnis	**0**	**0,0**	**0**	**0,0**	**-32**	**-2,9**
Erträge aus Beteiligungen						
Erträge aus Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagever.						
Sonst. Zinsen u. ähnl. Erträge					0	0,0
Abschreibungen auf Finanzanlagen						
Aufwend. aus Verlustübernahme						
Zinsen und ähnl. Aufwendungen					-0	0,0
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	**0**	**0,0**	**0**	**0,0**	**-32**	**-2,8**
ausserordentliche Erträge						
ausserordentliche Aufwendungen						
ausserordentliches Ergebnis						
Steuern vom Einkommen u. Ertrag						
Sonst. Steuern						
Jahresergebnis	**0**	**0,0**	**0**	**0,0**	**-32**	**-2,8**

8. Zusammengefasste Bilanz

AKTIVA	31.12.2013		31.12.2012		31.12.2011	
	T€	%	T€	%	T€	%
Immaterielles Vermögen	10	6,2	19	8,5	12	7,1
Sachanlagen	47	27,5	46	21,1	26	15,9
Finanzanlagen						
Anlagevermögen	**57**	**33,6**	**65**	**29,6**	**38**	**23,0**
Vorräte	11	6,8	16	7,1	16	9,9
Forderungen u. sonst. Vermögen	82	48,4	83	37,8	50	30,3
Wertpapiere						
Kasse / Bankguthaben	15	8,7	52	23,6	59	36,2
Umlaufvermögen	**108**	**63,8**	**150**	**68,5**	**125**	**76,4**
Rechnungsabgrenzungsposten	**4**	**2,5**	**4**	**1,9**	**1**	**0,6**
Bilanzsumme	**170**	**100,0**	**220**	**100,0**	**164**	**100,0**

PASSIVA	31.12.2013		31.12.2012		31.12.2011	
	T€	%	T€	%	T€	%
Gezeichnetes Kapital	25	14,7	25	11,4	25	15,3
Kapitalrücklage	65	38,2	65	29,6	17	10,3
Gewinnrücklage	-55	-32,7	-41	-18,7	-32	-19,6
Jahresüberschuss	-32	-18,7	-15	-6,8	-8	-5,1
Eigenkapital	**3**	**1,6**	**34**	**15,4**	**1**	**0,9**
Rückstellungen für Pensionen						
Steuerrückstellungen						
Sonstige Rückstellungen	38	22,6	20	9,0	17	10,1
Rückstellungen	**38**	**22,6**	**20**	**9,0**	**17**	**10,1**
Verbindlichkeiten ggü. Kreditinst.						
Erhaltene Anzahlungen	3	2,0	3	1,1	5	3,2
Verbindlichkeiten aus LuL.	84	49,3	82	37,2	63	38,3
Verb. ggü. verb. Unternehmen			54	24,8	67	40,7
Verb. ggü. Stadt Flensburg			3	1,1	3	1,9
Sonstige Verbindlichkeiten	41	24,2	24	10,9	8	4,9
Verbindlichkeiten	**128**	**75,5**	**165**	**75,2**	**146**	**89,0**
Rechnungsabgrenzungsposten	**1**	**0,3**	**1**	**0,4**		
Bilanzsumme	**170**	**100,0**	**220**	**100,0**	**164**	**100,0**

9. Kennzahlen im Überblick

		WiPlan 2015	WiPlan 2014	JA 2013	JA 2012	JA 2011
a) Geschäfts- und Ertragslage						
Umsatzerlöse	T€	15	756	702	747	651
Personalaufwand	T€	0	354	380	325	340
Abschreibungen	T€	15	29	29	21	16
Betriebsergebnis	T€	0	0	-32	-31	-8
Ergebnis d. gew. Geschäftstätigkeit	T€	0	0	-32	-30	-8
Jahresergebnis	T€	0	0	-32	-15	-8
Bilanzsumme	T€	-	-	170	220	164
b) Finanzbeziehungen zur Stadt						
Direkt						
Zuführung/Entnahme Gewinn-RL	T€	0	0	0	0	0
Kapitalzuführung	T€	0	0	0	48	0
Darlehensgewährung (Stand 31.12.)	T€	0	0	0	0	0
Zuschussgewährung FFT	T€	25	358	419	362	300
Unterstützung Veranstaltungen FFT	T€	0	0	0	0	0
Indirekt						
Bürgschaften (Stand 31.12.)	T€	0	0	0	0	0
Sonstige						
ILA / GKU von Stadt	T€	0	0	0	0	0
c) Anlagevermögen						
Sachanlagen (Anschaffungswert)	T€	212	212	212	193	106
Sachanlagen (Restbuchwert)	T€	24	39	47	46	26
Investitionen in Sachanlagen	T€	0	31	19	35	6
d) Ertragslage						
Umsatzrentabilität	%	0	0	-4,5	-2,0	-1,3
Eigenkapitalrendite	%	- keine Gewinnerzielungsabsicht -				
Cash Flow	T€	k. A.	29	-3	6	8

		WiPlan 2015	WiPlan 2014	JA 2013	JA 2012	JA 2011
e) Vermögens- und Kapitalstruktur						
Anlagenintensität	%	-	-	33,6	29,6	23,0
Eigenkapitalquote	%	-	-	1,6	15,7	0,6
f) Aufgabenbereiche						
Tourismus						
Übernachtungsvermittlungen	Anzahl	-	2.200	1.774	2.160	1.950
vermittelte Übernachtungen	Anzahl	-	14.500	17.754	17.427	13.220
Verweildauer	Tage	-	2,6	4,3	3,3	2,6
Paxe	Anzahl	-	6.000	4.122	5.306	5.450
visits Internetauftritt	Anzahl	-	450.000	305.374	350.000	360.000
Statistisches Landesamt: Betriebe ab 9 Betten						
Ankünfte Flensburg	Anzahl	-	-	130.729	119.214	114.372
Übernachtungen	Anzahl	-	-	230.560	209.441	200.013
Verweildauer	Tage	-	-	1,8	1,8	1,7
Messen						
direkte Messen	Anzahl	-	2	2	0	2
direkte Messetage	Anzahl	-	3	3	0	4
Anschließermessen	Anzahl	-	0	0	0	15
Anschließermessetage	Anzahl	-	0	0	0	57
Touristinfo						
Versand von Informationen	Anzahl	-	8.200	6.573	6.900	5.800
davon Internetanfragen	Anzahl	-	6.150	3.918	5.200	4.600
Stadtführungen	Anzahl	-	750	704	689	650
geführte Personen	Anzahl	-	13.000	13.669	12.310	10.635
Veranstaltungen						
Veranstaltungstage	Anzahl	-	70	70	74	72

TAFF

TOURISMUS AGENTUR FLENSBURGER FÖRDE GMBH

ROTE STRAßE 15–17, 24937 FLENSBURG

TEL: 0461/90909–20
FAX: 0461/909090–36

INTERNET: WWW.TAFF.SH
EMAIL: INFO@TAFF.SH

FLENSBURG

1. Erfüllung eines öffentlichen Zwecks

§ 2 Gesellschaftsvertrag:

Gegenstand des Unternehmens ist die Vermarktung der Region im Rahmen einer Lokalen Tourismusorganisation. Zu seinen Aufgaben gehören neben der touristischen Standortentwicklung insbesondere der Betrieb von Touristinformationen oder vergleichbaren angemessenen Einrichtungen vor Ort, die Beratung und Betreuung von Gastgebern, die Betreuung der erforderlichen Internetpräsentationen, Marketingmaßnahmen, die Durch-führung von touristisch orientierten Veranstaltungen, die Vertretung der lokalen Tourismusorganisation in anderen touristischen Verbänden sowie die Unterstützung der Gesellschafter im Rahmen von Abgabenerhebungen im touristischen Bereich.

Die Gesellschaft ist zu allen Maßnahmen und Geschäften berechtigt, durch die der genannte Gesellschaftszweck unmittelbar oder mittelbar gefördert werden kann. Sie kann sich zur Erfüllung ihrer Aufgaben anderer Unternehmen bedienen, sich an anderen Unternehmen beteiligen oder solche Unternehmen erwerben, errichten oder pachten.

2. Rechtliche Grundlagen und Beteiligungsverhältnisse

Gründung:	28.08.2014
Handelsregistereintrag:	Amtsgericht Flensburg HR B 10762
Stand Gesellschaftsvertrag:	28.08.2014

Nachfolgegesellschaft der FFT GmbH; Aufnahme der operativen Tätigkeit per 01.01.2015

Beteiligungsverhältnisse:

Das Stammkapital der Gesellschaft beträgt 100.000,00 €. (§ 3 Gesellschaftsvertrag)

	Gesellschaftsanteil	**Beteiligungsquote**
	€	**%**
Stadt Flensburg	49.000	49,0
Stadt Glücksburg (Ostsee)	46.000	46,0
Amt Langballig	3.000	3,0
Gemeinde Harrislee	2.000	2,0

3. Zusammensetzung der Gesellschaftsorgane

Städtische Mitglieder der Gesellschafterversammlung

Mitglied:	**Stellvertretendes Mitglied:**
Simon Faber (Oberbürgermeister), *kraft Satzung*	

Städtische Mitglieder des Aufsichtsrates

Mitglied:	
Birte Schmidt (CDU)	Ellen Kittel-Wegner (Grüne)
Helmut Trost (SPD)	Glenn Dierking (SSW)

Geschäftsführung:

Gorm Casper

Verantwortliches Mitglied des Verwaltungsvorstandes der Stadt Flensburg:

Simon Faber (Oberbürgermeister)

4. *Aufwandsentschädigung Gremien*

		WiPlan 2015	WiPlan 2014	JA 2013	JA 2012	JA 2011
Aufwand Aufsichtsrat	T€	k.A.				
davon Aufwandsentschädigung	T€	k.A.				
Aufwand Gesellschaftervers.	T€	k.A.				
davon Aufwandsentschädigung	T€	k.A.				
Gesamtbezüge Geschäftsführung	T€	84				

5. *Entwicklung des Personalstandes*

	WiPlan 2015	WiPlan 2014	JA 2013	JA 2012	JA 2011
Tourismus	5,00				
Veranstaltungen	1,25				
Gemeinwirtschaftl. Aufgaben	2,00				
Honorarleistungen	1,00				
Marktleistungen	3,00				
Verwaltung	3,75				
davon					
Auszubildende	3,00				
Gesamtzahl der Stellen	**16,00**				
Veränderung zum Vorjahr (in %)	-				
Trend (in %)	100,0				
Anzahl der Mitarbeiter	22,00				

6. *Entwicklung der Umsatzerlöse*

	WiPlan 2015	WiPlan 2014	JA 2013	JA 2012	JA 2011
Umsatzerlöse (in T€)	686				
Veränderung zum Vorjahr (in %)	-				
Trend (in %)	100,0				

7. *Zusammengefasste Gewinn- und Verlustrechnung*

	WiPlan 2015		WiPlan 2014		JA 2013	
	T€	%	T€	%	T€	%
Umsatzerlöse	686	48,9				
Bestandsveränderungen	6	0,4				
Honorare	72	5,1				
Zuschüsse Gesellschafter	630	44,8				
Sonst. betriebliche Erträge	11	0,8				
Gesamterträge	**1.405**	**100,0**				
Materialaufwand/Fremdleistungen	-628	44,7				
Personalaufwand	-501	35,6				
Abschreibungen	-12	0,9				
Sonst. betriebliche Aufwendungen	-264	18,8				
Betriebliche Aufwendungen	***-1.405***	***100,0***				
Betriebsergebnis	**0**	**0,0**				
Erträge aus Beteiligungen						
Erträge aus Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagever.						
Sonst. Zinsen u. ähnl. Erträge	0	0,0				
Abschreibungen auf Finanzanlagen						
Aufwend. aus Verlustübernahme						
Zinsen und ähnl. Aufwendungen	0	0,0				
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	**0**	**0,0**				
ausserordentliche Erträge						
ausserordentliche Aufwendungen						
ausserordentliches Ergebnis						
Steuern vom Einkommen u. Ertrag						
Sonst. Steuern						
Jahresergebnis	**0**	**0,0**				

8. Zusammengefasste Bilanz

AKTIVA	**EB**			
	T€	**%**		
Immaterielles Vermögen				
Sachanlagen				
Finanzanlagen				
Anlagevermögen				
Vorräte				
Forderungen u. sonst. Vermögen				
Wertpapiere				
Kasse / Bankguthaben	100	100,0		
Umlaufvermögen	**100**	**100,0**		
Rechnungsabgrenzungsposten				
Bilanzsumme	**100**	**100,0**		

PASSIVA	**EB**			
	T€	**%**		
Gezeichnetes Kapital	100	100,0		
Kapitalrücklage				
Gewinnrücklage				
Jahresüberschuss				
Eigenkapital	**100**	**100,0**		
Rückstellungen für Pensionen				
Steuerrückstellungen				
Sonstige Rückstellungen				
Rückstellungen				
Verbindlichkeiten ggü. Kreditinst.				
Erhaltene Anzahlungen				
Verbindlichkeiten aus LuL.				
Verb. ggü. verb. Unternehmen				
Verb. ggü. Stadt Flensburg				
Sonstige Verbindlichkeiten				
Verbindlichkeiten				
Rechnungsabgrenzungsposten				
Bilanzsumme	**100**	**100,0**		

9. *Kennzahlen im Überblick*

		WiPlan 2015	WiPlan 2014	JA 2013	JA 2012	JA 2011
a) Geschäfts- und Ertragslage						
Umsatzerlöse	T€	686				
Honorare	T€	72				
Personalaufwand	T€	501				
Abschreibungen	T€	12				
Betriebsergebnis	T€	0				
Ergebnis d. gew. Geschäftstätigkeit	T€	0				
Jahresergebnis	T€	0				
Bilanzsumme	T€	-				
b) Finanzbeziehungen zur Stadt						
Direkt						
Zuführung/Entnahme Gewinn-RL	T€	0				
Kapitalzuführung	T€	0				
Darlehensgewährung (Stand 31.12.)	T€	0				
Zuschussgewährung TAFF	T€	360				
Unterstützung Veranstaltungen TAFF	T€	0				
Indirekt						
Bürgschaften (Stand 31.12.)	T€	0				
Sonstige						
ILA / GKU von Stadt	T€	0				
c) Anlagevermögen						
Sachanlagen (Anschaffungswert)	T€	-				
Sachanlagen (Restbuchwert)	T€	-				
Investitionen in Sachanlagen	T€	125				
d) Ertragslage						
Umsatzrentabilität	%	0				
Eigenkapitalrendite	%	- keine Gewinnerzielungsabsicht -				
Cash Flow	T€	12	0	0	0	0

		WiPlan 2015	WiPlan 2014	JA 2013	JA 2012	JA 2011
e)	**Vermögens- und Kapitalstruktur**					
	Anlagenintensität	% -				
	Eigenkapitalquote	% -				
f)	**Aufgabenbereiche**					
	Tourismus					
	Übernachtungsvermittlungen	Anzahl k.A.				
	vermittelte Übernachtungen	Anzahl k.A.				
	Verweildauer	Tage k.A.				
	Paxe	Anzahl k.A.				
	visits Internetauftritt *)	Anzahl k.A.				
	Statistisches Landesamt:					
	Betriebe ab 9 Betten					
	Ankünfte Flensburg	Anzahl k.A.				
	Übernachtungen	Anzahl k.A.				
	Verweildauer	Tage k.A.				
	Messen					
	direkte Messen	Anzahl k.A.				
	direkte Messetage	Anzahl k.A.				
	Anschließermessen	Anzahl k.A.				
	Anschließermessetage	Anzahl k.A.				
	Touristinfo					
	Versand von Informationen	Anzahl k.A.				
	davon Internetanfragen	Anzahl k.A.				
	Stadtführungen	Anzahl k.A.				
	geführte Personen	Anzahl k.A.				
	Veranstaltungen					
	Veranstaltungstage	Anzahl k.A.				

Das Controlling der TAFF GmbH befindet sich im Aufbau. In diesem Zuge erfolgt eine Überarbeitung der Kennzahlen.

WIRTSCHAFTSFÖRDERUNGS- UND REGIONALENTWICKLUNGSGESELLSCHAFT FLENSBURG/SCHLESWIG MBH

LISE-MEITNER-STRAßE 2, 24941 FLENSBURG

TEL: 0461/9992-200
FAX: 0461/9992-213

INTERNET: WWW.WIREG.DE
EMAIL: INFO@WIREG.DE

FLENSBURG

1. Erfüllung eines öffentlichen Zwecks

§ 2 Gesellschaftsvertrag:

Die Tätigkeit der Gesellschaft ist ausschließlich und unmittelbar darauf gerichtet, aus Gründen des öffentlichen Wohls die Wirtschaftskraft im Gebiet der Stadt Flensburg, des Kreises Schleswig-Flensburg und der beigetretenen Städte, Gemeinden und Ämter zu stärken und die Regionalentwicklung im Gebiet der Stadt Flensburg und des Kreises Schleswig-Flensburg zu fördern.

Gegenstand des Unternehmens ist insbesondere

- die Betreuung und Unterstützung bereits ansässiger Gewerbebetriebe,
- die Anwerbung und Betreuung geeigneter Industrie- und Gewerbebetriebe,
- die Beschaffung, Bereitstellung und Vermittlung von Gewerbegrundstücken,
- die Innovationsförderung,
- die Beratung bei der Einbindung von Förderhilfen,
- die Förderung des Tourismus.

Gegenstand der Gesellschaft ist weiterhin der Betrieb eines Technologiezentrums in Flensburg. Das Zentrum soll technologieorientierten Unternehmen des produzierenden Gewerbes und des produktionsorientierten Dienstleistungsgewerbes den Aufbau eines am Markt erfolgreichen Unternehmens erleichtern. Dies geschieht insbesondere durch die Bereitstellung der Vermittlung von Büro- und Serviceräumen, von Werkstätten und Laboreinrichtungen, von zentralisierten Verwaltungs- und Bürodienstleistungen sowie durch das Angebot von Beratungsdiensten.

Weiterhin ist Gegenstand des Unternehmens, auf eine Verbesserung der Wirtschaftsstruktur im Landesteil Schleswig hinzuwirken. Dieses geschieht insbesondere durch die Unterstützung der Umsetzung der von der EU und der Schleswig-Holsteinischen Landesregierung aufgelegten Förderprogramme.

Die Gesellschaft ist nicht verpflichtet, in oder für Gemeinden tätig zu werden, die nicht selbst, bzw. nicht über das jeweilige Amt an der Gesellschaft beteiligt sind.

Die Gesellschaft kann im Rahmen der allgemeinen Wirtschaftsförderung von der Stadt Flensburg, den Städten, Gemeinden oder amtsfreien Gemeinden des Kreises Schleswig-Flensburg beauftragt werden, für deren Rechnung Grundstücke der industriellen oder gewerblichen Verwertung durch Anwerbung und Ansiedlung geeigneter Betriebe zuzuführen.

Die Gesellschaft kann zur Erreichung der aufgeführten Zwecke selbst beratend tätig werden sowie Projekte zum Ausbau der gewerbebezogenen Infrastruktur und der grenzüberschreitenden Zusammenarbeit zur Entwicklung der Region Schleswig/Syddanmark durchführen.

Die Gesellschaft ist berechtigt, zur Erfüllung ihrer Aufgaben Darlehen aufzunehmen, Leistungen abzurechnen sowie öffentliche Zuschüsse entgegenzunehmen.

Überschüsse sind einer Rücklage zuzuführen, die nur zur Sicherung und Erfüllung des Gesellschafterzweckes verwandt werden darf. Die Gesellschafter/innen dürfen keine Gewinnanteile erhalten.

Die Gesellschaft darf andere Unternehmen gleicher oder ähnlicher Art übernehmen, sich an ihnen beteiligen und ihre Geschäfte führen bzw. die Unternehmensführung von anderen Gesellschaften übernehmen oder Dienstleistungen erbringen. Sie ist zur Errichtung von Zweigniederlassungen befugt.

Die Gesellschaft kann zur Erreichung ihrer Ziele Regionalkonferenzen durchführen.

2. Rechtliche Grundlagen und Beteiligungsverhältnisse

Gründung:	17.April 1996
Handelsregistereintrag:	Amtsgericht Flensburg HR B 1078
Stand Gesellschaftsvertrag:	01. Januar 2009

Beteiligungsverhältnisse:

Das Stammkapital der Gesellschaft beträgt 102.750,00 € (§ 4 Gesellschaftsvertrag)

	Gesellschaftsanteil	**Beteiligungsquote**
	€	**%**
Stadt Flensburg	39.900	38,83
Kreis Schleswig/Flensburg	17.900	17,42
Nord-Ostsee Sparkasse	14.350	13,98
Zweckverband WEG	4.100	3,99
Stadt Schleswig	3.750	3,65
Amt Kropp/Stapelholm	2.250	2,19
Amt Arensharde	1.700	1,90
Amt Geltinger Bucht	1.800	1,75
Amt Südangeln	1.800	1,51
Gemeinde Harrislee	1.500	1,46
Amt Schafflund	1.500	1,46
Amt Süderbrarup	1.450	1,41
Amt Oeversee	1.400	1,36
Stadt Kappeln	1.400	1,36
Gemeinde Handewitt	1.200	1,17
Amt Eggebek	1.150	1,12
Amt Hürup	1.100	1,07
Amt Haddeby	1.050	1,02
Amt Langballig	950	0,93
Stadt Glücksburg	950	0,92
Gemeinde Mittelangeln	627	0,61
Amt Mittelangeln	73	0,07
Gemeinde Sörup	550	0,54
Amt Kappeln-Land mit Stadt Arnis	300	0,29

Änderungen der Gesellschafteranteile Gemeinde Mittelangeln / Amt Mittelangeln vorbehaltlich der rechtlichen Anpassungen im Rahmen von Übertragung von Anteilen (derzeit noch nicht vollzogen).

3. Zusammensetzung der Gesellschaftsorgane

Städtische Mitglieder der Gesellschafterversammlung

Mitglied:

Thore Feddersen (CDU)
Inge Krämer (SPD)
Edgar Möller (SSW)
Susanne Rode-Kuhlig (WiF)

Städtische Mitglieder des Aufsichtsrates

Mitglied:	**Stellvertretendes Mitglied:**
Simon Faber (Oberbürgermeister), **Vorsitzender**	
Thomas Dethleffsen (CDU)	Dr. Frank Markus Döring (CDU)
Glenn Dierking (SSW)	Barbara Kaun (SPD)
Florian Matz (SPD)	Edgar Möller (SSW)
Susanne Rode-Kuhlig (WiF)	Petra Tudor (Grüne)
Johannes Schmidt (SPD)	Erika Vollmer (WiF)
Peter Wegner (Grüne)	
Maren Weiße (CDU)	

Geschäftsführung:

Dr. Olaf Krüger (bis 31.12.2014)
Burkhard Otzen (ab 01.01.2015)

Verantwortliches Mitglied des Verwaltungsvorstandes der Stadt Flensburg:

Simon Faber (Oberbürgermeister)

4. *Aufwandsentschädigung Gremien*

		WiPlan 2015	WiPlan 2014	JA 2013	JA 2012	JA 2011
Aufwand Aufsichtsrat	T€	k.A.	k.A.	k.A.	k.A.	k.A.
davon Aufwandsentschädigung	T€	k.A.	k.A.	k.A.	k.A.	k.A.
Aufwand Gesellschaftervers.	T€	k.A.	k.A.	k.A.	k.A.	k.A.
davon Aufwandsentschädigung	T€	k.A.	k.A.	k.A.	k.A.	k.A.
Gesamtbezüge Geschäftsführung	T€	k.A.	k.A.	k.A.	k.A.	k.A.

5. *Entwicklung des Personalstandes*

	WiPlan 2015	WiPlan 2014	JA 2013	JA 2012	JA 2011
Innovationsförd./Technologiez.	2,2	2,1	3,2	4,0	4,2
WiFö Stadt Flensburg	2,9	2,8	2,4	3,5	2,9
WiFö Kreis Schleswig-Flensburg	2,4	3,2	2,6	4,0	3,6
RMT / Tourimsus Koordination	-	0,5	0,5	1,4	1,4
Projekt Fachkräfte	0,8	0,8	-	-	-
Regionalmanagement Konversion	0,5	0,5	0,6	0,8	0,8
CB Log	-	-	-	1,3	1,5
Breitband	1,0	1,0	1,0	-	-
Gesamtzahl der Stellen	**9,8**	**10,9**	**10,3**	**15,0**	**14,3**
Veränderung zum Vorjahr (in %)	-10,2	6,0	-31,5	4,8	
Trend (in %)	68,2	76,0	71,7	104,8	100,0
Anzahl der Mitarbeiter	**10**	**12**	**11**	**15**	**14**

6. Entwicklung der Umsatzerlöse (zzgl. sonstige Erlöse aus Projektarbeit)

	WiPlan 2015	**WiPlan 2014**	**JA 2013**	**JA 2012**	**JA 2011**
Umsatzerlöse (in T€)	380	408	398	431	440
Veränderung zum Vorjahr (in %)	-6,9	+2,5	-7,7	-2,0	
Trend (in %)	86,4	92,7	90,5	98,0	100,0

7. *Zusammengefasste Gewinn- und Verlustrechnung*

	WiPlan 2015		WiPlan 2014		JA 2013	
	T€	%	T€	%	T€	%
Umsatzerlöse	380	84,8	408	73,1	372	74,8
Bestandsveränderungen						
Andere aktivierte Eigenleistungen						
Sonst. betriebliche Erträge	68	15,2	150	26,9	125	25,2
Gesamterträge	**448**	**100,0**	**558**	**100,0**	**497**	**100,0**
Materialaufwand	-15	3,3	-20	3,6	-19	3,8
Personalaufwand	-657	146,5	-779	139,6	-717	144,2
Abschreibungen	-54	12,0	-69	12,4	-65	13,1
Sonst. betriebliche Aufwendungen	-409	91,1	-431	77,2	-342	68,8
Betriebliche Aufwendungen	***-1.134***	***253,0***	***-1.299***	***232,8***	***-1.143***	***230,0***
Betriebsergebnis	**-686**	**-153,0**	**-741**	**-132,8**	**-646**	**-130,0**
Erträge aus Beteiligungen						
Erträge aus Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagever.						
Sonst. Zinsen u. ähnl. Erträge	1	0,1	2	0,4	1	0,1
Abschreibungen auf Finanzanlagen						
Aufwend. aus Verlustübernahme						
Zinsen und ähnl. Aufwendungen	-28	6,2	-40	7,2	-29	5,7
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	**-713**	**-159,2**	**-779**	**-139,6**	**-674**	**-135,6**
ausserordentliche Erträge						
ausserordentliche Aufwendungen						
ausserordentliches Ergebnis						
Steuern vom Einkommen u. Ertrag						
Sonst. Steuern					-1	0,2
Erträge aus Verlustübernahme	713	159,1	779	139,6	674	135,6
Jahresergebnis	**0**	**0,0**	**0**	**0,0**	**0**	**0,0**

8. *Zusammengefasste Bilanz*

AKTIVA	31.12.2013		31.12.2012		31.12.2011	
	T€	%	T€	%	T€	%
Immaterielles Vermögen	21	1,8	29	2,6	11	0,8
Sachanlagen	723	64,3	768	68,6	816	62,2
Finanzanlagen						
Anlagevermögen	**743**	**66,1**	**797**	**71,2**	**827**	**63,0**
Vorräte	0	0,0			2	0,1
Forderungen u. sonst. Vermögen	74	6,5	86	7,7	120	9,2
Forderungen ggü. Gesellschafter					6	0,4
Kasse / Bankguthaben	305	27,2	234	20,9	357	27,2
Umlaufvermögen	**379**	**33,8**	**320**	**28,6**	**485**	**36,9**
Rechnungsabgrenzungsposten	**1**	**0,1**	**3**	**0,2**	**1**	**0,1**
Bilanzsumme	**1.124**	**100,0**	**1.120**	**100,0**	**1.313**	**100,0**

PASSIVA	31.12.2013		31.12.2012		31.12.2011	
	T€	%	T€	%	T€	%
Gezeichnetes Kapital	103	9,1	103	9,2	103	7,8
Kapitalrücklage	150	13,3	142	12,7	136	10,4
andere Gewinnrücklagen	30	2,7	30	2,7	30	2,3
Jahresüberschuss						
Eigenkapital	**283**	**25,2**	**275**	**24,6**	**269**	**20,5**
Geleistete Einlagen						
Empfangene Ertragszuschüsse						
Rückstellungen für Pensionen						
Steuerrückstellungen						
Sonstige Rückstellungen	93	8,3	61	5,4	224	17,1
Rückstellungen	**93**	**8,3**	**61**	**5,4**	**224**	**17,1**
Verbindlichkeiten ggü. Kreditinst.	619	55,1	646	57,7	673	51,2
Erhaltene Anzahlungen						
Verbindlichkeiten aus LuL.	20	1,7	21	1,9	3	0,2
Verb. ggü. Gesellschaftern	66	5,9	29	2,6	98	7,4
Verb. ggü. Beteiligungen						
Sonstige Verbindlichkeiten	44	3,9	88	7,9	46	3,5
Verbindlichkeiten	**748**	**66,6**	**784**	**70,0**	**819**	**62,4**
Rechnungsabgrenzungsposten						
Bilanzsumme	**1.124**	**100,0**	**1.120**	**100,0**	**1.313**	**100,0**

9. *Kennzahlen im Überblick*

		WiPlan 2015	WiPlan 2014	JA 2013	JA 2012	JA 2011
a) Geschäfts- und Ertragslage						
Umsatzerlöse	T€	380	408	372	370	352
Personalaufwand	T€	657	779	717	735	711
Abschreibungen	T€	54	69	65	64	67
Betriebsergebnis	T€	-686	-741	-646	-642	-558
Ergebnis d. gew. Geschäftstätigkeit	T€	-713	-779	-674	-672	-585
Jahresergebnis	T€	0	0	0	0	0
Bilanzsumme	T€	-	-	1.124	1.120	1.313
b) Finanzbeziehungen zur Stadt						
Direkt						
Verlustübernahme durch Stadt	T€	-278	-269	-262	-264	-213
Zuführung Kapitalrücklage	T€	0	0	0	0	0
Darlehensgewährung (Stand 31.12.)	T€	0	0	0	0	0
Zuschussgewährung	T€	0	0	0	0	0
Indirekt						
Bürgschaften (Stand 31.12.)	T€	0	0	0	0	0
Sonstige						
Lieferung u. Leistung an Stadt	T€	0	0	0	0	0
Lieferung u. Leistung von Stadt	T€	7	7	7	7	7
c) Anlagevermögen						
Sachanlagen (Anschaffungswert)	T€	-	-	1.056	1.088	1.102
Sachanlagen (Restbuchwert)	T€	-	-	723	769	816
Investitionen in Sachanlagen	T€	0	166	3	12	49
d) Ertragslage						
Umsatzrentabilität	%	- keinen Aussagewert -				
Eigenkapitalrendite	%	- keine Gewinnerzielungsabsicht -				

			WiPlan 2015	WiPlan 2014	JA 2013	JA 2012	JA 2011
e)	**Vermögens- und Kapitalstruktur**						
	Anlagenintensität	%	-	-	66,1	71,2	63,0
	Eigenkapitalquote	%	-	-	25,2	24,6	20,5
f)	**Leistungskennzahlen**						
	Innovationsfördg./Technol.zentrum						
	Vermietungsstand (ø)	%	90	89	86	87	88
	Veranstaltungen	Anzahl	350	350	386	414	440
	Gäste	Anzahl	3.200	3.200	3.855	4.407	3.850
	Wirtschaftsförderung						
	Betreute Unternehmen	Anzahl	875	875	874	596	646
	Ansiedlungsanfragen	Anzahl	150	150	150	41	48
	Unterstützung bei Neuansiedlung	Anzahl	25	25	22	24	33
	dadurch neue Arbeitsplätze	Anzahl	137	137	137	111	207
	dadurch neue Investititionen	Mio.€	18	18	18	5	6
	Unterstützung bei Weiterentwicklung	Anzahl	30	30	28	23	53
	dadurch neue Arbeitsplätze	Anzahl	185	185	185	445	969
	dadurch neue Investititionen	Mio.€	74	74	74	22	125

SCHLESWIG-HOLSTEINISCHE LANDESTHEATER UND SINFONIEORCHESTER GMBH

SCHLOSSINSEL (HAUS 4), 24837 SCHLESWIG

TEL: 04621/9670-0
FAX: 04621/9670-83

INTERNET: WWW.SH-LANDESTHEATER.DE
EMAIL: KONTAKT@SH-LANDESTHEATER.DE

FLENSBURG

1. *Erfüllung eines öffentlichen Zwecks*

§ 2 Gesellschaftsvertrag:

Der Gegenstand des Unternehmens ist der regelmäßige Betrieb eines Mehrspartentheaters und Orchesters in Flensburg, Rendsburg, Schleswig und die Veranstaltung von Theateraufführungen und Konzerten in weiteren Orten im Spielgebiet. Dazu gehört auch die Veranstaltung von Aufführungen anderer Bühnen und Konzerte anderer Orchester.

Zweck der Gesellschaft ist die Förderung von Kunst und Kultur. Der Gesellschaftszweck wird durch Aufführungen von Theater- und Musikveranstaltungen erreicht.

Die Gesellschaft verfolgt ausschließlich und unmittelbar gemeinnützige Zwecke im Sinne des Abschnitts „Steuerbegünstigte Zwecke“ der Abgabenordnung

Die Gesellschafter erhalten – auch bei ihrem Ausscheiden oder bei Auflösung oder bei sonstiger Beendigung der Gesellschaft – keine Gewinnanteile und keine sonstigen Zuwendungen aus Mitteln der Gesellschaft.

Die Gesellschaft ist selbstlos tätig, sie verfolgt nicht in erster Linie eigenwirtschaftliche Zwecke. Die Mittel der Gesellschaft dürfen nur für satzungsmäßige Zwecke verwendet werden. Die Gesellschafter dürfen keinen Gewinnanteil und in ihrer Eigenschaft als Gesellschafter auch keine sonstigen Zuwendungen aus Mitteln der Gesellschaft erhalten.

Es darf keine Person durch Ausgaben, die dem Zweck der Gesellschaft fremd sind, oder durch unverhältnismäßig hohe Vergütungen begünstigt werden.

2. *Rechtliche Grundlagen und Beteiligungsverhältnisse*

Gründung:	26. Juni 1973
Handelsregistereintrag:	Amtsgericht Flensburg 2 HRB 37
Stand Gesellschaftsvertrag:	06. September 2013

Beteiligungsverhältnisse:

Das Stammkapital der Gesellschaft beträgt 38.420,00 €. (§ 4 Gesellschaftsvertrag)

	Gesellschaftsanteil	**Beteiligungsquote**
	€	**%**
Stadt Flensburg	14.730	38,34
Stadt Rendsburg	5.530	14,39
Stadt Schleswig	5.530	14,39
Kreis Rendsburg/Eckernförde	3.690	9,60
Kreis Schleswig/Flensburg	2.460	6,40
Kreis Dithmarschen	1.230	3,21
Kreis Nordfriesland	1.230	3,21
Kreis Steinburg	1.230	3,21
Stadt Heide	620	1,61
Stadt Husum	620	1,61
Stadt Itzehoe	620	1,61
Stadt Meldorf	310	0,81
Friedrichstadt, Leck, Niebüll, St. Peter-Ording, Sylt Tourismus-Service GmbH	620	1,61

3. Zusammensetzung der Gesellschaftsorgane

Städtische Mitglieder der Gesellschafterversammlung

Mitglied:

Simon Faber (Oberbürgermeister)

Silke Cieplik (WiF/bürgerschaftl. Mitglied)

Dr. Christian Dewanger (WiF)

Susanne Frodermann (SSW/bürgerschaftl. Mitglied)

Dominik Mahnkopf (CDU/bürgerschaftl. Mitglied)

Kay Richert (FDP)

Johannes Schmidt (SPD)

Erich Seifen (SSW)

Gabriele Stappert (CDU)

Max Stark (CDU/bürgerschaftl. Mitglied)

Helmut Trost (SPD)

Peter Wegner (Grüne/bürgerschaftl. Mitglied)

Städtische Mitglieder des Aufsichtsrates

Mitglied:

Matthias Domke (SPD/bürgerschaftl. Mitglied), **stv. Vorsitzender**

Silke Cieplik (WiF/bürgerschaftl. Mitglied)

Swetlana Krätzschmar (CDU)

Erich Seifen (SSW)

Geschäftsführung:

Peter Grisebach

Verantwortliches Mitglied des Verwaltungsvorstandes der Stadt Flensburg:

Simon Faber (Oberbürgermeister)

4. *Aufwandsentschädigung Gremien*

		WiPlan 2015	WiPlan 2014	JA 2013	JA 2012	JA 2011
Aufwand Aufsichtsrat	T€	k.A.	k.A.	k.A.	k.A.	k.A.
davon Aufwandsentschädigung	T€	0	0	0	0	0
Aufwand Gesellschaftervers.	T€	k.A.	k.A.	k.A.	k.A.	k.A.
davon Aufwandsentschädigung	T€	0	0	0	0	0
Gesamtbezüge Geschäftsführung	T€	k.A.	k.A.	k.A.	k.A.	k.A.

5. *Entwicklung des Personalstandes*

	WiPlan 2014/15	JA 2013/14	JA 2012/13	JA 2011/12	JA 2010/11
Künstlerisches Personal	142	142	143	138	142
Orchestermusiker	70	70	65	65	67
Technisches Personal und Verwaltungspersonal	138	138	138	137	136
Einlass- und Garderobendienst	14	14	12	13	14
Werkstudenten	15	15	14	13	16
Anzahl der Mitarbeiter	**379**	**379**	**372**	**366**	**375**
Gesamtzahl der Stellen	**333**	**333**	**332**	**329**	**332**
nachrichtlich:					
davon nicht ständig beschäftigt	*16*	*16*	*16*	*15*	*17*
Veränderung zum Vorjahr (in %)		0,3	0,9	-0,9	
Trend (in %)	100,3	100,3	100,0	99,1	100,0

6. *Entwicklung der Umsatzerlöse*

	WiPlan 2014/15	JA 2013/14	JA 2012/13	JA 2011/12	JA 2010/11
Umsatzerlöse (in T€)	1.832	1.826	1.854	1.871	2.043
Veränderung zum Vorjahr (in %)	0,3	-1,5	-0,9	-8,4	
Trend (in %)	89,7	89,4	90,8	91,6	100,0

7. *Zusammengefasste Gewinn- und Verlustrechnung*

	WiPlan 2014/15		JA 2013/14		JA 2012/13	
	T€	%	T€	%	T€	%
Umsatzerlöse	1.832	9,0	1.826	9,0	1.854	9,3
Landeszuschuss	13.586	66,8	13.386	66,1	13.270	66,7
Gesellschafterbeiträge	4.690	23,1	4.544	22,4	4.378	22,0
Sonderzuschüsse und Spenden	20	0,1	30	0,2	50	0,3
Sonst. betriebliche Erträge	206	1,0	476	2,3	336	1,7
Gesamterträge	**20.334**	**100,0**	**20.262**	**100,0**	**19.888**	**100,0**
Materialaufwand						
Personalaufwand	-17.671	86,9	-17.048	84,1	-16.546	83,2
Abschreibungen	-320	1,6	-303	1,5	-324	1,6
Sonst. betriebliche Aufwendungen	-3.198	15,7	-3.041	15,0	-3.148	15,8
Betriebliche Aufwendungen	***-21.189***	***104,2***	***-20.392***	***100,6***	***-20.018***	***100,7***
Betriebsergebnis	**-855**	**-4,2**	**-130**	**-0,6**	**-130**	**-0,7**
Erträge aus Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagever.						
Sonst. Zinsen u. ähnl. Erträge	13	0,1	18	0,1	24	0,1
Abschreibungen auf Finanzanlagen						
Zinsen und ähnl. Aufwendungen	-9	0,0	-7	0,0	-13	0,1
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	**-851**	**-4,2**	**-119**	**-0,6**	**-119**	**-0,6**
ausserordentliche Erträge						
ausserordentliche Aufwendungen						
ausserordentliches Ergebnis						
Steuern vom Einkommen u. Ertrag						
Sonst. Steuern	-7	0,0	-7	0,0	-7	0,0
Jahresergebnis	**-858**	**-4,2**	**-126**	**-0,6**	**-126**	**-0,6**

8. *Zusammengefasste Bilanz*

AKTIVA	31.07.2014		31.07.2013		31.07.2012	
	T€	%	T€	%	T€	%
Immaterielles Vermögen	6	0,1	4	0,1	5	0,1
Sachanlagen	1.169	18,0	1.092	16,2	1.181	17,5
Finanzanlagen						
Anlagevermögen	**1.175**	**18,1**	**1.096**	**16,3**	**1.186**	**17,6**
Vorräte	36	0,6	37	0,6	33	0,5
Forderungen u. sonst. Vermögen	1.226	18,9	105	1,6	1.204	17,8
Wertpapiere						
Kasse / Bankguthaben	3.761	58,0	5.202	77,3	3.995	59,2
Umlaufvermögen	**5.024**	**77,5**	**5.344**	**79,4**	**5.232**	**77,6**
Rechnungsabgrenzungsposten	**285**	**4,4**	**287**	**4,3**	**327**	**4,8**
Bilanzsumme	**6.484**	**100,0**	**6.727**	**100,0**	**6.745**	**100,0**

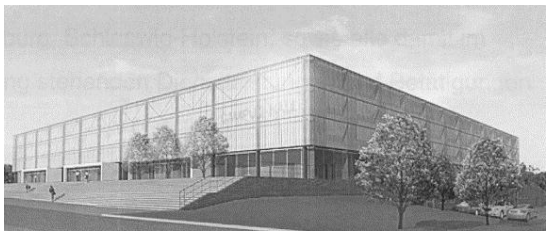
PASSIVA	31.07.2014		31.07.2013		31.07.2012	
	T€	%	T€	%	T€	%
Gezeichnetes Kapital	38	0,6	38	0,6	38	0,6
andere Gewinnrücklagen	1.281	19,8	1.281	19,0	1.281	19,0
Gewinnvortrag	3.321	51,2	3.447	51,2	2.968	44,0
Jahresergebnis	-126	-1,9	-126	-1,9	479	7,1
Eigenkapital	**4.515**	**69,6**	**4.640**	**69,0**	**4.766**	**70,7**
Sonderposten	**13**	**0,2**	**17**	**0,2**	**22**	**0,3**
Empfangene Ertragszuschüsse						
Rückstellungen f. Rentenverpflicht			5	0,1	5	0,1
Steuerrückstellungen						
Sonstige Rückstellungen	1.193	18,4	1.263	18,8	1.215	18,0
Rückstellungen	**1.193**	**18,4**	**1.268**	**18,8**	**1.220**	**18,1**
Verbindlichkeiten ggü. Kreditinst.	0	0,0	0	0,0	0	0,0
Erhaltene Anzahlungen						
Verbindlichkeiten aus L.u.L.	176	2,7	117	1,7	129	1,9
Verbindlichkeiten ggü. Stadt					3	0,0
Sonstige Verbindlichkeiten	295	4,5	263	3,9	276	4,1
Verbindlichkeiten	**471**	**7,3**	**381**	**5,7**	**408**	**6,1**
Rechnungsabgrenzungsposten	**292**	**4,5**	**421**	**6,3**	**329**	**4,9**
Bilanzsumme	**6.484**	**100,0**	**6.727**	**100,0**	**6.745**	**100,0**

9. *Kennzahlen im Überblick*

		WiPlan 2014/15	JA 2013/14	JA 2012/13	JA 2011/12	JA 2010/11
a) Geschäfts- und Ertragslage						
Umsatzerlöse	T€	1.832	1.826	1.854	1.871	2.043
Personalaufwand *	T€	17.671	17.048	16.546	15.900	15.967
Abschreibungen	T€	320	303	324	375	353
Betriebsergebnis	T€	-855	-130	-130	467	513
Ergebnis d. gew. Geschäftstätigkeit	T€	-851	-119	-119	486	517
Jahresergebnis	T€	-858	-126	-126	479	510
Bilanzsumme	T€	-	6.484	6.727	6.745	6.406
* ab 2012/13 ohne Verstärkung technisches Personal						
b) Finanzbeziehungen zur Stadt *(HH-Jahr)*		*2015*	*2014*	*2013*	*2012*	*2011*
Direkt						
Gesellschafterbeitrag	T€	-2.114	-2.016	-1.965	-1.895	-1.851
Darlehensgewährung (Stand 31.12.)	T€	0	0	0	0	0
Indirekt						
Bürgschaften (Stand 31.12.)	T€	0	0	0	0	0
Sonstige						
Miet/Pachtzahlungen an Stadt/KI	T€	37	37	37	37	37
Miete und Nebenkosten Th.-Gebäude	T€	-404	-421	-421	-431	-444
c) Anlagevermögen						
Sachanlagen (Anschaffungswert)	T€	-	5.851	6.939	6.733	6.583
Sachanlagen (Restbuchwert)	T€	-	1.169	1.092	1.181	1.269
Investitionen in Sachanlagen	T€	275	392	243	281	257
d) Ertragslage						
Umsatzrentabilität	%	-	-6,9	-6,8	25,6	25,0
Eigenkapitalrendite	%	-	-2,8	-2,7	10,1	11,9
Cash Flow	T€	-	177	198	854	863
e) Vermögens- und Kapitalstruktur						
Anlagenintensität	%	-	18,1	16,3	17,6	20,0
Eigenkapitalquote	%	-	69,6	69,0	70,7	66,9
f) Veranstaltungskennzahlen						
Vorstellungen insgesamt	Anzahl	690	670	689	687	735
Besucher insgesamt	Anzahl	132.000	123.060	126.651	132.187	156.059
Auslastung der Spielstätten	%	69,0	65,7	64,8	69,0	75,0

	JA 2013/14	JA 2012/13	JA 2011/12
Oper			
Anzahl	47	45	55
% in FL	72,3	71,1	63,6
Besucher	11.971	11.523	12.024
% in FL	78,6	79,1	72,1
Einnahmen in T€	243	214	225
% in FL	78,8	85,0	74,7
Operette			
Anzahl	13	0	21
% in FL	84,6	0,0	57,1
Besucher	4.426	0	6.524
% in FL	86,5	0,0	61,3
Einnahmen in T€	116	0	137
% in FL	86,2	0,0	61,0
Ballett			
Anzahl	34	37	30
% in FL	70,6	70,3	53,3
Besucher	10.527	12.582	11.148
% in FL	72,6	74,8	60,8
Einnahmen in T€	204	223	200
% in FL	74,8	77,5	62,9
Musical			
Anzahl	19	41	28
% in FL	78,9	63,4	60,7
Besucher	6.657	14.119	12.017
% in FL	81,3	68,2	61,0
Einnahmen in T€	180	332	288
% in FL	82,2	70,6	61,9
Konzert			
Anzahl	75	68	76
% in FL	38,7	36,8	36,8
Besucher	21.459	18.844	22.563
% in FL	52,3	53,5	50,5
Einnahmen in T€	319	273	337
% in FL	49,6	50,7	51,4

	JA 2013/14	JA 2012/13	JA 2011/12
Schauspiel			
Anzahl	227	213	154
% in FL	28,6	27,2	29,2
Besucher	38.896	38.321	29.677
% in FL	30,5	31,6	34,0
Einnahmen in T€	603	615	450
% in FL	31,5	32,1	34,9
Puppentheater			
Anzahl	72	67	133
% in FL	12,5	14,9	12,0
Besucher	4.377	4.008	7.860
% in FL	10,2	15,4	13,4
Einnahmen in T€	18	17	26
% in FL	12,4	17,5	21,3
Kinder- und Jugendtheater			
Anzahl	104	125	132
% in FL	17,3	20,0	19,7
Besucher	17.993	18.531	21.302
% in FL	32,7	37,6	33,5
Einnahmen in T€	85	90	103
% in FL	34,8	40,1	35,6
sonstige Veranstaltungen			
Anzahl	79	93	58
% in FL	32,9	46,2	46,6
Besucher	6.754	8.723	9.072
% in FL	35,8	37,6	43,7
Einnahmen in T€	17	42	63
% in FL	38,8	68,0	59,2



FLENS-ARENA

CAMPUS-HALLEN GMBH

LOLLFUß 67, 24837 SCHLESWIG

TEL: 04621/85-7211

FAX: 04621/87-7210

RATHAUSPLATZ 1, 24937 FLENSBURG

TEL: 0461/85-2207

FAX: 0461/85-1746

EMAIL: CAMPUS-HALLEN-GMBH@SCHLESWIG-FLENSBURG.DE

EMAIL: EICHMEIER.ELLEN@STADT.FLENSBURG.DE

FLENSBURG

1. Erfüllung eines öffentlichen Zwecks

§ 2 Gesellschaftsvertrag:

Gegenstand des Unternehmens ist die Planung, Errichtung und der Betrieb einer multifunktionalen Veranstaltungshalle auf dem Hochschulgelände in Flensburg.

Die Gesellschaft ist berechtigt, zur Förderung des Gesellschaftszwecks Grundstücke zu erwerben, gleichartige oder ähnliche Unternehmen zu betreiben, sich an ihnen zu beteiligen oder als Hilfs- und Nebenbetriebe zu erwerben, zu errichten, zu pachten oder als Gesellschafter aufzunehmen.

2. Rechtliche Grundlagen und Beteiligungsverhältnisse

Gründung:	17. Januar 2000
Handelsregistereintrag:	Amtsgericht Schleswig HR B 0927
Stand Gesellschaftsvertrag:	03. September 2014

Beteiligungsverhältnisse:

Das Stammkapital der Gesellschaft beträgt 6.000.000,00 DM. (3.067.751,28 €)
(§ 3 Gesellschaftsvertrag)

	Gesellschaftsanteil	**Beteiligungsquote**
	€	**%**
Stadt Flensburg	1.022.583,76	33,33
Kreis Schleswig/Flensburg	1.022.583,76	33,33
Provinzial Brandkasse Kiel Beteiligungsgesellschaft mbH	1.022.583,76	33,33

3. Zusammensetzung der Gesellschaftsorgane

Städtisches Mitglied der Gesellschafterversammlung

Henning Brüggemann (Bürgermeister)

Städtische Mitglieder des Aufsichtsrates

Mitglied:	**Stellvertretendes Mitglied:**
Henning Brüggemann (Bürgermeister)	
Gernot Nicolai (CDU)	Arne Rüstemeier (CDU)
Helmut Trost (SPD)	Stephan Kienaß (SPD)
Susanne Schäfer Quäck (SSW)	Erich Seifen (SSW)

Geschäftsführung:

Ellen Eichmeier *(Stadt Flensburg)*
Aksel Busse *(Kreis Schleswig/Flensburg)*

Verantwortliches Mitglied des Verwaltungsvorstandes der Stadt Flensburg:

Henning Brüggemann (Bürgermeister)

4. Entwicklung des Personalstandes

Die Gesellschaft hat keine eigenen Mitarbeiter. Die beiden Geschäftsführer werden (nebenamtlich) im Rahmen eines Geschäftsbesorgungsvertrages für die Gesellschaft tätig.

5. Aufwandsentschädigungen Gremien

		WiPlan 2015	WiPlan 2014	JA 2013	JA 2012	JA 2011
Aufwand Aufsichtsrat	T€	2,1	2,1	2,1	1,5	2,6
davon Aufwandsentschädigung	T€	2,0	2,0	2,0	k.A.	k.A.
Aufwand Gesellschaftervers.	T€	0	0	0	0	0
davon Aufwandsentschädigung	T€	0	0	0	0	0
Gesamtbezüge Geschäftsführung	T€	11	11	11	11	11

6. Entwicklung der Umsatzerlöse

	WiPlan 2015	WiPlan 2014	JA 2013	JA 2012	JA 2011
Umsatzerlöse (in T€)	492	495	535	332	222
Veränderung zum Vorjahr (in %)	-0,6	-7,5	+61,1	+49,5	
Trend (in %)	221,6	223,0	241,0	149,5	100,0

7. *Zusammengefasste Gewinn- und Verlustrechnung*

	WiPlan 2015		WiPlan 2014		JA 2013	
	T€	%	T€	%	T€	%
Umsatzerlöse	492	56,4	495	61,4	535	54,8
Bestandsveränderungen						
Andere aktivierte Eigenleistungen						
Sonst. betriebliche Erträge	380	43,6	311	38,6	441	45,2
Gesamterträge	**872**	**100,0**	**806**	**100,0**	**976**	**100,0**
Aufwendungen für bez. Leistungen						
Personalaufwand	-11	1,3	-11	1,4	-11	1,1
Abschreibungen	-568	65,1	-566	70,3	-568	58,2
Sonst. betriebliche Aufwendungen	-269	30,8	-281	34,8	-293	30,0
Betriebliche Aufwendungen	***-847***	***97,1***	***-858***	***106,5***	***-872***	***89,4***
Betriebsergebnis	**25**	**2,9**	**-52**	**-6,5**	**104**	**10,6**
Erträge aus Beteiligungen						
Erträge aus Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagever.						
Sonst. Zinsen u. ähnl. Erträge	1	0,1	1	0,1	0	0,0
Abschreibungen auf Finanzanlagen						
Aufwend. aus Verlustübernahme						
Zinsen und ähnl. Aufwendungen	-28	3,2	-28	3,5	-25	2,6
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	**-2**	**-0,2**	**-80**	**-9,9**	**79**	**8,1**
ausserordentliche Erträge						
ausserordentliche Aufwendungen						
ausserordentliches Ergebnis						
Steuern vom Einkommen u. Ertrag						
Sonst. Steuern	-45	5,2	-45	5,6	-45	4,6
Jahresergebnis	**-47**	**-5,4**	**-125**	**-15,5**	**34**	**3,5**

8. Zusammengefasste Bilanz

AKTIVA	**31.12.2013**		**31.12.2012**		**31.12.2011**	
	T€	**%**	**T€**	**%**	**T€**	**%**
Immaterielles Vermögen						
Sachanlagen	13.747	97,1	14.310	97,9	14.810	98,8
Finanzanlagen						
Anlagevermögen	**13.747**	**97,1**	**14.310**	**97,9**	**14.810**	**98,8**
Vorräte						
Forderungen u. sonst. Vermögen	333	2,4	223	1,5	142	0,9
Wertpapiere						
Kasse / Bankguthaben	45	0,3	54	0,4	41	0,3
Umlaufvermögen	**378**	**2,7**	**277**	**1,9**	**183**	**1,2**
Rechnungsabgrenzungsposten	**25**	**0,2**	**32**	**0,2**		
Bilanzsumme	**14.150**	**100,0**	**14.619**	**100,0**	**14.994**	**100,0**

PASSIVA	**31.12.2013**		**31.12.2012**		**31.12.2011**	
	T€	**%**	**T€**	**%**	**T€**	**%**
Gezeichnetes Kapital	3.068	21,7	3.068	21,0	3.068	20,5
Kapitalrücklage	2.485	17,6	2.440	16,7	2.396	16,0
Verlustvortrag	-1.280	-9,0	-1.025	-7,0	-950	-6,3
Jahresfehlbetrag/-überschuss	34	0,2	-256	-1,8	-75	-0,5
Eigenkapital	**4.306**	**30,4**	**4.227**	**28,9**	**4.439**	**29,6**
Sonderposten	**8.600**	**60,8**	**8.984**	**61,5**	**9.390**	**62,6**
Empfangene Ertragszuschüsse						
Rückstellungen für Pensionen						
Steuerrückstellungen						
Sonstige Rückstellungen	267	1,9	237	1,6	215	1,4
Rückstellungen	**267**	**1,9**	**237**	**1,6**	**215**	**1,4**
Verbindlichkeiten ggü. Kreditinst.	714	5,0	786	5,4	819	5,5
Erhaltene Anzahlungen			3	0,0	3	0,0
Verbindlichkeiten aus LuL.	56	0,4	140	1,0	60	0,4
Verb. ggü. verbundenen Untern.						
Verb. ggü. Gesellschaftern	56	0,4	75	0,5	56	0,4
Sonstige Verbindlichkeiten	148	1,0	167	1,1	13	0,1
Verbindlichkeiten	**974**	**6,9**	**1.171**	**8,0**	**950**	**6,3**
Rechnungsabgrenzungsposten	**3**	**0,0**				
Bilanzsumme	**14.150**	**100,0**	**14.619**	**100,0**	**14.994**	**100,0**

9. Kennzahlen im Überblick

			WiPlan 2015	WiPlan 2014	JA 2013	JA 2012	JA 2011
a)	**Geschäfts- und Ertragslage**						
	Umsatzerlöse	T€	492	495	535	332	222
	Personalaufwand (nur GF)	T€	11	11	11	11	11
	Abschreibungen	T€	568	566	568	621	664
	Betriebsergebnis	T€	25	-52	104	-188	-3
	Ergebnis d. gew. Geschäftstätigkeit	T€	-2	-80	79	-211	-30
	Jahresergebnis	T€	-47	-125	34	-256	-75
	Bilanzsumme	T€	-	-	14.150	14.619	14.994
b)	**Finanzbeziehungen zur Stadt**						
	Direkt						
	Verlustübernahme durch Stadt	T€	0	0	0	0	0
	Kapitalzuführung	T€	0	0	0	0	0
	Darlehensgewährung (Stand 31.12.)	T€	0	0	0	0	0
	Zuschussgewährung durch Stadt	T€	23	23	23	22	22
	Indirekt						
	Bürgschaften (Stand 31.12.)	T€	0	0	0	0	0
	Sonstige						
	Lieferung und Leistung an Stadt	T€	0	0	0	0	0
	Lieferung und Leistung von Stadt	T€	19	19	19	19	19
c)	**Anlagevermögen**						
	Sachanlagen (Anschaffungswert)	T€	-	-	22.747	22.742	22.622
	Sachanlagen (Restbuchwert)	T€	-	-	13.747	14.310	14.810
	Investitionen in Sachanlagen	T€	0	0	5	0	0

			WiPlan 2015	WiPlan 2014	JA 2013	JA 2012	JA 2011
d)	**Ertragslage**						
	Umsatzrentabilität	%		- keinen Aussagewert -			
	Eigenkapitalrendite	%		- keine Gewinnerzielungsabsicht -			
	Cash Flow	T€	521	441	602	365	589
e)	**Vermögens- und Kapitalstruktur**						
	Anlagenintensität	%	-	-	97,1	97,9	98,8
	Eigenkapitalquote	%	-	-	30,4	28,9	29,6
f)	**Veranstaltungskennzahlen**						
	Großveranstaltungen	Anzahl	k.A.	k.A.	88	76	64
	davon						
	Handballspiele der SG FL-Handewitt	Anzahl	k.A.	k.A.	27	33	26
	Musikveranstaltungen	Anzahl	k.A.	k.A.	19	10	10
	kommerzielle Sportveranstaltungen	Anzahl	k.A.	k.A.	16	8	1
	Kongresse, Messen, Ausstellungen	Anzahl	k.A.	k.A.	16	14	17
	Bälle/Betreibsfeiern	Anzahl	k.A.	k.A.	9	11	10
	Fernsehaufzeichnungen	Anzahl	k.A.	k.A.	1	0	0
	Belegungszeiten (inkl. Auf-/Abbau)	Anzahl	k.A.	k.A.	321	210	210
	Fitnesszentrum Universität	Anzahl	k.A.	k.A.	90	90	90
	Hochschulausbildung	Anzahl	k.A.	k.A.	53	53	53
	Hallenbetrieb insgesamt	Anzahl	k.A.	k.A.	464	353	353
	Zuschauer/Besucher	Anzahl	k.A.	k.A.	350.000	300.000	296.000

ENTWICKLUNGSAGENTUR NORD GMBH

LISE-MEITNER-STRAßE 2, 24941 FLENSBURG

TEL: 0461/9992-401

FAX: 0461/9992-213

INTERNET: WWW.EANORD.DE

EMAIL: INFO@EANORD.DE

FLENSBURG

1. Erfüllung eines öffentlichen Zwecks

§ 3 Gesellschaftsvertrag:

Zweck der Gesellschaft ist die Förderung der Allgemeinheit sowie des Zusammenwachsens des Wirtschaftsraums Landesteil Schleswig, indem sie zur Entwicklung im Landesteil Schleswig – bestehend aus den Kreisen Nordfriesland, Schleswig-Flensburg und der Stadt Flensburg – dadurch beiträgt, dass sie die Zusammenarbeit insbesondere in den Bereichen:

- Wirtschaft, Wissenschaft, Technologie und Forschung sowie Regionalentwicklung;
- Erziehung, Bildung, Kultur und Sport;
- Umwelt-, Landschafts- und Denkmalschutz;
- Öffentliches Gesundheits- und Rettungswesen;
- Völkerverständigung mit Dänemark

fördernd begleitet. Für die Umsetzung des INTERREG-Programms kann sich das Zuständigkeitsgebiet ausweiten.

Dieser Satzungszweck wird insbesondere dadurch verwirklicht, dass die Gesellschaft

a) die Verwaltung und strategische Begleitung europäischer Strukturprogramme (insbesondere des INTERREG-Programms übernimmt;
b) die Koordination kommunaler und regionaler Planungen und Maßnahmen fördert, z.B. auch durch die Trägerschaft geeigneter Projekte in der regionalen Wirtschaftsentwicklung (Regionalmanagement). Dabei erfolgt bei flächenbezogenen Planungen und Projekten eine enge Abstimmung mit den Körperschaften unter Berücksichtigung der dortigen Zuständigkeiten;
c) die Organisationen der Wirtschaft, die Gewerkschaften, Hochschul-, Forschungs- und Ausbildungsstätten sowie Unternehmen zu gemeinsamem Handeln anregt und hierbei das Land Schleswig-Holstein und die Kommunen mit ihren jeweiligen Möglichkeiten einbezieht;
d) die Region Schleswig, bestehend aus den Kreisen Nordfriesland und Schleswig-Flensburg sowie der Stadt Flensburg nach innen und außen wirksam darstellt.

Mit Zustimmung aller Gesellschafter darf sich die Gesellschaft an anderen Gesellschaften beteiligen.

Die Gesellschaft kann im Auftrage ihrer Gesellschafter Aufgaben der kommunalen Regionalentwicklung übernehmen.

Die Gesellschaft kann zur Durchführung ihrer Aufgaben Kooperationsverträge abschließen und sich Dritter bedienen. Hierzu sind geeignete Vereinbarungen schriftlich abzuschließen.

2. Rechtliche Grundlagen und Beteiligungsverhältnisse

Gründung:	31. Oktober 2006
Handelsregistereintrag:	Amtsgericht Flensburg HR B 6210
Stand Gesellschaftsvertrag:	31. Oktober 2006
Liquidation:	**31. Dezember 2014** (voraussichtl. HR-Löschung per 31.12.2015)

Beteiligungsverhältnisse:

Das Stammkapital der Gesellschaft beträgt 75.000,00 € (§ 5 Gesellschaftsvertrag)

	Gesellschaftsanteil	**Beteiligungsquote**
	€	**%**
Stadt Flensburg	25.000	33,33
Kreis Schleswig/Flensburg	25.000	33,33
Kreis Nordfriesland	25.000	33,33

3. Zusammensetzung der Gesellschaftsorgane

Städtisches Mitglied der Gesellschafterversammlung:

Simon Faber (Oberbürgermeister), **Vors.**

Geschäftsführung:

Dr. Olaf Krüger (bis 31.12.2014)

Ygglev Stintzing (ab 01.01.2015 Liquidator)

Verantwortliches Mitglied des Verwaltungsvorstandes der Stadt Flensburg:

Simon Faber (Oberbürgermeister)

4. Aufwandsentschädigung Gremien

		WiPlan 2015	WiPlan 2014	JA 2013	JA 2012	JA 2011
Aufwand Aufsichtsrat	T€	-	-	-	-	-
davon Aufwandsentschädigung	T€	-	-	-	-	-
Aufwand Gesellschaftervers.	T€	k.A.	k.A.	k.A.	k.A.	k.A.
davon Aufwandsentschädigung	T€	0	0	0	0	0
Gesamtbezüge Geschäftsführung	T€	0	0	0	0	0

5. *Entwicklung des Personalstandes*

	WiPlan 2015	WiPlan 2014	JA 2013	JA 2012	JA 2011
GB 1 Zukunftsprogramm	-	-	1,0	2,3	2,5
GB 2 INTERREG	2,0	2,0	2,8	2,7	2,5
GB 3 Dt./Dän. RM	-	-	-	-	-
GB 4 Success / Wachstumsz.	-	-	0,7	1,0	1,0
Gesamtzahl der Stellen	**2,0**	**2,0**	**4,5**	**6,0**	**6,0**
Veränderung zum Vorjahr (in %)		-55,3	-25,5		
Trend (in %)	33,3	33,3	74,5	100,0	100,0
Anzahl der Mitarbeiter	**2**	**2**	**5**	**6**	**6**

Die Gesellschaft hat eigene Mitarbeiter, sowie Mitarbeiter über einen Geschäftsbesorgungsvertrag. Der Geschäftsführer Dr. Olaf Krüger war (nebenamtlich) im Rahmen eines Geschäftsbesorgungsvertrages tätig. Zum 01.01.2015 wurde im Rahmen der GV der EA Nord GmbH Rechtsanwalt Ygglev Stintzing zum Geschäftsführer/Liquidator bestimmt.

6. *Entwicklung der Fördermittel von EU und Land*

	WiPlan 2015	WiPlan 2014	JA 2013	JA 2012	JA 2011
Fördermittel (in T€)	97	111	258	300	302
Veränderung zum Vorjahr (in %)	-12,6	-57,0	-14,0	-0,5	
Trend (in %)	32,2	36,8	85,6	99,5	100,0

7. *Zusammengefasste Gewinn- und Verlustrechnung*

	WiPlan 2015		WiPlan 2014		JA 2013	
	T€	%	T€	%	T€	%
Fördermittel EU/Land	97	100,0	111	100,0	258	100,0
Bestandsveränderungen						
Andere aktivierte Eigenleistungen						
Sonst. betriebliche Erträge						
Gesamterträge	**97**	**100,0**	**111**	**100,0**	**258**	**100,0**
Materialaufwand	-	-	-	-	-	-
Personalaufwand	-144	147,8	-167	150,7	-285	110,6
Abschreibungen	-0	0,0	-0	0,0	-0	0,0
Sonst. betriebliche Aufwendungen	-57	58,4	-41	37,1	-144	55,9
Betriebliche Aufwendungen	***-201***	***206,3***	***-208***	***187,8***	***-429***	***166,5***
Betriebsergebnis	**-104**	**-106,3**	**-97**	**-87,8**	**-171**	**-66,5**
Erträge aus Beteiligungen						
Erträge aus Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagever.						
Sonst. Zinsen u. ähnl. Erträge					0	0,1
Abschreibungen auf Finanzanlagen						
Aufwend. aus Verlustübernahme						
Zinsen und ähnl. Aufwendungen						
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	**-104**	**-106,3**	**-97**	**-87,8**	**-171**	**-66,4**
ausserordentliche Erträge						
ausserordentliche Aufwendungen						
ausserordentliches Ergebnis						
Steuern vom Einkommen u. Ertrag						
Sonst. Steuern						
Erträge aus Verlustübernahme	104	106,8	97	87,8	171	66,4
Jahresergebnis	**0**	**0,0**	**0**	**0,0**	**0**	**0,0**

8. *Zusammengefasste Bilanz*

AKTIVA	31.12.2013		31.12.2012		31.12.2011	
	T€	%	T€	%	T€	%
Immaterielles Vermögen						
Sachanlagen	0	0,1	0	0,1	0	0,1
Finanzanlagen						
Anlagevermögen	**0**	**0,1**	**0**	**0,1**	**0**	**0,1**
Vorräte						
Forderungen u. sonst. Vermögen	130	37,2	158	48,3	217	65,9
Forderungen ggü. Gesellschafter						
Kasse / Bankguthaben	219	62,7	169	51,6	112	33,9
Umlaufvermögen	**349**	**99,9**	**327**	**99,9**	**329**	**99,9**
Rechnungsabgrenzungsposten						
Bilanzsumme	**349**	**100,0**	**327**	**100,0**	**330**	**100,0**

PASSIVA	31.12.2013		31.12.2012		31.12.2011	
	T€	%	T€	%	T€	%
Gezeichnetes Kapital	75	21,5	75	22,9	75	22,7
Kapitalrücklage						
andere Gewinnrücklagen						
Jahresüberschuss						
Eigenkapital	**75**	**21,5**	**75**	**22,9**	**75**	**22,7**
Sonderposten						
Empfangene Ertragszuschüsse						
Rückstellungen für Pensionen						
Steuerrückstellungen						
Sonstige Rückstellungen	4	1,1	11	3,4	5	1,4
Rückstellungen	**4**	**1,1**	**11**	**3,4**	**5**	**1,4**
Verbindlichkeiten ggü. Kreditinst.						
Erhaltene Anzahlungen						
Verbindlichkeiten aus LuL.	2	0,6	1	0,3	8	2,4
Verb. ggü. Gesellschaftern	202	57,8	169	51,7	151	45,8
Verb. ggü. Beteiligungen						
Sonstige Verbindlichkeiten	67	19,0	71	21,7	91	27,7
Verbindlichkeiten	**270**	**77,4**	**241**	**73,7**	**250**	**75,9**
Rechnungsabgrenzungsposten						
Bilanzsumme	**349**	**100,0**	**327**	**100,0**	**330**	**100,0**

9. *Kennzahlen im Überblick*

			WiPlan 2015	WiPlan 2014	JA 2013	JA 2012	JA 2011
a)	**Geschäfts- und Ertragslage**						
	Fördermittel (einschl sonst. Erträge)	T€	97	110	256	300	481
	Personalaufwand	T€	144	167	285	325	317
	Abschreibungen	T€	0	0	0	0	3
	Betriebsergebnis	T€	-104	-97	-171	-193	-180
	Ergebnis d. gew. Geschäftstätigkeit	T€	-104	-97	-171	-193	-179
	Jahresergebnis	T€	0	0	0	0	0
	Bilanzsumme	T€	-	-	349	327	330
b)	**Finanzbeziehungen zur Stadt / WiREG**						
	Direkt						
	Verlustübernahme durch Stadt	T€	-32	-32	-57	-64	-60
	Kapitalzuführung	T€	0	0	0	0	0
	Darlehensgewährung (Stand 31.12.)	T€	0	0	0	0	0
	Zuschussgewährung	T€	0	0	0	0	0
	Indirekt						
	Bürgschaften (Stand 31.12.)	T€	0	0	0	0	0
	Sonstige						
	Lieferung u. Leistung an WiREG	T€	0	0	0	0	0
	Lieferung u. Leistung von WiREG	T€	8	8	26	21	32
c)	**Ertragslage**						
	Umsatzrentabilität	%		- keinen Aussagewert -			
	Eigenkapitalrendite	%		- keine Gewinnerzielungsabsicht -			
	Cash Flow (gesamt)	T€	0	0	0	0	3
d)	**Vermögens- und Kapitalstruktur**						
	Anlagenintensität	%	-	-	0,1	0,1	0,1
	Eigenkapitalquote	%	-	-	21,5	22,9	22,7
e)	**Leistungskennzahlen**						
	GB 1 Zukunftsprogramm						
	Projekte (bewilligt, z.B. freigegeben)	Anzahl	-	k.A.	24	7	13
	förderfähige Investitionen	Mio. €	-	k.A.	2,8	3,6	14,1
	gebundene Fördermittel	Mio. €	-	k.A.	1,4	2,0	8,2

SONSTIGE BETEILIGUNGEN

DER STADT FLENSBURG

FLENSBURG

I. Nahverkehrsverbund Schleswig-Holstein GmbH (NAH.SH GmbH)
(ehemals: Landesweite Verkehrsservicegesellschaft mbH (LVS))

1. Ziel der Beteiligung

Die Planung, die Organisation und die Abwicklung der vom Land Schleswig-Holstein an die Gesellschaft übertragenen Aufgabe, eine ausreichende Bedienung im öffentlichen Schienenpersonennahverkehr in Schleswig-Holstein sicherzustellen.

2. Rechtliche Grundlagen und Beteiligungsverhältnisse

Gründung:	04. September 1995
Stand Gesellschaftsvertrag:	20. Oktober 2014
Beteiligung der Stadt FL seit:	01. Januar 1996

Beteiligungsverhältnisse:

Das Stammkapital der Gesellschaft beträgt 26.010,00 €.

	Gesellschaftsanteil	**Beteiligungsquote**
	€	**%**
Land Schleswig-Holstein	13.005,00	50,00
Stadt Flensburg	867,00	3,33
14 weitere Städte/Kreise	12.138,00	46,67

3. Zusammensetzung der Geschäftsführung

Bernhard Wewers

4. Kennzahlen

	WiPlan 2015	**WiPlan 2014**	**JA 2013**	**JA 2012**	**JA 2011**
Gewinnausschüttung (in T€)	k.A.	k.A.	0	0	0
Jahresergebnis (in T€)	k.A.	k.A.	0	0	0

II. Gesellschaft für die Organisation der Entsorgung von Sonderabfällen mbH (GOES)

1. Ziel der Beteiligung

Die Zentrale Organisation der Entsorgung von gefährlichen Abfällen in Schleswig-Holstein und die Überwachung der ordnungsmäßigen Abfallentsorgung gem. § 11 des Landesabfallwirtschaftsgesetzes des Landes Schleswig-Holstein und die Beratung der Abfallerzeuger über die Wege der Vermeidung, Verwertung und sonstigen Entsorgung der Sonderabfälle.

2. Rechtliche Grundlagen und Beteiligungsverhältnisse

Gründung:	01. Dezember 1993
Stand Gesellschaftsvertrag:	23. Mai 2013
Beteiligung der Stadt FL seit:	01. Juli 1994

Beteiligungsverhältnisse:

Das Stammkapital der Gesellschaft beträgt 300.000,00 €.

	Gesellschaftsanteil	**Beteiligungsquote**
	€	**%**
Land Schleswig-Holstein	77.250	25,7
Stadt Flensburg	5.050	1,7
14 weitere Städte/Kreise	70.700	23,6
2 Org. d. abfallentsorg. Wirtschaft	73.500	24,5
14 Verb./Org.d. abfallerzeug. Wirtschaft	73.500	24,5

3. Zusammensetzung der Geschäftsführung

Dr. Reinhard L. Weber

4. Kennzahlen

	WiPlan 2015	**WiPlan 2014**	**JA 2013**	**JA 2012**	**JA 2011**
Gewinnausschüttung (in T€)	k.A.	0	0	0	0
Jahresergebnis (in T€)	k.A.	20	85	59	k.A.

III. Selbsthilfe Bauverein Flensburg e.G. (SBV)

1. Ziel der Beteiligung

Die Förderung ihrer Mitglieder vorrangig durch eine gute, sichere und sozial verantwortbare Wohnungsversorgung. Die Genossenschaft kann Bauten in allen Rechts- und Nutzungsformen bewirtschaften, errichten, erwerben, vermitteln, veräußern und betreuen. Sie kann alle im Bereich der Wohnungs- und Immobilienwirtschaft, des Städtebaus und der Infrastruktur anfallenden Aufgaben übernehmen. Hierzu gehören Gemeinschaftsanlagen und Folgeeinrichtungen, Läden und Räume für Gewerbebetriebe, soziale, wirtschaftliche und kulturelle Einrichtungen und Dienstleistungen. Beteiligungen sind zulässig.

2. Rechtliche Grundlagen und Beteiligungsverhältnisse

Gründung:	21. Juli 1949
Stand Satzung:	August 2012
Beteiligung der Stadt FL seit:	01. Juli 1994

Beteiligungsverhältnisse:

Das Geschäftsguthaben der Genossenschaft beträgt rd. 11.337.600 € (Stand: 31.12.2013).

	Genossenschaftsanteil	**Beteiligungsquote**
Stand 31.12.2013:	**€**	**%**
Stadt Flensburg (7 Anteile)	1.120	0,01
rd. 8.230 weitere Mitglieder (71.046 Anteile)	11.367.360	99,99

3. Zusammensetzung des Vorstandes

Raimund Dankowski (Vorstandsvorsitzender)

Jürgen Möller (Vorstandsmitglied)

4. Kennzahlen

	WiPlan 2015	**WiPlan 2014**	**JA 2013**	**JA 2012**	**JA 2011**
Gewinnausschüttung (in T€)	k.A.	k.A.	0	0	0
Jahresergebnis (in T€)	k.A.	k.A.	3.091	3.296	3.085

nachrichtlich:

IV. Fördelandtherme Glücksburg GmbH

1. Ziel der Beteiligung

Die Planung, Errichtung und der Betrieb eines Erlebnisbades und Wellness-Zentrums in Glücksburg (Ostsee).

2. Rechtliche Grundlagen und Beteiligungsverhältnisse

Gründung:	02. Oktober 2003
Stand Gesellschaftsvertrag:	12. Dezember 2013
Beteiligung der Stadt FL seit:	keine Beteiligung

Beteiligungsverhältnisse:

Das Stammkapital der Gesellschaft beträgt 7.275.000,00 €.

	Gesellschaftsanteil	**Beteiligungsquote**
	€	**%**
Stadt Glücksburg	7.275.000	100

3. Zusammensetzung der Gesellschaftsorgane

Geschäftsführung:

Kristina Franke (ab 1.01.2014)
John Witt (bis 31.12.2013)

Städtisches Mitglied des Aufsichtsrates

Erika Vollmer (als Vorsitzende des Finanzausschusses)

Verantwortliches Mitglied des Verwaltungsvorstandes der Stadt Flensburg:

Henning Brüggemann (Bürgermeister)

4. Kennzahlen

	WiPlan 2015	WiPlan 2014	JA 2013	JA 2012	JA 2011
Verlustabdeckung (in T€)	-20	-20	-20	-20	-20
Jahresergebnis (in T€)	-235	-274	-628	-378	-163

Die Stadt Glücksburg hat den Neubau eines Erlebnisbades und Wellnesszentrums im Rahmen des Regionalprogramms 2000 gefördert bekommen.

Die Landesregierung sah in diesem Projekt einen erheblichen Beitrag zum Ausbau der touristischen Infrastruktur mit positiven Auswirkungen nicht nur für Glücksburg, sondern für die gesamte Region Flensburg/Schleswig.

Vor diesem Hintergrund wurde von der Landesregierung ein Beitrag vom Kreis Schleswig-Flensburg und der Stadt Flensburg zur Abdeckung eines für den Fall einer Insolvenz des Betreibers eventuell jährlich entstehenden betriebswirtschaftlichen Defizits zur Voraussetzung einer Förderung gemacht. Dieser Beitrag soll dann Defizite im Bereich zwischen 60.000 und 140.000 € (= max. 80.000 €) abdecken, wovon auf die Stadt Flensburg max. ein Betrag in Höhe von 25 % bzw. 20.000 € entfallen würde.

Die Stadt Glücksburg räumt der Stadt Flensburg für die Dauer dieser Verpflichtung (Laufzeit: die ersten 25 Betriebsjahre) einen Sitz im insgesamt sieben Mitglieder umfassenden Aufsichtsrat der Betriebsgesellschaft für das Erlebnisbad und Wellnesszentrum Glücksburg ein.

NORD-OSTSEE SPARKASSE

HOLM 22-28, 24937 FLENSBURG

TEL: 0461/1500-5555
FAX: 0461/1500-5599

INTERNET: WWW. NOSPA.DE
EMAIL: INFO@NOSPA.DE

FLENSBURG

1. Erfüllung eines öffentlichen Zwecks

§ 2 Satzung:

Die Sparkasse ist ein selbstständiges Unternehmen in kommunaler Trägerschaft mit der Aufgabe, auf der Grundlage der Markt- und Wettbewerbserfordernisse für ihr Geschäftsgebiet den Wettbewerb zu stärken und die angemessene und ausreichende Versorgung aller Bevölkerungskreise und insbesondere der mittelständischen Wirtschaft mit geld- und kreditwirtschaftlichen Leistungen auch in der Fläche sicherzustellen. Sie unterstützt dadurch die Aufgabenerfüllung des kommunalen Trägers im wirtschaftlichen, regionalpolitischen, sozialen und kulturellen Bereich.

Die Sparkasse pflegt den Zahlungsverkehr und betreibt die weiteren in dieser Satzung vorgesehenen Geschäfte.

Die Sparkasse betreibt ihre Geschäfte nach wirtschaftlichen Grundsätzen; ihre Gewinne haben den Geschäftsbetrieb zu sichern.

Die Sparkasse soll bei ihren Geschäften mit den Unternehmen der Sparkassen-Finanzgruppe zusammenarbeiten; Geschäfte mit Kreditinstituten sollen vornehmlich mit der HSH Nordbank AG betrieben werden.

2. Rechtliche Grundlagen und Beteiligungsverhältnisse

Gründung:	historisch
Handelsregistereintrag:	Amtsgericht Flensburg HR A 4296
Stand Satzung:	31. Dezember 2013

Die Nord-Ostsee Sparkasse mit dem Sitz in Schleswig, Husum und Flensburg ist eine mündelsichere, dem gemeinen Nutzen dienende rechtsfähige Anstalt des öffentlichen Rechts.

Träger der Sparkasse ist der Zweckverband Nord-Ostsee Sparkasse. Die Anstaltslast und Gewährträgerhaftung des Trägers sind mit Wirkung vom 19. Juli 2005 entfallen.

Die ehemalige Flensburger Sparkasse ist zum 01. Juli 2008 auf die Nord-Ostsee Sparkasse verschmolzen worden.

Mit Wirkung zum 1. Januar 2013 wurde die ehemalige Spar- und Leihkasse zu Bredstedt AG mit der Nord-Ostsee Sparkasse vereinigt.

3. Zusammensetzung der Organe

Die Stadt Flensburg ist seit dem 01. Juli 2008 Mitglied des Zweckverbandes Nord-Ostsee Sparkasse mit Sitz in Schleswig, Husum und Flensburg mit einem Anteil von 14,96 %. Sie entsendet acht Mitglieder in die Verbandsversammlung des Zweckverbandes.

Städtische Mitglieder der Zweckverbandsversammlung der Nord-Ostsee Sparkasse

Mitglied:

Simon Faber (Oberbürgermeister), *kraft Satzung*
Thore Feddersen (CDU)
Thorsten Kjärsgaard (SSW)
Inge Krämer (SPD)
Susanne Rode-Kuhlig
Arne Rüstemeier (CDU)
Stefan Thomsen (Grüne)
Helmut Trost (SPD)

Städtische Mitglieder des Verwaltungsrates der Nord-Ostsee Sparkasse

Mitglied:

Simon Faber (Oberbürgermeister), *kraft Fusionsvertrag*
Dr. Frank Markus Döring (CDU)

Städtische Mitglieder in der Sparkassestiftung von 1869

Stiftungsbeirat:

Simon Faber (Oberbürgermeister), **Vorsitzender**
Dr. Frank Markus Döring (CDU), **stv. Vors.**
Dr. Christian Dewanger (WiF)
Gabriele Ritter (Linke)
Helmut Trost (SPD)

Vorstand der Nord-Ostsee Sparkasse:

Thomas Menke (Vorsitzender)
Michael Hinz
Enno Körtke

Verantwortliches Mitglied des Verwaltungsvorstandes der Stadt Flensburg:

Simon Faber (Oberbürgermeister)

4. Entwicklung des Personalstandes der Nord-Ostsee Sparkasse

	JA 2013	JA 2012	JA 2011
Angestellte Vollzeit	745	710	745
Angestellte Teilzeit	438	443	428
Auszubildende und Sparkassen-Studenten	96	82	87
Gesamtzahl der Mitarbeiter	**1.279**	**1.235**	**1.260**
Veränderung zum Vorjahr (in %)	3,6	-2,0	
Trend (in %)	101,5	98,0	100,0

5. *Zusammengefasste Gewinn- und Verlustrechnung*

	JA 2013 T€	JA 2012 T€	JA 2011 T€
Zinserträge	222.706	236.047	251.006
Zinsaufwendungen	-119.766	-131.917	-146.460
Zinsüberschuss	***102.940***	***104.130***	***104.546***
Laufende Erträge aus Aktien, nicht festverzinsliche WP u. Beteiligungen	7.641	7.591	6.621
Provisionserträge	39.892	37.535	38.858
Provisionsaufwendungen	-2.070	-1.552	-1.350
Provisionsüberschuss	***37.823***	***35.984***	***37.508***
Nettoertrag /-aufwand a. Finanzgesch.			
Sonstige betriebliche Erträge	8.696	8.233	10.793
Erträge Auflösung v. SoPo m. RL-Anteil			
Zwischensumme	**157.100**	**155.938**	**159.469**
Personalaufwand	-67.409	-60.397	-61.323
Andere Verwaltungsaufwendungen	-40.262	-38.034	-39.188
Abschreibungen u. Wertberichtg. auf	16.188	-41.272	-8.821
- immaterielle Anlagewerte			
- Sachanlagen			
- Forderungen (einschl. Zuführung RS)			
- Wertpapiere			
- Beteiligungen			
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-9.636	-6.003	-7.798
Zuführung Fonds f. allg. Bankrisiken	-54.000		-30.000
Aufwendungen aus Verlustübernahme	-98	-86	-82
Ergebnis normale Geschäftstätigkeit	**1.883**	**10.146**	**12.256**
Außerordentliches Ergebnis	9.537	-222	-222
Steuern vom Einkommen u. Ertrag	-5.025	-4.209	-5.717
Sonst. Steuern	-205	-185	-195
Erträge aus Verlustübern. stiller Ges.			
Jahresergebnis	**6.190**	**5.530**	**6.122**

6. *Zusammengefasste Bilanz*

AKTIVA	31.12.2013*		31.12.2012		31.12.2011	
	T€	%	T€	%	T€	%
Barreserve	109.454	1,8	88.997	1,5	98.630	1,6
Forderungen an Kreditinstitute	816.744	13,3	685.755	11,9	747.357	12,4
Forderungen an Kunden	4.262.079	69,6	4.013.105	69,4	4.122.789	68,1
Schuldverschreibungen und andere festverzinsliche WP	616.553	10,1	716.676	12,4	756.287	12,5
Aktien u. nicht festverzinsl.WP	153.821	2,5	128.718	2,2	125.117	2,1
Beteiligungen u. Ant. an verb. Unt.	52.533	0,9	55.776	1,0	97.076	1,6
Treuhandvermögen	24.001	0,4	22.244	0,4	24.949	0,4
Immaterielle Anlagewerte	111	0,0	114	0,0	110	0,0
Sachanlagen	68.510	1,1	58.413	1,0	66.290	1,1
Sonstige Vermögensgegenstände	15.375	0,3	11.006	0,2	7.690	0,1
Rechnungsabrenzungsposten	3.877	0,1	3.369	0,1	4.708	0,1
Bilanzsumme	**6.123.058**	**100,0**	**5.784.172**	**100,0**	**6.051.004**	**100,0**

PASSIVA	31.12.2013*		31.12.2012		31.12.2011	
	T€	%	T€	%	T€	%
Verbindlichkeiten ggü. Kreditinst.	1.719.755	28,1	1.637.140	28,3	1.891.547	31,3
Verbindlichkeiten ggü. Kunden	3.639.378	59,4	3.470.696	60,0	3.384.012	55,9
Verbriefte Verbindlichkeiten	60.618	1,0	60.684	1,0	123.639	2,0
Treuhandverbindlichkeiten	24.001	0,4	22.244	0,4	24.949	0,4
Sonstige Verbindlichkeiten	22.754	0,4	5.297	0,1	6.614	0,1
Rechnungsabgrenzungsposten	5.831	0,1	5.057	0,1	6.153	0,1
Rückstellungen	69.713	1,1	56.265	1,0	58.812	1,0
Nachrangige Verbindlichkeiten	118.168	1,9	148.402	2,6	176.910	2,9
Genussrechtskapital	58.665	1,0	47.665	0,8	53.175	0,9
Fonds für allgemeine Bankrisiken	84.000	1,4	30.000	0,5	30.000	0,5
Eigenkapital	**320.175**	**5,2**	**300.723**	**5,2**	**295.192**	**4,9**
Bilanzsumme	**6.123.058**	**100,0**	**5.784.172**	**100,0**	**6.051.004**	**100,0**

*) ab 2013 incl. Spar- und Leihkasse zu Bredstedt

4. ANHANG

FLENSBURG

Anlage 1: Rechtsformen städtischer Unternehmen

Grundsätzlich stehen verschiedene Rechtsformen für die Tätigkeit der Kommune zur Auswahl. Bei der Stadt Flensburg beschränken sich diese zurzeit auf folgende Rechtsformen:

Regiebetrieb / Optimierter Regiebetrieb

Der Regiebetrieb ist haushaltsmäßig ein Sondervermögen der Kommune, also rechtlich nicht selbständig. Er ist am ehesten mit der „klassischen Ämterstruktur“ bzw. den Fachbereichen vergleichbar. Durch die vollständige Einbindung in den Haushalt der Kommune ist eine eigenständige wirtschaftliche Tätigkeit nicht möglich. Eine kaufmännische Buchführung und Rechnungslegung ist zwar möglich, aber nur zusätzlich zum öffentlichen Haushaltsrecht (Kameralistik). Der ***optimierte Regiebetrieb*** verfügt über ein kaufmännisches Rechnungswesen analog der EigVO und wird hierdurch wirtschaftlich selbständig.

Der optimierte Regiebetrieb TBZ wurde zum 01.01.2005 in ein Kommunalunternehmen in der Rechtsform einer AöR im Wege der Gesamtrechtsnachfolge übertragen. Zum 01.01.2007 wurde der Fachbereich „Kommunale Immobilien“ und zum 01.01.2008 wurde der Bereich „Infrastruktur“ als Sondervermögen mit eigenständigem Rechnungswesen in die Form eines optimierten Regiebetriebes übergeleitet.

Anstalt des öffentlichen Rechts (AöR)

Mit Inkrafttreten der neuen Gemeindeordnung für Schleswig-Holstein zum 01.04.2003 besteht für die Gemeinde die Möglichkeit, durch Satzung ***Kommunalunternehmen*** in der Rechtsform einer rechtsfähigen Anstalt des öffentlichen Rechts zu errichten oder bestehende Regie- und Eigenbetriebe sowie eigenbetriebsähnliche Einrichtungen im Wege der Gesamtrechtsnachfolge in rechtsfähige Anstalten des öffentlichen Rechts umzuwandeln (vgl. § 106 a GO S-H). Sie enthält sowohl Elemente des Eigenbetriebes als auch der Kapitalgesellschaft. Im Gegensatz zum Eigenbetrieb ist die AöR eine juristische Person des öffentlichen Rechts und hat den Charakter eines selbständigen Verwaltungsträgers. Wie beim Eigenbetrieb kann der AöR auch eine hoheitliche Aufgabe vollständig übertragen werden. Die Kommune hat die Anstaltslast.
Die rechtlichen Grundlagen für die AöR bilden die jeweiligen Regelungen in der Gemeindeordnung sowie die Satzung der AöR. Die Wirtschaftsführung erfolgt nach den Vorschriften des HGB.

Steuerrechtlich hat die AöR deutliche Vorteile gegenüber der GmbH, da die Tätigkeit im hoheitlichen Bereich nicht steuerbar ist. Die Organe der AöR sind die Geschäftsführung und der Verwaltungsrat, die von den Aufgaben und Rechten vergleichbar sind mit dem Vorstand und dem Aufsichtsrat einer GmbH. Die Geschäftsführung leitet die AöR in eigener Verantwortung, jedoch können auch Weisungsrechte in der Satzung festgelegt werden. Gegenüber Dritten tritt die AöR zivilrechtlich und bei hoheitlichen Aufgaben öffentlich-rechtlich auf. Unter bestimmten Bedingungen kann die AöR auch Beamte einstellen oder übernehmen.

Gesellschaft mit beschränkter Haftung (GmbH)

Die Rechtsgrundlage für eine GmbH sind das GmbH-Gesetz, ggf. die Bestimmungen der Gemeindeverordnung sowie der Gesellschaftsvertrag. Für die Wirtschaftsführung der GmbH ist die entsprechende Anwendung des Eigenbetriebsgesetzes durch den Gesellschaftsvertrag festzulegen. Im Übrigen gelten die Bestimmungen des HGB. Die Organe der GmbH sind die Geschäftsführung, die Gesellschafterversammlung und ggf. der Aufsichtsrat. Die Aufgabenverteilung regelt im Rahmen der Gesetze der Gesellschaftsvertrag.

Die Gesellschaft wird im Außenverhältnis von der Geschäftsführung vertreten. Diese Vertretungsmacht ist nach außen nicht beschränkbar, das heißt, selbst bei Beschränkung im Innenverhältnis besteht kein Schutz der Gesellschaft gegen verpflichtende Erklärungen der Geschäftsführung. Die GmbH haftet mit ihrem gesamten Vermögen. Die Informationspflicht ergibt sich einerseits aus dem Einsichts- und Auskunftsrecht des Gesellschafters sowie andererseits aus den Einsichts-, Prüfungs- und Auskunftsrechten des Aufsichtsrates gemäß § 111 Abs. 2 AG, sofern dieser vorgesehen und vorgeschrieben ist. Bei einer GmbH mit mehr als 500 Beschäftigten ist nach dem Gesetz über die Drittelbeteiligung der Arbeitnehmer im Aufsichtsrat von 2004 (Drittelbeteiligungsgesetz) die Bildung eines Aufsichtsrates zwingend vorgeschrieben; bei einer GmbH mit mehr als 2000 Arbeitnehmern gilt dies nach dem Mitbestimmungsgesetzes von 1976 (MitbestG). Die Einsichts- und Informationsrechte des Aufsichtsrates dienen der Überwachung und der Beratung der Geschäftsführung, lassen also keine Eingriffe in das Betriebsgeschehen zu. Es kann aber im Gesellschaftsvertrag die Zustimmungspflicht zu bestimmten Arten von Geschäften verankert werden. Der Gesellschafter hat ein Weisungsrecht gegenüber der Geschäftsführung. Bei der GmbH hat die Gemeindevertretung *(hier: der Hauptausschuss)* im Innenverhältnis ein Weisungsrecht gegenüber den Vertretern in der Gesellschafterversammlung und eingeschränkt (*dies ist strittig*) auch im Aufsichtsrat.

Anlage 2: Erläuterungen einiger Fachbegriffe

Abschreibung

Betrag, der die durch Nutzung des Anlagevermögens eingetretene Wertminderung an den einzelnen Vermögensgegenständen erfassen soll und somit in der Gewinn- und Verlustrechnung als Aufwand angesetzt wird. Die Ermittlung des jährlichen Abschreibungsbetrages erfolgt steuerlich entweder über die lineare oder die degressive Methode, je nachdem, ob ein Wirtschaftsgut über den Nutzungszeitraum eher einen gleichmäßigen Wertverzehr aufweist (lineare Abschreibung: fester Abschreibungsbetrag über den festgelegten Nutzungszeitraum) oder aber zu Beginn des Nutzungszeitraumes einen überproportionalen Wertverzehr (degressive Abschreibung: der Abschreibungsbetrag wird durch über den Nutzungszeitraum festgelegte Prozentsätze auf den jeweiligen Restbuchwert ermittelt). In bestimmten Fällen sind auch Sonderabschreibungen zulässig.

Anlagenintensität

Der prozentuale Anteil des Anlagevermögens am Gesamtvermögen. Eine hohe Anlagenintensität ist ein Indiz für einen kostenintensiven (Fixkosten) Betrieb des Unternehmens.

Anlagevermögen

Umfasst alle Vermögensgegenstände, die dazu bestimmt sind, dauerhaft und längerfristig dem Geschäftsbetrieb zu dienen, z.B. Immobilien, technische Anlagen und Maschinen, Konzessionen, Beteiligungen. In der Industrie ist es in der Regel erheblich größer als im Handel (*Gegensatz: Umlaufvermögen*).

Beherrschungs- und Gewinnabführungsvertrag

Vertrag, der zu einem rechtlichen und tatsächlichen Unterordnungsverhältnis aufgrund der Eingliederung einer oder mehrerer rechtlich selbständiger, wirtschaftlich aber unselbständiger Kapitalgesellschaften in ein übergeordnetes Unternehmen führt (*Organschaftsvertrag*). Die Organgesellschaft verpflichtet sich hierbei u.a. ihren gesamten Gewinn an das übergeordnete Unternehmen abzuführen. Entsprechendes gilt auch für Verluste, welches bei dem übergeordneten Unternehmen die steuerliche Geltendmachung ermöglicht. Das Jahresergebnis bei Organgesellschaften beträgt immer „null“, da die „Gewinnabführung“ bzw. „Verlustübernahme“ bereits in der GuV berücksichtigt wird. Die Laufzeit des Vertrages beträgt mindestens fünf Jahre.

Betriebsergebnis

Von der Summe der betrieblichen Erträge (= Gesamtleistung) sind die betrieblichen Aufwendungen abzusetzen, die den Material-, Personal-, Abschreibungs- und sonstigen betrieblichen Aufwand umfassen. Der Saldo zwischen betrieblichen Aufwendungen und Erträgen ergibt das Betriebsergebnis.

Cashflow

Finanzielle Stromgröße, die den in einer Periode erfolgwirksam erwirtschafteten Zahlungsmittelüberschuss angeben soll, der für Investitionen, Kredittilgungen und Ausschüttungen zur Verfügung steht. Er ist Indikator der Innenfinanzierungskraft eines Unternehmens. Der Cashflow wird auf Grundlage des Jahresergebnisses ermittelt, das um die nicht liquiditätswirksamen Aufwands- und Ertragspositionen der Gewinn- und Verlustrechnung bereinigt wird.
In der Mehrzahl der Fälle wird der Cashflow hinreichend genau als das Jahresergebnis zuzüglich des Abschreibungsbetrages ermittelt. Sofern von Relevanz, können aber auch zusätzlich die Veränderung der Rückstellungen als auch die Auflösungen des Sonderpostens zur Ermittlung des Cashflow herangezogen werden.

Eigenkapitalrendite

Verhältnis von Gewinn zum Eigenkapital. Der Eigenkapitalgeber erwartet an die Höhe des Gewinns (Ausschüttungen und Substanzsteigerungen bzw. Wertsteigerung der Anteile) eine ausreichende Verzinsung seines eingesetzten Kapitals und eine als angemessen empfundene Vergütung für die Übernahme der unternehmerischen Risiken.

Eigenkapitalquote

Diese Kennzahl beschreibt den Anteil des Eigenkapitals am Gesamtkapital und ist stark branchen- und bewertungsabhängig. Eine hohe Eigenkapitalquote gilt als wichtiger Indikator für die Bonität (Stabilität u. Unabhängigkeit) eines Unternehmens und verschafft Sicherheit und Handlungsfreiheit.

Gewinn- und Verlustrechnung (GuV)

Teil des Jahresabschlusses, in dem die Aufwendungen den Erträgen gegenübergestellt werden. Der im Ergebnis ausgewiesene Gewinn oder Verlust muss mit den Konten der Buchhaltung übereinstimmen. Für die Kapitalgesellschaften und sämtliche Kreditinstitute ist die Aufstellung einer GuV gesetzlich vorgeschrieben.

Investition

Zielgerichtete, in der Regel langfristige Kapitalbindung zur Erwirtschaftung zukünftiger autonomer Erträge. Nach ihrem Zweck ist zwischen Gründungs-, Ersatz-, Erweiterungs- und Rationalisierungsinvestitionen zu unterscheiden, wobei sich diese Zwecke zum Teil auch gegenseitig überlagern. Bei der jeweiligen Zuordnung sollte der überwiegende Charakter der Investition den Ausschlag geben.

Jahresergebnis

Begriff der handelsrechtlichen Gewinn- und Verlustrechnung (GuV) und der Bilanz. Er ergibt sich als Differenzbetrag zwischen Aufwendungen und Erträgen eines Geschäftsjahres (entweder Jahresüberschuss oder Jahresfehlbetrag). Wenn der Jahresabschluss unter Einbeziehung der Ergebnisverwendung aufgestellt wird, werden in der GuV unterhalb des Jahresergebnisses noch zusätzlich Ausschüttungen, Entnahmen oder Einstellungen aus offenen bzw. in offene Rücklagen und der Gewinn- bzw. Verlustvortrag eingerechnet, um so den genannten Bilanzgewinn bzw. Bilanzverlust zu ermitteln.

Organschaftsvertrag

Siehe Beherrschungs- und Gewinnabführungsvertrag

Rechnungsabgrenzungsposten (RAP)

Die Rechnungsabgrenzungsposten dienen der zeitlichen Zuordnung der Einnahmen und Ausgaben und somit der periodengerechten Erfolgsermittlung. Sie enthalten Ausgaben bzw. Einnahmen, die Aufwand bzw. Ertrag für künftige Zeiträume darstellen. Unterscheidung nach aktivem RAP (auf künftige Jahre zuzurechnender Aufwand) und passivem RAP (auf künftige Jahre zuzurechnende Erträge).

Rückstellungen

Rückstellungen dienen der periodengerechten Erfassung von ungewissen Verbindlichkeiten und von drohenden Verlusten oder dem Ausweis von noch nicht getätigten Aufwendungen, die dem Berichtsjahr oder vorangegangenen Jahren zuzuordnen sind, deren Eintreten wahrscheinlich oder sicher, deren Höhe oder Zeitpunkt des Eintritts jedoch oftmals ungewiss ist. Durch die Bildung von Rückstellungen sollen die später entstehenden Verpflichtungen zum Zeitpunkt ihres Bekanntwerdens berücksichtigt werden.

Sonderposten

In der Handelsbilanz werden hier steuerrechtlich zulässige Passivposten ausgewiesen, die noch unversteuerte Rücklagen darstellen. Im Falle der kommunalen Unternehmen sind dies auch häufig die für Investitionen erhaltenen Fördermittel bzw. Zuschüsse, wenn das entsprechende Anlagegut mit den ungekürzten Herstellungs- bzw. Anschaffungskosten aktiviert wird. Der Fördermittelanteil stellt dann für das Unternehmen eine noch unversteuerte stille Reserve dar und wird daher im Sonderposten passiviert. Dieser Sonderposten wird dann über den Nutzungszeitraum des Anlagegutes parallel zur Abschreibung anteilig in Höhe der Förderquote ertragswirksam aufgelöst. Maßgeblich für die Auflösung sind im Übrigen die steuerrechtlichen Vorschriften.

Umlaufvermögen

Vermögensgegenstände, die nicht dazu bestimmt sind, dauerhaft dem Geschäftsbetrieb zu dienen. Es enthält die Vermögensgegenstände, die relativ kurzfristig verbraucht bzw. umgesetzt werden, z.B. Vorräte, Forderungen, Bankguthaben, Schecks (*Gegensatz: Anlagevermögen*).

Umsatzrentabilität

Verhältnis von Gewinn zum Umsatz. Der Rentabilitätsbegriff ist von Begriff der Wirtschaftlichkeit zu trennen. So führt die Maximierung der Umsatzrentabilität nicht notwendiger Weise auch zu einer Gewinnmaximierung.

Verwaltungskostenerstattung (VKE)

Für die Darstellung der tatsächlichen Kosten der Produkte hat die Stadt Flensburg die Interne Leistungsverrechnung (ILV) eingeführt. Diese wird in die ILA (Interne Leistungsabrechnung) und die GKU (Gemeinkostenumlage) unterschieden.
Die ILA stellt die Abrechnung der internen Leistungen der Zentralabteilungen mit Dienstleistercharakter (z.B. Rechtsabteilung, Personalabteilung, Kasse) für andere Fachbereiche nach der tatsächlichen Inanspruchnahme auf der Grundlage von Kostenverrechnungspreisen je Leistungseinheit dar, während die GKU die Verteilung der Kosten der Zentralabteilungen mit Overheadcharakter (z.B. Pressestelle, RPA, Gleichstellungsbeauftragte) nach pauschalen aber verursachungsgerechten Schlüsseln auf die Fachbereiche abbildet.
Die VKE ist die Abrechnung der in der ILA und GKU ermittelten Produktkosten/ Kostenverrechnungspreise mit den Kommunalen Sonderrechnungen und Sonstigen Dritten (z.B. Gesellschaften).

Anlage 3: Abschlussprüfer der Beteiligungsunternehmen

Der Landesrechnungshof Schleswig-Holstein verweist hinsichtlich der Auswahl des zu beauftragenden Abschlussprüfers auf den § 9 Abs. 3 KPG, wonach ein Abschlussprüfer, der eine Einrichtung über einen Zeitraum von sechs Jahren fortlaufend geprüft hat, nach diesem Zeitraum gewechselt werden soll. Unabhängig davon, ob überhaupt eine Prüfungspflicht bei den Gesellschaften gem. §§ 316 ff. HGB oder §§ 8 ff. KPG besteht, werden sämtliche Gesellschaften dazu angehalten, den Wirtschaftsprüfer in dem o.a. Zeitraum zu wechseln.

Abschlussprüfer der Beteiligungen der Stadt Flensburg	***2014***	***2013***	***2012***	***2011***	***2010***	***2009***
Abfallwirtschaftszentrum Flensburg GmbH	*PKF Fasselt Schlage Partnerschaft mbB*	*INVRA Treuhand AG*	*INVRA Treuhand AG*	*INVRA Treuhand AG*	*INVRA Treuhand AG*	*INVRA Treuhand AG*
Aktiv Bus Flensburg GmbH	*PKF Fasselt Schlage Partnerschaft mbB*	*INVRA Treuhand AG*	*INVRA Treuhand AG*	*INVRA Treuhand AG*	*INVRA Treuhand AG*	*INVRA Treuhand AG*
Beschäftigungs- und Qualifizierungsgesellschaft mbH	*BDO AG*	*BDO AG*	*BDO AG*	*Nord-Tax Revisions- und Treuhand GmbH*	*Nord-Tax Revisions- und Treuhand GmbH*	*Nord-Tax Revisions- und Treuhand GmbH*
Campusbad Vermietungsgesellschaft mbH	*PKF Fasselt Schlage Partnerschaft mbB*	*INVRA Treuhand AG*	–	–	–	–
Campus-Hallen GmbH	*ATN Revisions- und Beratungsgesellschaft mbH*	*ATN Revisions- und Beratungsgesellschaft mbH*	*Treurat GmbH*	*Treurat GmbH*	*Treurat GmbH*	*ATN – Allgemeine Treuhand Nord GmbH*
Entwicklungsagentur Nord GmbH	*BDO AG*	*BDO AG*	*BDO AG*	*BDO AG*	*BDO AG*	*BDO Deutsche Warentreuhand GmbH*
Flensburger Flughafenbetriebsgesellschaft mbH	*PKF Fasselt Schlage Partnerschaft mbB*	*INVRA Treuhand AG*	*INVRA Treuhand AG*	*INVRA Treuhand AG*	*INVRA Treuhand AG*	*INVRA Treuhand AG*
Flensburger Friedhöfe AöR	*DPRT GmbH*	*DPRT GmbH*	*DPRT GmbH*	*DPRT GmbH*	*Volker Jaich GmbH Wirtschaftsprüfer*	*Volker Jaich GmbH Wirtschaftsprüfer*
Flensburger Gesellschaft für Stadterneuerung mbH	*Starke & Partner Wirtschaftsprüfer*	*Starke & Partner Wirtschaftsprüfer*	*Starke & Partner Wirtschaftsprüfer*	*Starke & Partner Wirtschaftsprüfer*	*Starke & Partner Wirtschaftsprüfer*	*Starke & Partner Wirtschaftsprüfer*
Flensburger Hafen GmbH	*PKF Fasselt Schlage Partnerschaft mbB*	*INVRA Treuhand AG*	*INVRA Treuhand AG*	*INVRA Treuhand AG*	*INVRA Treuhand AG*	*INVRA Treuhand AG*
Flensburg Fjord Tourismus GmbH	*Starke & Partner Wirtschaftsprüfer*	*Starke & Partner Wirtschaftsprüfer*	*Starke & Partner Wirtschaftsprüfer*	*Starke & Partner Wirtschaftsprüfer*	*Helmut Ermer Wirtschaftsprüfer*	*Helmut Ermer Wirtschaftsprüfer*
Flensburger Verkehrsservice Gesellschaft mbH	*PKF Fasselt Schlage Partnerschaft mbB*	*INVRA Treuhand AG*	*INVRA Treuhand AG*	*INVRA Treuhand AG*	*INVRA Treuhand AG*	*INVRA Treuhand AG*

- A7 -

Abschlussprüfer der Beteiligungen der Stadt Flensburg (Fortsetzung)	2014	2013	2012	2011	2010	2009
Förde Bäder GmbH	PKF Fasselt Schlage Partnerschaft mbB	INVRA Treuhand AG	–	–	–	–
Mittelständische Entsorgungsinitiative Schleswig-Holstein GmbH	–	–	INVRA Treuhand AG	INVRA Treuhand AG	INVRA Treuhand AG	INVRA Treuhand AG
Kommunale Immobilien (Sondervermögen, Optimierter Regiebetrieb)	Starke & Partner Wirtschaftsprüfer	Starke & Partner Wirtschaftsprüfer	ttp Revisions- und Treuhandgesell. mbH (ehemals Nord-Tax)	Nord-Tax Revisions- und Treuhand GmbH	Nord-Tax Revisions- und Treuhand GmbH	Nord-Tax Revisions- und Treuhand GmbH
Infrastruktur (Sondervermögen, Optimierter Regiebetrieb)	Pricewaterhouse-Coopers AG	Pricewaterhouse-Coopers AG	Pricewaterhouse-Coopers AG	BDO Deutsche Warentreuhand GmbH	BDO Deutsche Warentreuhand GmbH	BDO Deutsche Warentreuhand GmbH
IT-Power GmbH	PKF Fasselt Schlage Partnerschaft mbB	INVRA Treuhand AG	INVRA Treuhand AG	INVRA Treuhand AG	INVRA Treuhand AG	INVRA Treuhand AG
Regionales Berufsbildungszentrum Flensburg – Eckener Schule AöR	Rechnungsprüfungs-amt Stadt Flensburg	Rechnungsprüfungs-amt Stadt Flensburg	Rechnungsprüfungs-amt Stadt Flensburg	Rechnungsprüfungs-amt Stadt Flensburg	Rechnungsprüfungs-amt Stadt Flensburg	Rechnungsprüfungs-amt Stadt Flensburg
Regionales Berufsbildungszentrum Flensburg – Hanna-Arendt-Schule AöR	Rechnungsprüfungs-amt Stadt Flensburg	Rechnungsprüfungs-amt Stadt Flensburg	Rechnungsprüfungs-amt Stadt Flensburg	Rechnungsprüfungs-amt Stadt Flensburg	–	–
Regionales Berufsbildungszentrum Flensburg – Handelslehranstalt AöR	Rechnungsprüfungs-amt Stadt Flensburg	Rechnungsprüfungs-amt Stadt Flensburg	Rechnungsprüfungs-amt Stadt Flensburg	Rechnungsprüfungs-amt Stadt Flensburg	–	–
Schleswig-Holsteinisches Landestheater und Sinfonieorchester GmbH	Revisions- und Treuhand-KG	WIKING-Treuhand GmbH	WIKING-Treuhand GmbH	WIKING-Treuhand GmbH	WIKING-Treuhand GmbH	WIKING-Treuhand GmbH
Semeco Service Metering Competence GmbH	–	–	INVRA Treuhand AG	INVRA Treuhand AG	INVRA Treuhand AG	INVRA Treuhand AG
Stadtwerke Flensburg GmbH	PKF Fasselt Schlage Partnerschaft mbB	INVRA Treuhand AG	INVRA Treuhand AG	INVRA Treuhand AG	INVRA Treuhand AG	INVRA Treuhand AG
SWF – Energie Service GmbH	–	–	–	–	INVRA Treuhand AG	INVRA Treuhand AG
Technisches Betriebszentrum AöR	Pricewaterhouse-Coopers AG	Pricewaterhouse-Coopers AG	Pricewaterhouse-Coopers AG	BDO Deutsche Warentreuhand GmbH	BDO Deutsche Warentreuhand GmbH	BDO Deutsche Warentreuhand GmbH
Trigis Vermessung + Geoinformatik GmbH	–	INVRA Treuhand AG	INVRA Treuhand AG	INVRA Treuhand AG	INVRA Treuhand AG	INVRA Treuhand AG
Wirtschaftsförderungs- und Regionalentwicklungsgesellschaft Flensburg/Schleswig mbH	Ehler, Ermer & Partner Wirtschaftsprüfer	Ehler, Ermer & Partner Wirtschaftsprüfer	ttp Revisions- und Treuhandgesell. mbH (ehemals Nord-Tax)	Nord-Tax Revisions- und Treuhand GmbH	Nord-Tax Revisions- und Treuhand GmbH	Nord-Tax Revisions- und Treuhand GmbH

Technisches Betriebszentrum Flensburg AöR - Klärwerk